

Vorl. Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Bündelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020

[Inhaltsverzeichnis](#)

Hochschule	Humboldt-Universität zu Berlin		
Ggf. Standort			

Studiengang 1	Geographie		
Abschlussbezeichnung	B.A./B.Sc. (in Abhängigkeit von der gewählten Spezialisierung)		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2003 (WS 2003/04)		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	95	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	98	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	70	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WS 2016/2017 – WS 2023/2024		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Verantwortliche Agentur	ACQUIN
Zuständige Referentin	Maria Zinsmeister
Akkreditierungsbericht vom	17.03.2025

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 2-1	Geographie Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug		
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Arts		
Studienform	Präsenz <input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit <input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit <input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dual <input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend <input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	113 von 180		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv <input type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2004 (WS 2004/05)		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	40	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	46	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	17	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WS 2016/2017 – WS 2023/2024		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 2-2	Geographie Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug			
Abschlussbezeichnung	B.A./B.Sc.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO	<input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO	<input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	6			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	67 von 180			
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input type="checkbox"/>	weiterbildend	<input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)				
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	30	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	33	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolvent:innen ¹	k.A.	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WS 2016/2017 – WS 2023/2024			

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

¹ Gemäß ZSP-HU (§ 113 Absatz 1) können für das Zweitfach keine Statistiken über Absolvent:innen ermittelt werden, da es sich nicht um Absolvent:innen handelt, sondern um Studierende, die das Zweitfach abgeschlossen haben. Als Absolvent:innen werden Studierende erst verbucht, wenn auch alle Studien- und Prüfungsleistungen im Kernfach bestanden worden sind.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 3	Urbane Geographien – Humangeographie (aktuelle Bezeichnung seit 2017; vorherige Bezeichnung: Geographie der Großstadt – Humangeographie)		
Abschlussbezeichnung	M.A.		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2006 (WS 2006/07)		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	30	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	32	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	23	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WS 2016/2017 – WS 2023/2024		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 4	Global Change Geography (aktuelle Bezeichnung seit 2016; ursprüngliche Bezeichnung Geographie der Großstadt – Umwelt und Natur in metropolitanen Räumen, spätere Umbenennung in Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen)		
Abschlussbezeichnung	M.Sc.		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium <input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv <input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree <input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO <input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO <input type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend <input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2004 (WS 2004/05 unter der Bezeichnung „Geographie der Großstadt - Umwelt und Natur in metropolitanen Räumen“)		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	30	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	37	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	19	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:	WS 2016/2017 – WS 2023/2024		

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	1

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 5-1	Geographie Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien				
Abschlussbezeichnung	M.Ed.				
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>	
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>	
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO	<input type="checkbox"/>	
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO	<input checked="" type="checkbox"/>	
Studiendauer (in Semestern)	4				
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	63 von 120				
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend	<input type="checkbox"/>	
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2015 (WS 2015/16)				
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	frei	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger	18	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen	10	Pro Semester	<input type="checkbox"/>	Pro Jahr	<input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:					

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 5-2	Geographie Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien		
Abschlussbezeichnung	M.Ed.		
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO
Studiendauer (in Semestern)	4		
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	42 von 120		
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2015 (WS 2015/16)		
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	frei	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfänger:innen ²	19	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
Durchschnittliche Anzahl* der Absolvent:innen ³	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>
* Bezugszeitraum:			
Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>		
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>		
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)			

-
- ² Die Zahlen zur Aufnahmekapazität sowie zur durchschnittlichen Anzahl der Studienanfänger:innen für den Studiengang „5-2 Geographie Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien“ beinhalten auch die Zahlen für den Studiengang „5-3 Geographie Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen“, da die Zahlen dieser beiden Studiengänge in den Statistiken nicht getrennt ausgewiesen werden.
- ³ Gemäß ZSP-HU (§ 113 Absatz 1) können für das Zweite Fach keine Statistiken über Absolvent:innen ermittelt werden, da es sich nicht um Absolvent:innen handelt, sondern um Studierende, die das Zweite Fach abgeschlossen haben. Als Absolvent:innen werden Studierende erst verbucht, wenn auch alle Studien- und Prüfungsleistungen im Ersten Fach bestanden worden sind.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 5-3	Geographie Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen			
Abschlussbezeichnung	M.Ed.			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Fernstudium	<input type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 19 MRVO	<input type="checkbox"/>
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kooperation § 20 MRVO	<input checked="" type="checkbox"/>
Studiendauer (in Semestern)	4			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	42 von 120			
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	<input checked="" type="checkbox"/>	weiterbildend	<input type="checkbox"/>
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	01.10.2015 (WS 2015/16)			
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfänger:innen ⁴	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	
Durchschnittliche Anzahl* der Absolvent:innen ⁵	k.A.	Pro Semester <input type="checkbox"/>	Pro Jahr <input checked="" type="checkbox"/>	
* Bezugszeitraum:				

Konzeptakkreditierung	<input type="checkbox"/>
Erstakkreditierung	<input checked="" type="checkbox"/>
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

⁴ Zur Aufnahmekapazität sowie zur durchschnittlichen Anzahl der Studienanfänger:innen siehe Tabelle „5-2 Geographie Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien“.

⁵ Gemäß ZSP-HU (§ 113 Absatz 1) können für das Zweite Fach keine Statistiken über Absolvent:innen ermittelt werden, da es sich nicht um Absolvent:innen handelt, sondern um Studierende, die das Zweite Fach abgeschlossen haben. Als Absolvent:innen werden Studierende erst verbucht, wenn auch alle Studien- und Prüfungsleistungen im Ersten Fach bestanden worden sind.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick.....	12
Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)	12
Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)	14
Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)	16
Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)	18
Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)	19
Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	20
Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	22
Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)	24
Kurzprofile der Studiengänge	26
Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)	26
Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)	26
Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)	27
Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)	28
Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)	29
Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	30
Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	31
Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)	32
Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums.....	34
Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)	34
Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)	35
Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)	36
Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)	37
Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)	38
Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	39
Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	40
Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)	41

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

I Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien	42
1 Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 MRVO)	42
2 Studiengangsprofile (§ 4 MRVO)	43
3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 MRVO)	44
4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 MRVO).....	45
5 Modularisierung (§ 7 MRVO)	46
6 Leistungspunktesystem (§ 8 MRVO)	47
7 Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)	48
8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 MRVO)	48
9 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme (§ 10 MRVO)	48
II Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien	49
1 Schwerpunkte der Bewertung/ Fokus der Qualitätsentwicklung.....	49
2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.....	49
2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 MRVO)	49
2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)	60
2.2.1 Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO)	60
2.2.2 Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO).....	74
2.2.3 Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 MRVO)	76
2.2.4 Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 MRVO)	79
2.2.5 Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 MRVO)	81
2.2.6 Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 MRVO)	85
2.2.7 Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 MRVO).....	88
2.3 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 MRVO):.....	88
2.3.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 MRVO)	88
.....	91
2.3.2 Lehramt (§ 13 Abs. 2 und 3 MRVO)	91
2.4 Studienerfolg (§ 14 MRVO).....	93
2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 MRVO).....	97
2.6 Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)	99
III Begutachtungsverfahren	101
1 Allgemeine Hinweise	101
2 Rechtliche Grundlagen.....	101
3 Gutachtergremium.....	101
3.1 Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrer	101
3.2 Vertreterin der Berupspraxis	101
3.3 Vertreter der Studierenden	102
Datenblatt	103
4 Daten zu den Studiengängen.....	103
4.1 Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.).....	103

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

4.2	Studiengang 2-1 Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) und Teilstudiengang 2-2 Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)	104
4.3	Studiengang 3 Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.)	106
4.4	Studiengang 4 Global Change Geography (M.Sc.)	108
4.5	Studiengang 5-1 Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)	110
5	Daten zur Akkreditierung	112
5.1	Studiengang 1 Geographie (B.A./B.Sc.), Studiengang 3 Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.) (erstakkreditiert als „Geographie der Großstadt – Humangeographie“, Umbenennung in die aktuelle Bezeichnung 2017), Studiengang 4 Global Change Geography (M.Sc.) (erstakkreditiert als „Geographie der Großstadt – Umwelt und Natur in metropolitanen Räumen“, spätere Umbenennung in „Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen“, Umbenennung in die aktuelle Bezeichnung 2016)	112
5.2	Teilstudiengänge 2-1 Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) und 2-2 Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)	112
IV	Glossar	113
Anhang		114

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Ergebnisse auf einen Blick

Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

nicht angezeigt

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Für Studiengänge, die im ersten Semester eine hohe Studierendenzahl aufweisen, muss eine angemessene räumliche Ausstattung geschaffen werden. (Kriterium Ressourcenausstattung)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

Da mit dem Abschluss des Studiengangs eine Lehrbefähigung angestrebt wird, wurde im Verfahren eine Vertretung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin eingebunden. Dem vorliegendem Akkreditierungsbericht wird zugestimmt.

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Für Studiengänge, die im ersten Semester eine hohe Studierendenzahl aufweisen, muss eine angemessene räumliche Ausstattung geschaffen werden. (Kriterium Ressourcenausstattung)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

Da mit dem Abschluss des Studiengangs eine Lehrbefähigung angestrebt wird, wurde im Verfahren eine Vertretung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin eingebunden. Dem vorliegendem Akkreditierungsbericht wird zugestimmt.

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Für Studiengänge, die im ersten Semester eine hohe Studierendenzahl aufweisen, muss eine angemessene räumliche Ausstattung geschaffen werden. (Kriterium Ressourcenausstattung)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

nicht angezeigt

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

- erfüllt
 nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

- erfüllt
 nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

nicht angezeigt

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

Da mit dem Abschluss des Studiengangs eine Lehrbefähigung angestrebt wird, wurde im Verfahren eine Vertretung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin eingebunden. Dem vorliegendem Akkreditierungsbericht wird zugestimmt.

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

Da mit dem Abschluss des Studiengangs eine Lehrbefähigung angestrebt wird, wurde im Verfahren eine Vertretung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin eingebunden. Dem vorliegendem Akkreditierungsbericht wird zugestimmt.

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

erfüllt

nicht erfüllt

Gesonderte Zustimmung bei reglementierten Studiengängen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 1 und § 25 Abs. 1 Satz 5 MRVO

Da mit dem Abschluss des Studiengangs eine Lehrbefähigung angestrebt wird, wurde im Verfahren eine Vertretung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie des Landes Berlin eingebunden. Dem vorliegendem Akkreditierungsbericht wird zugestimmt.

Sondervotum

Ein Mitglied des Gutachtergremiums legt ein Sondervotum ein und votiert für eine Nicht-Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt dem Akkreditierungsrat folgende Auflagen vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen. (Kriterium Mobilität)
- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren. (Kriterium Studienerfolg)



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Kurzprofile der Studiengänge

Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Der Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Er vermittelt Grundlagen in zentralen Teilbereichen der Geographie. Merkmale sind erstens die interdisziplinäre Breite. Der Studiengang integriert verschiedene Fachbereiche: Humangeographie (Wirtschaftsgeographie, Kultur- und Sozialgeographie, Angewandte Geographie), Physische Geographie (Klimageographie, Biogeographie und Integrative Geographie (Geoinformatik, Landschaftsökologie). Dadurch erhalten die Studierenden einen breiten Überblick über das gesamte Spektrum der geographischen Forschung und können interdisziplinäre Verbindungen herstellen. Der Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) legt zweitens großen Wert auf praxisnahe Lehrmethoden durch Studienprojekte wie Feldarbeit, Geländepraktika und die verpflichtende Hauptexkursion. Die Studierenden haben die Möglichkeit, ihre theoretischen Kenntnisse in realen Umgebungen anzuwenden und relevante praktische Fähigkeiten zu entwickeln. Drittens zeichnet sich der Studiengang durch Forschungsnähe aus. Das Geographische Institut ist mit außeruniversitärer Forschung vernetzt. Die Studierenden profitieren im Rahmen von Wahlpflichtkursen von engen Verbindungen zu führenden Wissenschaftler:innen.

Nach einer Ausbildung in den Grundlagen ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich und entsprechend der methodischen Spezialisierung (üblicherweise im 3. Semester) erfolgt der Abschluss entweder in der Humangeographie (Abschluss B.A.) oder der physischen Geographie (Abschluss B.Sc.). Teil des Studiums ist eine verpflichtende zehntägige Hauptexkursion sowie ein Geländepraktikum mit Laboranteil.

Zielgruppe sind Abiturient:innen, die sich für eine interdisziplinäre Perspektive auf komplexe gesellschaftliche und umweltbezogene Probleme interessieren und die ihre analytischen und Problemlösungsfähigkeiten entwickeln möchten.

Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) vermittelt fundierte Kenntnisse in den zentralen Bereichen der Geographie, einschließlich physischer Geographie, Humangeographie und Geoinformatik. Lernziele sind die Entwicklung eines umfassenden Verständnisses für komplexe geographische Zusammenhänge auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, die Förderung kritischen Denkens und analytischer Fähigkeiten zur

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Beurteilung von geographischen Fragestellungen und Problemlösungen und die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen zur Vermittlung geographischer Inhalte und Konzepte in schulischen und außerschulischen Kontexten.

Fachliche Schwerpunkte decken die Teilbereiche der Geographie ab: Physische Geographie (Vertiefte Auseinandersetzung mit Prozessen und Strukturen in der Atmosphäre, Hydrosphäre, Lithosphäre und Biosphäre), Humangeographie (Analyse von sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Aspekten von Raum und Ort), Geoinformatik (Einsatz von GIS-Technologien zur räumlichen Analyse und Visualisierung geographischer Daten) und Didaktik der Geographie (Entwicklung von Lehr- und Lernkonzepten für den Geographieunterricht an Schulen unter Berücksichtigung aktueller pädagogischer Ansätze und Bildungsstandards). Teil des Studiums ist eine verpflichtende zehntägige Hauptexkursion sowie ein Geländepraktikum mit Laboranteil.

Im Teilstudiengang „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) steht der Erwerb fachlicher Kompetenzen im Mittelpunkt.

Der Studiengang hat ein lehramtsbezogenes Profil. Studienanteile der Bildungswissenschaften sowie der Sprachbildung sind Bestandteil des Studiengangs.

Absolvent:innen des Teilstudiengangs sind qualifiziert, um als Lehrkräfte an Schulen zu arbeiten und Schüler:innen in den vielfältigen Facetten der Geographie zu unterrichten.

Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Er vermittelt fundierte Kenntnisse in den zentralen Bereichen der Geographie, einschließlich physischer Geographie, Humangeographie und Geoinformatik. Lernziele sind die Entwicklung eines umfassenden Verständnisses für komplexe geographische Zusammenhänge auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, die Förderung kritischen Denkens und analytischer Fähigkeiten zur Beurteilung von geographischen Fragestellungen und Problemlösungen und die Stärkung der kommunikativen Kompetenzen zur Vermittlung geographischer Inhalte und Konzepte in schulischen und außerschulischen Kontexten.

Fachliche Schwerpunkte decken die Teilbereiche der Geographie ab: Physische Geographie (Vertiefte Auseinandersetzung mit Prozessen und Strukturen in der Atmosphäre, Hydrosphäre, Lithosphäre und Biosphäre), Humangeographie (Analyse von sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

politischen Aspekten von Raum und Ort), Geoinformatik (Einsatz von GIS-Technologien zur räumlichen Analyse und Visualisierung geographischer Daten) und Didaktik der Geographie (Entwicklung von Lehr- und Lernkonzepten für den Geographieunterricht an Schulen unter Berücksichtigung aktueller pädagogischer Ansätze und Bildungsstandards). Teil des Studiums ist eine verpflichtende zehntägige Hauptexkursion sowie ein Geländepraktikum mit Laboranteil.

Im Kombinationsbachelorstudiengang Geographie mit Lehramtsbezug steht der Erwerb fachlicher Kompetenzen im Mittelpunkt. Bei der Wahl von Geographie als Zweitfach werden die Qualifikationsziele im Bereich der Fachwissenschaft – gegenüber dem Kernfach – in etwas geringerem Umfang realisiert, da der hierfür zur Verfügung stehende Studienumfang geringer ist.

Der Teilstudiengang hat ein lehramtsbezogenes Profil. Studienanteile der Bildungswissenschaften sowie der Sprachbildung sind Bestandteil des Teilstudiengangs.

Absolvent:innen des Teilstudiengangs „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) sind qualifiziert, um als Lehrkräfte an Schulen zu arbeiten und Schüler:innen in den vielfältigen Facetten der Geographie zu unterrichten.

Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Der Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Der Studiengang zielt auf die Vertiefung des Verständnisses für die komplexen räumlichen Dynamiken und sozialen Prozesse in städtischen Umgebungen. Fachlicher Schwerpunkt ist die geographische Perspektive im interdisziplinären Urban Studies Kanon. Dazu gehören sowohl die Untersuchung sozialer Strukturen, Identitäten und Lebenswelten, die Analyse von Machtverhältnissen, politischen Prozessen und Planungsstrategien und die Bestimmung von ökonomischen Strukturen und Interessen.

Studierende erlangen fortgeschrittene Methodenkompetenzen in der humangeographischen Forschung, einschließlich qualitativer und quantitativer Analyseverfahren, entwickeln die Fähigkeit zur kritischen Reflexion und Analyse von urbanen Phänomenen im Kontext gesellschaftlicher, ökonomischer und ökologischer Veränderungen und verfügen über die Ressourcen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich ist eine Schwerpunktsetzung im breiten Angebot stadtforschungsbezogener Studiengänge der Humboldt-Universität (Sozialwissenschaften, Europäische

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Ethnologie) und mit den Partneruniversitäten der Berlin University Alliance (Technische Universität Berlin, Freie Universität Berlin) möglich.

Absolvent:innen sind gut gerüstet für eine Karriere in Bereichen wie Stadtplanung, Stadtentwicklung, Sozialforschung, Beratung und internationale Entwicklungszusammenarbeit, wo sie innovative Lösungen für die Gestaltung lebenswerter und nachhaltiger Städte entwickeln können.

Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Der Studiengang zielt auf eine Vertiefung des Verständnisses für die Ursachen, Auswirkungen und Folgen des globalen Wandels auf geographische Systeme und Prozesse. Zu den fachlichen Schwerpunkten gehören Klimawandel und Klima-Anpassung (Untersuchung der Ursachen, Auswirkungen und Anpassungsstrategien) im Zusammenhang mit dem globalen Klimawandel, Umwelt- und Ressourcenmanagement (Analyse von Umweltveränderungen, Ressourcennutzungskonflikten und nachhaltigen Managementstrategien) sowie Geographische Informationssysteme (GIS) und Fernerkundung (Anwendung von GIS- und Fernerkundungstechniken zur räumlichen Analyse und Visualisierung von Umweltveränderungen und globalen Trends).

Studierende erwerben Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von Umweltveränderungen auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, die Fähigkeit zur interdisziplinären und integrierten Herangehensweise an komplexe globale Herausforderungen sowie kommunikative und technische Fähigkeiten zur erfolgreichen Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Lösungsansätze.

Der Studiengang wird durchgehend auf Englisch unterrichtet und ist damit für internationale Bewerber:innen zugänglich.

Absolvent:innen sind gut gerüstet für eine Vielzahl von beruflichen Tätigkeiten in den Bereichen Umweltmanagement, internationale Entwicklung, Forschung, Beratung und Politik.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Der Studiengang zielt auf vier Kernbereiche: Didaktik der Geographie (Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lern-Arrangements unter Berücksichtigung aktueller didaktischer Ansätze und Bildungsstandards); Fachwissenschaftliche Inhalte (Vertiefung der geographischen Inhalte und Konzepte sowie deren Verknüpfung mit aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen); Unterrichtsplanung und -gestaltung (Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, Methoden und Medien für einen kompetenzorientierten Geographieunterricht); sowie eine praxisorientierte Ausbildung (Durchführung von Praktika, Hospitationen und Lehrproben an Schulen unter Anleitung erfahrener Mentor:innen).

Studierende erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in geographischen Theorien, Methoden und Konzepten sowie deren Anwendung im Kontext des Geographieunterrichts. Sie erlernen pädagogische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Geographieunterricht für unterschiedliche Zielgruppen und Lernsituationen. Sie stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und Sensibilität für Vielfalt im Schulalltag, um einen inklusiven und diversitätsorientierten Unterricht zu gestalten.

Die Ziele des Masterstudienganges setzen sich aus einer Kombination fachlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und schulpraktischer Qualifikationen zusammen, wobei den drei zuletzt genannten ein deutlich höherer Stellenwert als im Bachelorstudium zukommt. Unterschiede zwischen den Lehramts-Teilstudiengängen mit Geographie als Erstem und als Zweitem Fach bestehen ausschließlich hinsichtlich des Umfangs der fachwissenschaftlichen Module.

Der Teilstudiengang hat ein lehramtsbezogenes Profil. Studienanteile der Bildungswissenschaften sowie der Sprachbildung sind Bestandteil des Teilstudiengangs.

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet angehenden Lehrkräften eine fundierte Ausbildung für den Geographieunterricht. Absolvent:innen sind vorbereitet, um als kompetente und engagierte Geographielehrer:innen an Integrierten Sekundarschule und Gymnasien zu arbeiten und Schüler:innen für die Vielfalt und Komplexität der geographischen Welt zu begeistern.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Der Studiengang zielt auf vier Kernbereiche: Didaktik der Geographie (Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lern-Arrangements unter Berücksichtigung aktueller didaktischer Ansätze und Bildungsstandards); Fachwissenschaftliche Inhalte (Vertiefung der geographischen Inhalte und Konzepte sowie deren Verknüpfung mit aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen); Unterrichtsplanung und -gestaltung (Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, Methoden und Medien für einen kompetenzorientierten Geographieunterricht); sowie eine Praxisorientierte Ausbildung (Durchführung von Praktika, Hospitationen und Lehrproben an Schulen unter Anleitung erfahrener Mentor:innen).

Absolvent:innen erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in geographischen Theorien, Methoden und Konzepten sowie deren Anwendung im Kontext des Geographieunterrichts. Sie erlernen pädagogische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Geographieunterricht für unterschiedliche Zielgruppen und Lernsituationen. Sie stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und Sensibilität für Vielfalt im Schulalltag, um einen inklusiven und diversitätsorientierten Unterricht zu gestalten.

Die Ziele des Masterstudienganges setzen sich aus einer Kombination fachlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und schulpraktischer Qualifikationen zusammen, wobei den drei zuletzt genannten ein deutlich höherer Stellenwert als im Bachelorstudium zukommt. Unterschiede zwischen den Lehramts-Teilstudiengängen mit Geographie als Erstem und als Zweitem Fach bestehen ausschließlich hinsichtlich des Umgangs der fachwissenschaftlichen Module. Im Gegensatz zum Ersten Fach, werden im Zweiten Fach vertiefte Kompetenzen in nur einer geographischen Teildisziplin ermöglicht.

Der Teilstudiengang hat ein lehramtsbezogenes Profil. Studienanteile der Bildungswissenschaften sowie der Sprachbildung sind Bestandteil des Studiengangs.

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet angehenden Lehrkräften eine fundierte Ausbildung für den Geographieunterricht an verschiedenen Schulformen.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Absolvent:innen sind vorbereitet, um als kompetente und engagierte Geographielehrer:innen an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien zu arbeiten und Schüler:innen für die Vielfalt und Komplexität der geographischen Welt zu begeistern.

Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.) ist am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin (HU Berlin) angesiedelt.

Der Studiengang zielt auf vier Kernbereiche: Didaktik der Geographie (Konzeption und Umsetzung von Lehr-Lern-Arrangements unter Berücksichtigung aktueller didaktischer Ansätze und Bildungsstandards); Fachwissenschaftliche Inhalte (Vertiefung der geographischen Inhalte und Konzepte sowie deren Verknüpfung mit aktuellen gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Entwicklungen); Unterrichtsplanung und -gestaltung (Entwicklung von Lehr- und Lernmaterialien, Methoden und Medien für einen kompetenzorientierten Geographieunterricht); sowie eine Praxisorientierte Ausbildung (Durchführung von Praktika, Hospitationen und Lehrproben an Schulen unter Anleitung erfahrener Mentor:innen).

Absolvent:innen erwerben fortgeschrittene Kenntnisse in geographischen Theorien, Methoden und Konzepten sowie deren Anwendung im Kontext des Geographieunterrichts. Sie erlernen pädagogische Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Evaluation von Geographieunterricht für unterschiedliche Zielgruppen und Lernsituationen. Sie stärken ihre interkulturellen Kompetenzen und Sensibilität für Vielfalt im Schulalltag, um einen inklusiven und diversitätsorientierten Unterricht zu gestalten.

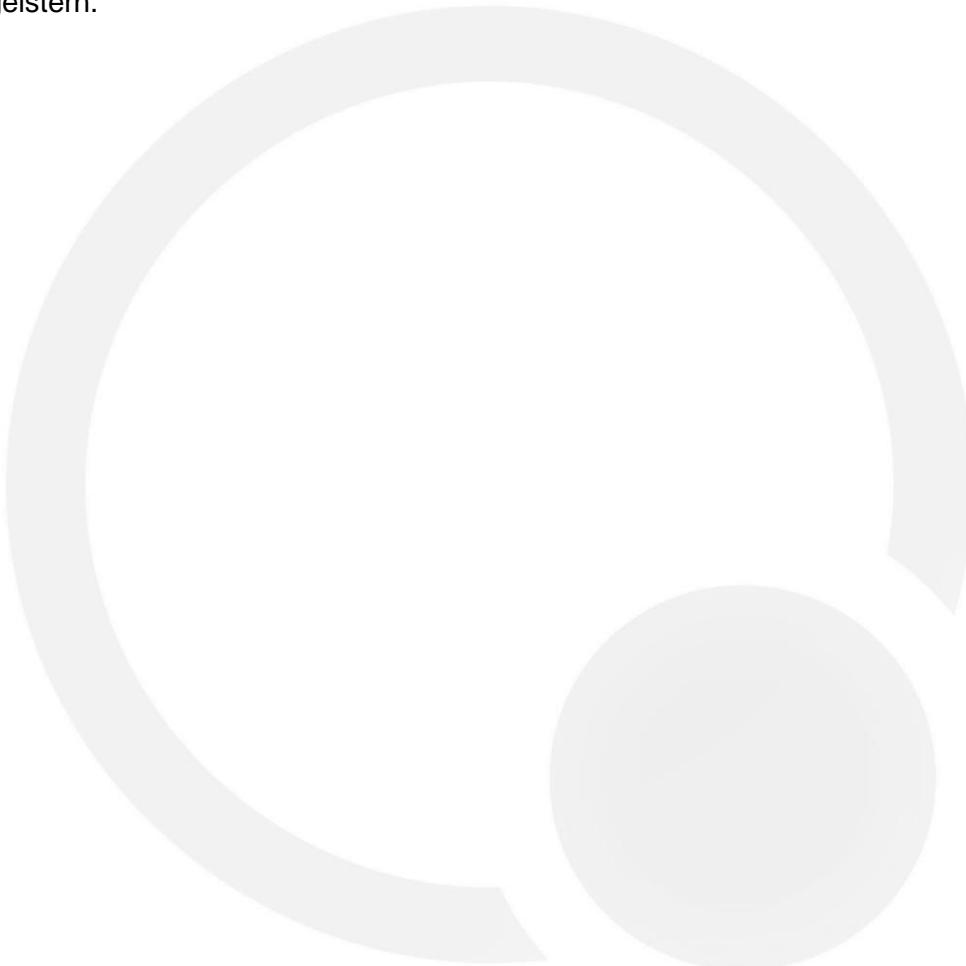
Ziele des Masterstudienganges setzen sich aus einer Kombination fachlicher, fachdidaktischer, erziehungswissenschaftlicher und schulpraktischer Qualifikationen zusammen, wobei den drei zuletzt genannten ein deutlich höherer Stellenwert als im Bachelorstudium zukommt. Unterschiede zwischen den Lehramtsmasterstudiengängen mit Geographie als Erstem und als Zweitem Fach bestehen ausschließlich hinsichtlich des Umfangs der fachwissenschaftlichen Module. Im Gegensatz zum Ersten Fach, werden im Zweiten Fach vertiefte Kompetenzen in nur einer geographischen Teildisziplin ermöglicht.

Der Studiengang hat ein lehramtsbezogenes Profil. Studienanteile der Bildungswissenschaften sowie der Sprachbildung sind Bestandteil des Studiengangs.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.) an der Humboldt-Universität zu Berlin bietet angehenden Lehrkräften eine fundierte Ausbildung für den Geographieunterricht an verschiedenen Schulformen.

Absolvent:innen sind vorbereitet, um als kompetente und engagierte Geographielehrer:innen an beruflichen Schulen zu arbeiten und Schüler:innen für die Vielfalt und Komplexität der geographischen Welt zu begeistern.



Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Der Studiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) ermöglicht eine Schwerpunktbildung, die physiogeographisch oder humangeographisch sein kann. Das Curriculum ist breit aufgestellt, sodass den Studierenden das Fach Geographie in seiner Vielfalt gelehrt wird. Der Studiengang ermöglicht den Studierenden, auch beide Richtungen ohne Spezialisierung integrativ zu studieren, was das Gutachtergremium als Mehrwert des Studiengangs beurteilt. Nach der Vermittlung einer breiten Basis können die Studierenden in den Wahlpflichtmodulen ihre Fachkenntnisse vertiefen und einen Schwerpunkt auf den naturwissenschaftlichen oder den sozial- und geisteswissenschaftlichen Bereich legen.

Die zehntägige Hauptexkursion stellt einen weiteren wichtigen Baustein des Studiengangs dar. Fachliche, methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte werden dort vernetzt. Weiterhin erlernen die Studierenden, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen. Im Rahmen des Geländepraktikums führen die Studierenden anwendungsorientierte Projekte durch und lösen als Team komplexe Aufgaben.

Das Geographische Institut der HU Berlin ist über die S-Professuren stark mit der außeruniversitären Forschung vernetzt. Die Studierenden des forschungsnahen Studiengangs „Geographie“ (B.A./B.Sc.) profitieren von engen Verbindungen zu führenden Wissenschaftler:innen im Rahmen von Wahlpflichtkursen. Das Bachelorstudium in Geographie bietet Studierenden die Möglichkeit, frühzeitig an Forschungs- und Entwicklungsprojekten mitzuwirken.

Die Studiengestaltung ermöglicht den Studierenden eine hohe Flexibilität, ihre individuellen Interessen und Stärken zu verfolgen. Studierenden wird ein breites raumbezogenes Wissen sowie die Fähigkeit zum vernetzten Denken und Urteilen gelehrt. Je nach Profil der Studierenden werden sie für Tätigkeiten in den Bereichen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Planung, Sozial- und Marktforschung, Tourismus, Umweltschutz, Wasser- und Entsorgungswirtschaft, Agrarwirtschaft, Verwaltung und Stiftungen qualifiziert.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)

Der Bachelor „Geographie“ (B.A.) im Kombinationsstudiengang bietet in den Kernbereichen des Faches eine gleichgewichtige Ausbildung zum „Geographie“-Bachelorstudiengang ohne Lehramtsbezug. Es besteht die Möglichkeit der Spezialisierung entweder in Physischer Geographie oder in Humangeographie. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegendes fachdidaktisches Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf den Lehrkräfteberuf. Der Studiengang ist vor allem eine Vorbereitung auf den anschließenden Masterstudiengang im Geographie-Lehramt „Geographie“ (M.Ed.). Die Anforderungen der Unterrichts- und Erziehungsziele der Schule sowie der Aktionsraum Schule im Allgemeinen prägen den Studiengang durchgängig.

Während der zehntägigen Hauptexkursion im 5. Semester vernetzen die Studierenden fachliche, methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte. Weiterhin erlernen die Studierenden, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen. Im Rahmen des Geländepraktikums führen die Studierenden anwendungsorientierte Projekte durch und lösen als Team komplexe Aufgaben.

Die Lehrveranstaltungen in Fachdidaktik können auf einen eigenen Raum zurückgreifen, der die Realität des Klassenzimmers widerspiegelt. So können Studierende den Einsatz digitaler Tools für den Unterricht sowie moderne Lehrmethoden erproben.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Der Bachelor „Geographie“ (B.A./B.Sc.) im Kombinationsstudiengang als Zweitfach bietet eine Ausbildung angelehnt an den „Geographie“ Bachelorstudiengang im Erstfach. Aufgrund des geringeren Studienumfangs im Zweitfach ist der fachwissenschaftliche Anteil im Vergleich zum Erstfach verschlankt. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegendes fachdidaktisches Wissen sowie Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf den Lehrkräfteberuf. Der Studiengang ist vor allem eine Vorbereitung für den anschließenden Masterstudiengang im Geographie-Lehramt „Geographie“ (M.Ed.). Die Anforderungen der Unterrichts- und Erziehungsziele der Schule sowie der Aktionsraum Schule im Allgemeinen prägen den Studiengang durchgängig.

Während der zehntägigen Hauptexkursion im 5. Semester vernetzen die Studierenden fachliche, methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte. Weiterhin erlernen die Studierenden, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen. Im Rahmen des Geländepraktikums führen die Studierenden anwendungsorientierte Projekte durch und lösen als Team komplexe Aufgaben.

Die Lehrveranstaltungen in Fachdidaktik können auf einen eigenen Raum zurückgreifen, der die Realität des Klassenzimmers widerspiegelt. So können Studierende den Einsatz digitaler Tools für den Unterricht sowie moderne Lehrmethoden erproben.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen der geographischen Großstadtforschung sowie von methodischen Kompetenzen steht im Zentrum des Studiengangs „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.). Eine besondere Stärke des Studiengangs ist der dezidierte Fokus auf Städte und Metropolen, der deutschlandweit einzigartig ist. Berlin als Studienort komplementiert das Studium insbesondere aufgrund der Beschäftigung mit Prozessen, Entwicklungen und Phänomenen des Großstädtischen und trägt zur anschaulichkeit der Studieninhalte im alltäglichen Leben bei. Der geographische Lehrfokus im Master „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) ermöglicht dennoch eine hohe interdisziplinäre Anschlussfähigkeit für ergänzende Perspektiven in der multidisziplinären Stadtforschung.

Der Studiengang bietet eine Vielzahl an Modulen, die hauptsächlich als Seminare gelehrt werden. Studierende haben die Möglichkeit, ihr Studium im Rahmen breiter Wahlmöglichkeiten je nach individuellen Interessensgebieten auszustalten. Dadurch können sie sich im Studienprogramm auf die eigenen beruflichen Ziele ausrichten. Besonders qualifiziert werden die Studienabsolvent:innen für den Verbleib in der Wissenschaft aufgrund des außerordentlichen Fokus auf kritischer Reflexion und Analyse von urbanen Phänomenen. Bei stärker angewandter Orientierung während des Studiums eröffnen sich zudem Berufe im Bereich der Stadtplanung und -entwicklung, der Beratung und der internationalen Entwicklungszusammenarbeit. Studierende werden qualifiziert, auch Führungsaufgaben in diesen Bereichen zu übernehmen. Der Studiengang ist attraktiv für Studieninteressierte und bietet Absolvent:innen gute Berufsaussichten.

Über eine Vielzahl exzellenter Forschungsprojekte, die in Form von forschungsgeleiteter Lehre Eingang in die Lehre finden, ist die Internationalisierung im Rahmen des Studiums gewährleistet. Internationale Partnerschaften und eine rege Nachfrage und Wahrnehmung von Mobilitätssemestern im Ausland sorgen ebenfalls für eine gute internationale Sichtbarkeit sowie internationale Orientierung während des Studienprogramms.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) ist ein konsekutiver Studiengang, der an die Inhalte des Bachelorstudienganges „Geographie“ (B.A./B.Sc.) anknüpft. Er kann aber auch auf der Grundlage eines anderen naturwissenschaftlichen oder geographie-bezogenen Hochschulabschlusses belegt werden. Die Studierenden haben in diesem Studiengang große Freiräume für selbstgestaltetes Studieren und werden auf Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung vorbereitet. Die Studierenden werden qualifiziert, komplexe, interdisziplinäre Fragestellungen zu bearbeiten. Dabei profitieren sie von der durchgängigen Ausgestaltung aller Module in englischer Sprache. Das Studiengangskonzept ist dafür geeignet, die Studierenden mit den entsprechenden Qualifikationen und Erfahrungen auszustatten und wird als gelungen bewertet.

In den Vertiefungsmodulen erlangen die Studierenden theoretische und methodische Kenntnisse in relevanten Themen der Geographie, wie beispielsweise nachhaltige Entwicklung, Klimawandel oder Management natürlicher Ressourcen. Zudem erlernen die Studierenden theoretische und praktische Kenntnisse in verschiedenen Modellierungskonzepten mit raum-zeitlichen Daten.

Die zu erlangenden Qualifikationen und Erfahrungen werden in den Modulen häufig im Projektbearbeitungsstil vermittelt. Absolvent:innen erweitern im Masterstudium ihre personalen und sozialen Kompetenzen und schulen ihr Bewusstsein für die Rolle der Geographie in zivilgesellschaftlichen, politischen und kulturellen Prozessen. Sie sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten und gegebenenfalls Führungsaufgaben in der Wissenschaft oder in anderen gesellschaftlichen Bereichen zu übernehmen.

Einen Mehrwert stellt insbesondere die internationale Ausrichtung des Studiengangs mit einem Anteil von rund 30 % internationalen Studierenden dar, da unterschiedliche Sichtweisen auf den globalen Wandel bereits im studentischen Alltag interkulturell erlebt werden. Der Studiengang hat zudem einen engen Bezug zu aktueller Forschung, da zahlreiche S-Professuren, die von Lehrenden aus bedeutenden außeruniversitären Forschungsinstituten besetzt sind, im Studiengang lehren.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) erlangen ein profundes Verständnis der Erde als ein komplexes und dynamisches System mit physisch-geographischen und humangeographischen Subsystemen. Das Studienprogramm orientiert sich inhaltlich an den aktuellen Entwicklungen in der geographie-didaktischen sowie der didaktischen Forschung. Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele stimmig aufgebaut.

Die Eigenständigkeit und Reflexionsfähigkeit der Studierenden wird durch das problemorientierte Arbeiten im Studiengang gefördert. Aufbauend auf das Studium der Fachwissenschaft Geographie werden die Studierenden des Masterstudiengangs befähigt, den Unterricht im Fach Geographie kompetenzorientiert zu gestalten. Die Ausbildungsziele werden maßgeblich durch die Anforderungen von Schulen geprägt und spiegeln sich in den vielfältigen Lehr- und Lernformen wider.

Das Studium der Geographiedidaktik bereitet die Studierenden auf ihre spätere berufliche Tätigkeit im Lehramt für Geographie vor. Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (M.Ed.) werden gelehrt, Schüler:innen zum selbstständigen, kritischen Denken und sozialen Handeln anzuleiten.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird gefördert, indem sie ihre personalen und sozialen Kompetenzen erweitern. Studierende sind in der Lage, zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Prozessen kritisch zu reflektieren und entwickeln ein berufliches Ethos. Aufgrund der durchgängigen Orientierung am Berufsfeld Schule, werden die Studierenden geeignete Weise für die Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit im Aktionsraum Schule vorbereitet.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (M.Ed.) erlangen ein profundes Verständnis der Erde als ein komplexes und dynamisches System mit physisch-geographischen und humangeographischen Subsystemen. Das Studienprogramm orientiert sich inhaltlich an den aktuellen Entwicklungen in der geographie-didaktischen sowie der didaktischen Forschung. Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele stimmig aufgebaut.

Die Eigenständigkeit und Reflexionsfähigkeit der Studierenden wird durch das problemorientierte Arbeiten im Studiengang gefördert. Aufbauend auf das Studium der Fachwissenschaft Geographie werden die Studierenden des Masterstudiengangs befähigt, den Unterricht im Fach Geographie kompetenzorientiert zu gestalten. Die Ausbildungsziele werden maßgeblich durch die Anforderungen von Schulen geprägt und spiegeln sich in den vielfältigen Lehr- und Lernformen wider.

Das Studium der Geographiedidaktik bereitet die Studierenden auf ihre spätere berufliche Tätigkeit im Lehramt für Geographie vor. Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (M.Ed.) werden gelehrt, Schüler:innen zum selbstständigen, kritischen Denken und sozialen Handeln anzuleiten.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird gefördert, indem sie ihre personalen und sozialen Kompetenzen erweitern. Studierende sind in der Lage, zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Prozessen kritisch zu reflektieren und entwickeln einen beruflichen Ethos. Aufgrund der durchgängigen Orientierung am Berufsfeld Schule, werden die Studierenden geeignete Weise für die Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit im Aktionsraum Schule vorbereitet.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (M.Ed.) erlangen ein profundes Verständnis der Erde als ein komplexes und dynamisches System mit physisch-geographischen und humangeographischen Subsystemen. Das Studienprogramm orientiert sich inhaltlich an den aktuellen Entwicklungen in der geographie-didaktischen sowie der didaktischen Forschung. Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele stimmig aufgebaut.

Die Eigenständigkeit und Reflexionsfähigkeit der Studierenden wird durch das problemorientierte Arbeiten im Studiengang gefördert. Aufbauend auf das Studium der Fachwissenschaft Geographie werden die Studierenden des Masterstudiengangs befähigt, den Unterricht im Fach Geographie kompetenzorientiert zu gestalten. Die Ausbildungsziele werden maßgeblich durch die Anforderungen von Schulen geprägt und spiegeln sich in den vielfältigen Lehr- und Lernformen wider.

Das Studium der Geographiedidaktik bereitet die Studierenden auf ihre spätere berufliche Tätigkeit im Lehramt für Geographie vor. Studierende des Masterstudiengangs „Geographie“ (M.Ed.) werden gelehrt, Schüler:innen zum selbstständigen, kritischen Denken und sozialen Handeln anzuleiten.

Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird gefördert, indem sie ihre personalen und sozialen Kompetenzen erweitern. Studierende sind in der Lage, zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Prozessen kritisch zu reflektieren und entwickeln ein berufliches Ethos. Aufgrund der durchgängigen Orientierung am Berufsfeld Schule, werden die Studierenden geeignete Weise für die Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit im Aktionsraum Schule vorbereitet.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

I Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 MRVO)

1 Studienstruktur und Studiendauer ([§ 3 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Der – bestehend aus einem Fach sowie fachlichen und überfachlichen Modulen aus dem Wahlpflichtbereich – Monobachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Studienabschluss. Die im Rahmen des Kombinationsbachelorstudiengangs mit Lehramtsbezug studierbaren Teilstudiengänge Kernfach „Geographie“ (B.A.) und Zweitfach „Geographie“ (B.A./B.Sc.) führen in Kombination mit einem zweiten lehramtsbezogenen Teilstudiengang zu einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (gemäß § 70 der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der Humboldt-Universität zu Berlin, im Folgenden ZSP-HU).

Die fachwissenschaftlichen Masterstudiengänge „Global Change Geography“ (M.Sc.) und „Urbane Geographien-Humangeographie“ (M.A.) führen gemäß § 74 ZSP-HU zu einem weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Die lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge „Geographie“ (M.Ed.) Erstes Fach für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien bzw. Zweites Fach für Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien sowie für berufliche Schulen führen in Kombination mit einem zweiten lehramtsbezogenen Masterteilstudiengang zu einem weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss.

Der Monobachelorstudiengang und die Bachelorteilstudiengänge sind Vollzeitangebote und umfassen gemäß § 2 der jeweiligen fachspezifischen Prüfungsordnungen (nachfolgend: FSPO) sechs Semester.

Die fachspezifischen Masterteilstudiengänge sind ebenfalls Vollzeitangebote und umfassen gemäß § 2 der jeweiligen FSPO vier Semester.

Der grundsätzliche Aufbau der Lehramtsmasterstudiengänge ist durch das Gesetz über die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Lehrerinnen und Lehrer im Land Berlin vorgegeben. Das Studium für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien umfasst neben den Bildungswissenschaften zwei Fächer und ihre Didaktik.

Die Verteilung der Leistungspunkte ist in der Verordnung über den Zugang zu Lehrämtern (Lehramtszugangsverordnung - LZVO) in der Summe für die Bachelor- und Masterstudiengänge geregelt.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Konkretisiert werden diese Vorgaben durch § 76 (5) ZSP-HU, wonach das Erste Fach ohne Abschlussarbeit einen Umfang von 63 ECTS-Punkten hat. Der fachwissenschaftliche Anteil umfasst 15 ECTS-Punkte, der fachdidaktische Anteil 22 ECTS-Punkte. Die fach- oder professionsbezogene Ergänzung kann neben oder anstelle der Möglichkeit zum überfachlichen Kompetenzerwerb auch die Vermittlung von fachlichen Kenntnissen und Fähigkeiten beinhalten. Der Studienanteil Sprachbildung ist im Umfang von jeweils 1 ECTS-Punkt in die Fachdidaktik des Ersten bzw. Zweiten Faches und mit 3 ECTS-Punkten in die Bildungswissenschaften integriert. Der Studiengang beinhaltet ein Praxissemester, das sich in Unterrichtspraktika als Bestandteil jeweils der Fachdidaktik des Ersten und Zweiten Fachs sowie ein Lehr- und Lernforschungsprojekt als Bestandteil der Bildungswissenschaften gliedert.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

2 Studiengangsprofile ([§ 4 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Die konsekutiven Masterstudiengänge „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) und „Global Change Geography“ (M.Sc.) weisen kein besonderes Profil auf. Die lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.) haben ein besonderes lehramtsbezogenes Profil.

Der Monobachelorstudiengang und die Bachelor-Teilstudiengänge mit Lehramtsbezug sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer Frist von acht Wochen (gemäß den jeweiligen FSPO, Anlage: Übersicht über die Prüfungen) ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (gemäß § 97 (1) ZSP-HU). Wenn der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) studiert wird, ist gemäß § 72 (7) ZSP-HU keine Abschlussarbeit im Fach Geographie, sondern im Erstfach vorgesehen.

Die Masterstudiengänge „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) und „Global Change Geography“ (M.Sc.) sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird,

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

innerhalb einer vorgegebenen Frist von sechs Monaten (gemäß den jeweiligen FSPO, Anlage: Übersicht über die Prüfungen) ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (gemäß § 97 (1) ZSP-HU).

Die lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge „Geographie“ (M.Ed.), bestehend aus den Teilstudiengängen erstes Fach für die Lehrämter Integrierte Sekundarschulen/Gymnasien (ISG), zweites Fach ISG, zweites Fach für das Lehramt an beruflichen Schulen (BS), sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer vorgegebenen Frist von zwölf Wochen (gemäß den jeweiligen FSPO, Modulbeschreibung AM: Abschlussmodul Masterarbeit) ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten (gemäß § 97 (1) ZSP-HU). Wird in einem lehramtsbezogenen Masterteilstudiengang „Geographie“ (M.Ed.) die Masterarbeit im Fach Geographie als Erstes oder Zweites Fach gewählt, ist gemäß §76 (5) ZSP-HU auch das Modul „Masterarbeit“ zu absolvieren.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

3 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten ([§ 5 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Die allgemeinen Zugangsvoraussetzungen für die Bachelor- und Masterstudiengänge sind in § 11-16 ZSP-HU (i. V. m. § 10-11 des Landeshochschulgesetzes) festgelegt und entsprechen den Landesvorgaben.

Der Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) setzt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss in Geographie oder einem inhaltlich benachbarten Fach voraus (vgl. „Fachspezifische Zugangs- und Zulassungsregeln zur ZSP-HU 2.2.1.18.“).

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) setzt einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss voraus, sowie spezielle Kenntnisse in quantitativen Methoden im Umfang von mindestens 5 ECTS-Punkten, spezielle Kenntnisse in Geodatenanalyse im Umfang von mindestens 10 ECTS-Punkten, spezielle Kenntnisse in Physischer Geographie und Umweltwissenschaften im Umfang von mindestens 30 ECTS-Punkten sowie spezielle Kenntnisse in angewandten Natur- und Geowissenschaften im Umfang von mindestens 25 ECTS-Punkten. Es ist ein englisches Sprachniveau von mindestens B2 nachzuweisen (vgl. „Fachspezifische Zugangs- und Zulassungsregeln zur ZSP-HU 2.2.1.18.“).

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Für die lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge gelten gemäß der Allgemeinen Anlage der Zugangs- und Zulassungsregeln zur ZSP-HU, 1.3.3. folgende Mindestanforderungen: Neben dem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss müssen in Bezug auf das Fachstudium jeweils mindestens 60 ECTS-Punkte in den Fachwissenschaften sowie fünf ECTS-Punkte in den Fachdidaktiken nachgewiesen werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

4 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen ([§ 6 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Nach erfolgreichem Abschluss des Bachelorstudiengangs „Geographie“ wird der Grad „Bachelor of Science“ (B.Sc.) verliehen, sofern die Spezialisierung „Physische Geographie“ gewählt wurde, und der Grad „Bachelor of Arts“ (B.A.), sofern die Spezialisierung „Humangeographie“ gewählt wurde (vgl. § 6 FSPO für das Bachelorstudium im Fach Geographie Monostudiengang).

Nach erfolgreichem Abschluss der als Kombinationsbachelorstudiengänge mit Lehramtsbezug studierbaren Teilstudiengänge „Geographie“ wird der Bachelorgrad verliehen. Die Abschlussbezeichnung lautet im Kernfach „Bachelor of Arts“ (B.A.). Wurde „Geographie“ im Zweitfach studiert, richtet sich die Abschlussbezeichnung nach dem Kernfach (B.A. oder B.Sc.). Dies ist in § 7 FSPO für das Bachelorstudium im Fach „Geographie“ (Kombinationsteilstudiengänge mit Lehramtsbezug) sowie in § 70 ZSP-HU hinterlegt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs „Urbane Geographien – Humangeographie“ wird der Grad „Master of Arts“ (M.A.) verliehen (vgl. § 6 FSPO für den Masterstudiengang „Urbane Geographien - Humangeographie“). Nach erfolgreichem Abschluss des Masterstudiengangs „Global Change Geography“ wird der Grad „Master of Science“ (M.Sc.) verliehen (vgl. § 7 FSPO für den Masterstudiengang „Global Change Geography“).

Nach erfolgreichem Abschluss der lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge „Geographie“ wird der Mastergrad verliehen. Die Abschlussbezeichnung lautet „Master of Education“ (M.Ed.). Dies ist in § 7 FSPO für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ für das Lehramt an beruflichen Schulen und der FSPO das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien hinterlegt.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Auskunft über das dem Abschluss zugrunde liegende Studium im Einzelnen erteilt das Diploma Supplement, das Bestandteil jedes Abschlusszeugnisses ist. Es enthält Angaben zum Studiengang, zum akademischen Grad und zur Einrichtung, die den akademischen Grad vergeben hat. Ihm ist eine Leistungsübersicht angefügt, in der alle Lehrveranstaltungen und Prüfungen, alle den Studienleistungen und Prüfungen zugeordneten Leistungspunkte und alle Noten ausgewiesen werden. Die Abschlussdokumente werden in deutscher und englischer Sprache ausgestellt (vgl. § 115 ZSP-HU).

Das Diploma Supplement erteilt jeweils über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen Auskunft. Es liegt für den Kombinationsbachelorstudiengang in deutscher und englischer in der aktuellen Fassung von 2018 vor.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

5 Modularisierung ([§ 7 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Die (Teil-)Studiengänge sind in Studieneinheiten (Module) gegliedert, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind. Kein Modul dauert länger als zwei Semester.

Die Modulbeschreibungen sind an der HU Teil der Fachspezifischen Studienordnungen der jeweiligen (Teil-)Studiengänge. Sie umfassen alle in § 7 (2) MRVO und § 7 (2) BlNStudAkkV aufgeführten Punkte. Angaben über die Benotung der Modulprüfungen sind in der Anlage „Übersicht über die Prüfungsformen“ der jeweiligen FSPO enthalten. Die Angabe zur Verwendbarkeit von Modulen ist nach Angaben der Hochschule Bestandteil der neuen Musterordnungen der HU; die Modulbeschreibungen werden den Vorgaben entsprechend bei jeder Ordnungsänderung ergänzt.

Die Agentur weist darauf hin, dass nur die Fachspezifischen Studienordnungen für die lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge und den Studiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) eine Modulbeschreibung für die Abschlussarbeit enthalten, während alle wesentlichen Informationen zu den Abschlussarbeiten (Zielsetzung, Umfang, Fristen und ECTS-Punkten) der anderen (Teil-)Studiengänge in der ZSP-HU und den jeweiligen FSPO vorliegen.

Gemäß aktuell gültiger Musterordnung für fachspezifische Studien- und Prüfungsordnungen ist die Ausweisung der Abschlussarbeit in einer Modultabelle nur dann vorgesehen, wenn die

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Abschlussarbeit durch eine Lehrveranstaltung (z. B. durch ein Kolloquium oder eine Verteidigung) ergänzt wird. Die Begründung dafür lautet: "In Modulen werden thematisch und zeitlich in sich geschlossene und mit ECTS-Leistungspunkten belegte Studieneinheiten zusammengefasst." (Begründungstext zur BlnStudAkkV § 7, S. 28) Steht die Abschlussarbeit jedoch für sich allein, erfüllt sie nach Argumentation der HU Berlin nicht die Definition eines Moduls.

Die ZSP-HU sieht unter § 114 (6) die Vergabe von relativen Noten (entsprechend des ECTS Users' Guide 2005) vor. Es wird darauf hingewiesen, dass der ECTS Users' Guide von 2015 verwendet werden sollte.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

6 Leistungspunktesystem ([§ 8 MRVO](#))

Sachstand/Bewertung

Entsprechend der idealtypischen Studienverlaufspläne können in allen (Teil-)Studiengängen pro Semester 30 ECTS-Punkte erreicht werden.

Ein ECTS-Punkt ist in § 65 ZSP-HU mit 25 bis maximal 30 Zeitstunden angegeben. Aus der Kalkulation der Arbeitsstunden in den Modulbeschreibungen wird ersichtlich, dass einem ECTS-Punkt in allen (Teil-)Studiengängen 30 Stunden studentischer Arbeitsaufwand entsprechen. In den Studiengängen sind überwiegend Module mit einem Umfang von 10 ECTS-Punkten vorgesehen.

Zum Bachelorabschluss werden jeweils 180 ECTS-Punkte erreicht. Mit dem konsekutiven Masterabschluss werden unter Einbeziehung des grundständigen Bachelorstudiengangs jeweils 300 ECTS-Punkte erworben.

Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit jeweils zehn ECTS-Punkte und für die Masterarbeit der lehramtsbezogenen Masterteilstudiengänge jeweils 15 ECTS-Punkte.

Der Studiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) umfasst 120 ECTS-Punkte, die Masterarbeit 30 ECTS-Punkte.

Der Studiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) umfasst 120 ECTS-Punkte, darin enthalten ist die Masterarbeit mit 25 ECTS-Punkten.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

7 Anerkennung und Anrechnung ([Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV](#))

Sachstand/Bewertung

Die Anerkennung von hochschulischen Kompetenzen gemäß der Lissabon-Konvention sowie die Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen bis zur Hälfte der für den Studiengang bzw. das Studienfach vorgesehenen ECTS-Punkte ist in § 110 ZSP-HU festgelegt. Laut § 110 (2) werden „Studienzeiten, Studienleistungen und Prüfungen, die über Absatz 1 hinaus an deutschen oder ausländischen Hochschulen oder in anerkannten Fernstudieneinheiten erbracht wurden, [...] angerechnet, soweit sie gleichwertig sind“; § 110 (5) Satz 4 ergänzt: „4 Entscheidungen nach Absatz 2 und 3 ergehen auf Antrag der Studentin oder des Studenten; dabei ist von der Gleichwertigkeit auszugehen, soweit nicht wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen nachgewiesen werden“.

Die Agentur empfiehlt, hinsichtlich hochschulischer Leistungen konsequent den Begriff der „Anerkennung“, hinsichtlich außerhochschulischer Leistung hingegen „Anrechnung“ zu verwenden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

8 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ([§ 9 MRVO](#))

nicht einschlägig

9 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme ([§ 10 MRVO](#))

nicht einschlägig

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

II Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

1 Schwerpunkte der Bewertung/ Fokus der Qualitätsentwicklung

Anhand der aussagekräftigen Unterlagen sowie im Verlauf der Vor-Ort-Begehung verschaffte sich das Gutachtergremium ein umfassendes Bild über die Rahmenbedingungen am Geographischen Institut der HU Berlin am Standort Adlershof.

Während der Gesprächsrunden wurde ein breites Spektrum von Themen adressiert: die Vernetzung der Forschung und Lehre, hochschulische Kooperationen, Evaluationen und Qualitätsmanagement, personelle Ressourcen und Mobilität.

Insbesondere zeigte sich das Gutachtergremium vom klaren fachwissenschaftlichen Profil der Geographie an der HU Berlin sowie von den hochqualifizierten und engagierten Lehrenden beeindruckt. Die gelebte forschungsorientierte Lehre, die maßgeblich durch die S-Professuren befördert wird, wurde durch die Gutachter:innen als wichtige Säule für das qualitativ hochwertige Studium der geographischen Studiengänge identifiziert und gelobt.

2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 MRVO)

2.1 Qualifikationsziele und Abschlussniveau ([§ 11 MRVO](#))

Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Sachstand

Gemäß § 3 (1) der Fachspezifischen Studienordnung für das Bachelorstudium im Fach Geographie (Monostudiengang) vermittelt der Studiengang folgende Qualifikationsziele:

„(1) Das Studium im Fach Geographie zielt in den Grundmodulen (Module B1-B7) auf eine gleichgewichtige Ausbildung der Studentinnen und Studenten in den Kernbereichen des Faches und ermöglicht im Vertiefungsbereich (inklusive Bachelorarbeit) eine Schwerpunktbildung, die physisch-geographisch oder humangeographisch sein kann.“

Außerdem werden unter Punkt 4.2 des Diploma Supplements folgende Qualifikationsziele formuliert:

„Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den Teilbereichen der Physischen Geographie, der Humangeographie sowie der Angewandten Geographie. Besonderer Wert wird

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

auf die Beziehungen von Gesellschaft und Umwelt gelegt. Es werden qualitative und quantitative Methoden angeeignet, die es erlauben, Fragestellungen mit einem Raumbezug auf unterschiedlichen Maßstabsebenen problemorientiert zu analysieren. In Praktika wird das erlernte Wissen und Können erprobt. Das Herstellen disziplinenübergreifender Bezüge wird zusätzlich und nach freier Wahl im überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen gefördert. Im Studium können Schwerpunkte gebildet werden. Je nachdem, ob ein naturwissenschaftlicher oder ein sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt wurde, wird der Bachelor of Science oder der Bachelor of Arts vergeben. Der erfolgreiche Studienabschluss qualifiziert für Berufe, die Bedarf an einem breiten raumbezogenen Wissen, an der Fähigkeit zu vernetztem Denken und Urteilen und an dem Einsatz raumbezogener Methoden haben.“

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert laut Selbstbericht die Absolvent:innen für eine Vielzahl von Berufsfeldern in- und außerhalb der Wissenschaft, die ein breites raumbezogenes Wissen und die Fähigkeit zu vernetztem Denken und Handeln erfordern. Mit einem humangeographischen Schwerpunkt ergeben sich beispielsweise Möglichkeiten in den Bereichen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Unternehmens- und Politikberatung, Raumplanung, Wirtschaftsförderung, Sozial- und Marktforschung sowie Tourismus und Fremdenverkehr. Mit einem physisch-geographischen Schwerpunkt qualifizieren sich die Studierenden für Tätigkeiten in Institutionen des Umwelt-, Natur- und Landschaftsschutzes, der Wasser- und Entsorgungswirtschaft, der Agrarwirtschaft, der Umweltplanung, -beratung und -verwaltung sowie in Behörden wie geologischen Landesämtern oder Umweltstiftungen und -verbänden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen bewerten die Qualifikationsziele des Bachelorstudiengangs als deutlich formuliert sowie als adäquat. Im Studiengang wird das Ziel der gleichgewichteten Grundlagenausbildung in Human- und Physischer Geographie durch ein angemessenes Spektrum an Pflichtveranstaltungen mit jeweiligen Leistungsnachweis erreicht. Dies schließt ein angemessen breites und vielfältiges Methodenspektrum, Ausbildung in grundlegenden Gelände- und Labormethoden sowie ein außeruniversitäres Praktikum für einen vorbereitenden Einblick in den Berufsalltag ein. In den Gesprächen im Rahmen der Begehung wurde über den historisch gewachsenen Wunsch einer Profilbildung auch im Bachelorstudiengang berichtet, weshalb eine Fokussierung auf humangeographische bzw. physisch-geographische Inhalte und Methoden am Institut möglich ist.

Es besteht die Möglichkeit, ein Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten zu absolvieren. Im Rahmen des Geländepraktikums führen die Studierenden anwendungsorientierte Projekte durch.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind klar formuliert und im Modulhandbuch transparent dokumentiert.

Insgesamt bewertet das Gremium das Ziel der angemessenen Vorbereitung auf nachfolgende, spezialisierte Masterstudiengänge als erreicht. Der Studiengang bereitet die Studierenden zudem auf Berufe mit Bedarf an einem breiten raumbezogenen Wissen vor und entwickelt ihre Fähigkeit zum vernetzten Denken und Urteilen sowie ihre raumbezogene Methodenkompetenz.

Er erfüllt organisatorisch, methodisch und inhaltlich auf hohem Niveau die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengänge 2-1 und 2-2, „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Sachstand

Die Bachelorteilstudiengänge „Geographie“ mit Lehramtsbezug verfolgen nach Angaben der Hochschule im Kern und im Zweitfach das Ziel, Studierende mit den grundlegenden Kompetenzen auszustatten, die für die Planung und Durchführung von im Geographieunterricht zu realisierenden Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozessen erforderlich sind. Die Teilstudiengänge sind vor allem als Vorbereitung und Voraussetzung für das anschließende Masterstudium für das Lehramt im Fach Geographie angelegt, das zum Abschluss Master of Education (M.Ed.) führt. Die Ausbildungsziele werden maßgeblich durch die Anforderungen der Unterrichts- und Erziehungsziele der Schule geprägt und stützen sich auf eine gleichgewichtige Ausbildung der Studierenden in den Kernbereichen der Geographie mit einer Möglichkeit der Spezialisierung entweder in Physischer Geographie oder Humangeographie.

Unter Punkt 4.2 des Diploma Supplements werden folgende Qualifikationsziele formuliert:

„Das Studium vermittelt grundlegende Kenntnisse aus den Teilbereichen der Physischen Geographie, der Humangeographie, der Regionalen Geographie und der Geoinformationsverarbeitung. Besonderer Wert wird auf die Beziehungen von Gesellschaft und Umwelt gelegt. Es werden qualitative und quantitative Methoden angeeignet, die es erlauben, Fragestellungen mit einem Raumbezug auf unterschiedlichen Maßstabsebenen problemorientiert zu analysieren. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht eine inhaltliche oder methodische Vertiefung. Der

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

berufswissenschaftliche Anteil des Studiums umfasst Elemente der Bildungswissenschaften, des Deutschen als Zweitsprache und der Didaktik der Geographie. Im Studium können Schwerpunkte gebildet werden. Je nachdem, ob ein naturwissenschaftlicher oder ein sozial- und geisteswissenschaftlicher Schwerpunkt gewählt wurde, wird der Bachelor of Science oder der Bachelor of Arts vergeben. Der erfolgreiche Studienabschluss ermöglicht die Zulassung zu einem Lehramtsmaster und qualifiziert gleichzeitig für Berufe, die Bedarf an einem breiten raumbezogenen Wissen, an der Fähigkeit zu vernetztem Denken und Urteilen und an dem Einsatz raumbezogener Methoden haben.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die im Diploma Supplement für beide Teilstudiengänge formulierten Qualifikationsziele sind klar und deutlich formuliert. Sie stellen ausführlich die in den Teilstudiengängen erworbenen Qualifikationen dar. Die Module tragen diesen Zielen Rechnung. Die Belegung der Pflichtbereichmodule F1 bis F5 (Einführungen in Geologie, Geomorphologie, Klimatologie, Kultur- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie, in Empirie und Statistik und in angewandte Geoinformatik) vermittelt den Studierenden grundlegende Kenntnisse aus den Teilbereichen der Physischen und Regionalen Geographie, sowie der Humangeographie und der Geoinformationsverarbeitung.

Die Teilstudiengänge zielen im Basisteil auf eine gleichgewichtige Ausbildung der Studierenden in den Kernbereichen des Faches. Darüber hinaus erlangen die Studierenden grundlegendes fachdidaktisches Wissen und basale Fähigkeiten und Fertigkeiten in Bezug auf den Lehrkräfteberuf. Die Gutachter:innen bewerten die ausgewiesenen Kompetenzen als umfassend, vom Niveau her angemessen und transparent sowie dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse entsprechend. Die Bachelorteilstudiengänge bereiten einerseits auf einen lehramtsbezogenen Masterstudiengang vor, sind jedoch andererseits auch polyvalent, da sie für Berufe mit Bedarf an einem breiten raumbezogenen Wissen sowie der Fähigkeit zum vernetzten Denken und Urteilen und zu raumbezogener Methodenkompetenz qualifizieren. Berufsfelder abseits des Aktionsraums Schule werden sinnvollerweise konkret ausgewiesen.

Die Option, ein Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten zu absolvieren, ermöglicht den Studierenden nicht nur, sich fachwissenschaftliche Kenntnisse anzueignen, sondern fördert auch die Entwicklung der Persönlichkeit und wird vom Gutachtergremium begrüßt. Im Rahmen des Geländepraktikums führen die Studierenden anwendungsorientierte Projekte durch und tragen im Team zur Lösung komplexer Aufgaben bei. Die Zugangsvoraussetzungen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen sind klar formuliert und im Modulhandbuch transparent dokumentiert.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für die Teilstudiengänge 2-1 und 2-2, „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) erfüllt.

Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Sachstand

Gemäß § 3 (1) der Fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) werden für den Studiengang folgende Qualifikationsziele vermittelt:

„(1) Das Studium zielt auf die forschungsbasierte Vermittlung von vertieftem und spezialisiertem Wissen in der geographischen Großstadtforschung sowie von methodischen Kompetenzen. Zentraler Bestandteil des Studiums sind das selbstständige wissenschaftliche Arbeiten sowie die methodisch reflektierte Beurteilung auch neuer Problemlagen. Das Masterstudium an der Humboldt-Universität zu Berlin eröffnet die Möglichkeit, auch disziplinübergreifende Fragestellungen zu bearbeiten.

(2) Das Studium vermittelt vertieftes Wissen insbesondere in folgenden Themenbereichen:

- Theorien, Methoden und Forschungsansätze der Stadtgeographie und ihrer Nachbardisziplinen unter besonderer Berücksichtigung wirtschafts-, sozial- und kulturwissenschaftlicher Zugänge;
- Aktuelle wissenschaftliche und praktische Herausforderungen der Stadtentwicklung;
- Handhabung und Wirkungsmechanismen raumentwicklungs-politischer und planerischer Maßnahmen und Instrumente;
- Methoden der Erfassung, Aufbereitung, Analyse und Darstellung von raumbezogenen Daten.

Das Studium vermittelt folgende Kompetenzen:

- Detailliertes und kritisches Verständnis städtischer Strukturen und Prozesse auf dem neuesten Wissensstand der Großstadtforschung; vertiefte Kenntnis der Problemlösungsmethodik der Humangeographie (Problemformulierung, Theorie- und Modellbildung, Entwicklung von operationalen Problemlösungen, Validierung und Anwendung);
- Fähigkeit zur selbständigen Konzeption und Durchführung forschungsorientierter Projekte;

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Fähigkeit zur Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse auf reale Probleme der Großstadtentwicklung sowie zur Beurteilung und Formulierung von Lösungsvorschlägen;
- Fähigkeit zur Reflexion und Einschätzung der Folgen von stadtentwicklungsrechtlichen und/oder planerischen Maßnahmen;
- Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der Geoinformationsverarbeitung sowie zur Einarbeitung in aktuelle Verfahren in diesem Bereich;
- Fähigkeit zur Aneignung und Integration von Theorien, Ansätzen, Methoden und Begriffen aus unterschiedlichen Disziplinen sowie zum Umgang mit Komplexität;
- Fähigkeit zur Reflexion übergeordneter gesellschaftlicher und wissenschaftspolitischer Bezüge der Geographie der Großstadt.

(3) Das Studium fördert das internationalisierte Wissen durch Studien im Ausland. Dafür ist vor allem das 3. Semester vorgesehen.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für eine berufliche Tätigkeit in Wissenschaft, Planung und Beratung.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der konsekutive Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) verfügt über sinnvolle, klar definierte Qualifikations- und vertiefende Weiterbildungsziele eines aufbauenden Masterstudienprogrammes. Das Gutachtergremium zeigt sich davon überzeugt, dass sowohl die Konzeption des Studiengangs als auch die der einzelnen Module in ihrer Gesamtheit und Abfolge geeignet sind, diese Ziele zu erreichen.

Eine besondere Stärke des Masterprogramms „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) ist der dezidierte Fokus auf Städte bzw. Metropolen, den es in dieser Ausrichtung und Offenheit (mit Blick auf regionale Spezifizierung oder methodisch-thematische Fokussierung) deutschlandweit an keiner anderen Universität gibt. Gerade mit dem Schwerpunkt auf Prozessen, Entwicklungen und Phänomenen des Großstädtischen ist der Standort Berlin einzigartig, um mit Blick auf Nachhaltigkeit (Reduktion von Reisen), aber auch die Anschaulichkeit der Studieninhalte im alltäglichen Leben besonders greifbar zu machen. Der geographische Lehrfokus wird nach Auffassung des Gutachtergremiums mit großer Kompetenz in der Breite des Faches abgedeckt und ermöglicht dennoch auch eine hohe interdisziplinäre Anschlussfähigkeit für ergänzende Perspektiven in der multidisziplinären Stadtforschung (z.B. aus Soziologie, Stadt- und Raumplanung u.a.).

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Der Studiengang bietet eine Vielzahl an Modulen, hauptsächlich mit Seminarformaten, für welche eine große Anzahl an Wahlmöglichkeiten je nach individuellen Interessensgebieten und damit auch richtungsweisender Ausgestaltung des Studienprogramms für die eigenen beruflichen Ziele besteht. Besonders qualifiziert werden die Studienabsolvent:innen für den Verbleib in der Wissenschaft aufgrund des außerordentlichen Fokus auf kritischer Reflexion und Analyse von urbanen Phänomenen, bei stärker angewandter Orientierung während des Studiums erfolgt auch eine aussichtsreiche Qualifizierung für Berufe im Bereich der Stadtplanung und -entwicklung. Studierende werden qualifiziert, auch Führungsaufgaben in diesen Bereichen zu übernehmen.

Internationalisierung ist im Rahmen der am Standort über eine Vielzahl an exzellerter Forschung betriebenen Projekte, die in Form von forschungsgeleiteter Lehre Eingang in die Lehre finden, gewährleistet. Das Studienprogramm wird in deutscher Sprache angeboten, daher sind die Studierenden im Masterprogramm primär deutschsprachig. Internationale Partnerschaften und – so die Auskunft bei den Gesprächen vor Ort – eine rege Nachfrage und Wahrnehmung von Mobilitätsseminaren im Ausland sorgen ebenfalls für eine gute internationale Sichtbarkeit sowie internationale Orientierung während des Studienprogramms.

Insgesamt erfüllt der Studiengang organisatorisch, methodisch und inhaltlich auf hohem Niveau die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)

Sachstand

Gemäß § 3 (1) der Fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) werden im Studiengang folgende Qualifikationsziele vermittelt:

(1) Das Studium zielt auf interdisziplinäre, forschungsorientierte Inhalte. Folgende fachliche Kompetenzen werden angestrebt:

- Tiefgreifende Kenntnisse aktueller Forschungsansätze und -erkenntnisse der Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Umwelt im Kontext des Globalen Wandels, wie z.B. Landnutzungswandel und Klimawandel
- Einordnung geographischer Fragestellungen vor dem Hintergrund von Nachhaltigkeitszielen, wie den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Vertiefung und Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse zu Kernthemen des Globalen Wandels, insbesondere Klimawandel, Landnutzungswandel, Nahrungsmittelsicherheit, Wasserknappheit, Landdegradation, Verlust von Biodiversität, Nachhaltigkeitsziele und Ökosystemleistungen
- Vertiefung fortgeschritten räumlicher, statistischer, und mathematischer Ansätze zur Analyse von Geodaten und der Modellierung von Mensch-Umwelt-Systemen
- Generierung eines vertieften Verständnisses skalenübergreifender Zusammenhänge, von lokal bis global, sowie methodischer Ansätze zur Erfassung, Beschreibung und Interpretation dieser Zusammenhänge
- Befähigung zur Integration wissenschaftlicher Theorien, Erkenntnisse und Vorgehensweisen zur Analyse und zum Verständnis von Mensch-Umwelt-Systemen
- Fähigkeit zur Erschließung von Forschungsständen im Kontext des Globalen Wandels und zur Entwicklung eigener Forschungsfragen
- Fähigkeit zur Beurteilung alternativer Handlungsmöglichkeiten sowie zur Reflexion übergeordneter wissenschaftspolitischer und gesellschaftlicher Bezüge im Zusammenhang mit globalem Wandel
- Vertiefung von wissenschaftlichen Schlüsselqualifikationen wie wissenschaftlichem Schreiben und Präsentieren, der Analyse von Primärliteratur, sowie von englischen Fachsprachkenntnissen“

Unter Punkt 4.2 des Diploma Supplements werden folgende Qualifikationsziele formuliert:

„Das Studium im Master of Science Global Change Geography (The Physical Geography of Human-Environment Systems) soll der Absolventin oder dem Absolventen tiefreichende fachliche Kenntnisse und Fähigkeiten der Theorie und Methodik im Bereich der Physischen Geographie und ihrer aktuellen Forschungsansätze, insbesondere zu Wechselwirkungen zwischen Mensch/Gesellschaft und Umwelt vor dem Hintergrund des Globalen Wandels vermitteln, zur Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse befähigen, auf eine berufliche Tätigkeit vorbereiten und die Basis für wissenschaftliche Tätigkeiten und die Promotion legen. Im Mittelpunkt des Studiums steht die Vermittlung inhaltlicher und sozialer Kompetenzen für eigenständiges, forschungsorientiertes und interdisziplinäres Arbeiten. Besonderer Wert wird auf den Nachweis von Kreativität, Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen und die Ausprägung von Verantwortungsbewusstsein zur Bewältigung der gesellschaftlichen Herausforderungen des 21. Jahrhundert gelegt. Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

die erforderlichen Schlüsselqualifikationen, um sich flexibel in das rasch und ständig verändernde Berufsfeld einzuarbeiten und auf sich verändernde Strukturen zu reagieren.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Gutachter:innen bewerten die Qualifikationsziele des Masterstudiengangs als deutlich formuliert sowie als adäquat für das Ausbildungsziel mit Fokus auf die Vorbereitung für Tätigkeiten in Wissenschaft und Forschung. Die durchgängige Ausgestaltung aller Module in englischer Sprache wird in diesem Zusammenhang sinnvoll und zielführend eingeschätzt. Die Vermittlung der erforderlichen inhaltlichen wie sozialen Kompetenzen ist durch das Konzept und die Ausgestaltung gut gewährleistet. Einen Mehrwert bietet aus Gutachtersicht in diesem Zusammenhang die internationale Ausrichtung des Studiengangs mit einem Anteil von rund 30 % internationalen Studierenden, da unterschiedliche Sichtweisen und Betroffenheiten der mit dem globalen Wandel verbundenen Aspekte auf diese Weise bereits im studentischen Alltag kennengelernt werden.

Die Studierenden werden qualifiziert, komplexe, interdisziplinäre Fragestellungen zu bearbeiten. Sie erweitern im Masterstudium ihre personalen und sozialen Kompetenzen und schulen ihr Bewusstsein für die Rolle der Geographie in zivilgesellschaftlichen, politischen und kulturellen Prozessen. Die Absolvent:innen sind in der Lage, gesellschaftliche Prozesse reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten und gegebenenfalls Führungsaufgaben in der Wissenschaft oder in anderen gesellschaftlichen Bereichen zu übernehmen.

Insgesamt erfüllt der Studiengang organisatorisch, methodisch und inhaltlich auf hohem Niveau die Anforderungen des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengänge 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Sachstand

Gemäß § 3 (1) der Fachspezifischen Studienordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ (für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) Erstes und Zweites Fach und der Fachspezifischen Studienordnung für das lehramtsbezogene Masterstudium im Fach „Geographie“ (für das Lehramt an beruflichen Schulen) gelten für das Studium der drei Teilstudiengänge folgende Qualifikationsziele:

(1) Das Studium bildet die erste Phase der Ausbildung von Lehrkräften für das Fach Geographie. Im Allgemeinen ist das Hauptziel dabei zweierlei. Studierende entwickeln einerseits ein umfassendes Verständnis der Erde als ein komplexes und dynamisches System mit physisch-geographischen und humangeographischen Subsystemen. Andererseits befähigt das Studium zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Geographieunterrichts. Im Speziellen bedeutet das in Anlehnung an die von der KMK formulierten und unter den Gesichtspunkten der Inklusion überarbeiteten Standards und inhaltlichen Anforderungen für die Lehrerbildung in Deutschland Folgendes: „die Studienabsolventen und -absolventinnen

- verfügen über fundierte physisch-geographische, humangeographische und regionalgeographische Kenntnisse sowie über ein Verständnis der Wechselbeziehungen zwischen dem System Erde und dem Menschen in räumlicher Perspektive,
- können anthropogene raumwirksame Aktivitäten auf ihre ökologische, ökonomische und soziale Verträglichkeit hin kritisch beurteilen und gegebenenfalls alternative Optionen erörtern, auch unter Gesichtspunkten von Heterogenität und Inklusion,
- kennen Ansätze, Kategorien und Vorgehensweisen geographischer Erkenntnisgewinnung sowie geographische Arbeitsmethoden und können selbstständig theoriegeleitet geographische Erkenntnisse gewinnen, aufarbeiten und fachlich einschlägig verbalisieren und präsentieren,
- können die geographischen und geographisch relevanten nachbarwissenschaftlichen Erkenntnisse reflektieren, nach fachdidaktisch einschlägigen Kriterien beurteilen, aus ihnen auswählen und orientiert an Standards und Kompetenzmodellen curricular sowie unterrichtlich strukturieren,

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- kennen wesentliche Ergebnisse geographie-didaktischer Forschung, auch im Hinblick auf den aktuellen Stand zum fachbezogenen Lehren und Lernen in heterogenen und inklusiven Lerngruppen,
- erwerben eine fachbezogene und fachdidaktische Reflexions-, Kommunikations- und Vermittlungskompetenz,
- können den individuellen Förderbedarf in Lerngruppen unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität, Inklusion und Sprachkompetenz diagnostizieren und darauf abgestellte Förderansätze entwickeln,
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von schüler-, ziel- und sachgerechtem Geographieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach,
- kennen Kooperationsmöglichkeiten mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und sonstigem pädagogischen Personal bei der Planung und Durchführung inklusiven Unterrichts sowie mit außerschulischen Bildungseinrichtungen.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die in den Teilstudiengängen anvisierten Standards orientieren sich an den Vorgaben der Kultusministerkonferenz und werden für die Lehrenden und Studierenden transparent gemacht. Der Teilstudiengänge bauen sowohl fachlich als auch fachdidaktisch konsekutiv auf dem Kombinationsbachelorstudiengang auf, indem Inhalte und Kompetenzen wieder aufgenommen, weiter vertieft und ausdifferenziert werden. Die Studierenden werden qualifiziert, komplexe, interdisziplinäre Fragestellungen zu bearbeiten.

Sowohl das fachliche Ziel in Form des Verständnisses der Erde als ein komplexes und dynamisches System mit physisch-geographischen und humangeographischen Subsystemen als auch das fachdidaktische Ziel im Sinne der Befähigung zur Gestaltung eines kompetenzorientierten Geographieunterrichts ist sinnvoll gewählt. Die Persönlichkeitsentwicklung der Studierenden wird gefördert, indem sie ihre personalen und sozialen Kompetenzen erweitern. Studierende sind in der Lage, zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Prozessen kritisch zu reflektieren und entwickeln einen beruflichen Ethos. Die Gutachter:innen erkennen durchgängig die Orientierung am Berufsfeld Schule als entscheidendes Gestaltungskriterium des Studiengangs und bewerten dies als förderlich für die Aufnahme einer qualifizierten Erwerbstätigkeit im Aktionsraum Schule.

Die in der Studienordnung und im Diploma Supplement festgehaltenen Qualifikationen und das Abschlussniveau entsprechen dem Qualifikationsrahmen für deutsche Hochschulabschlüsse.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für die Teilstudiengänge 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.) erfüllt.

2.2 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 MRVO)

2.2.1 Curriculum ([§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 MRVO](#))

Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Sachstand

Der grundständige Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) ist nach Angaben im Selbstbericht von der Struktur her in drei Bereiche (Pflichtbereich, Fachlicher Wahlpflichtbereich, Überfachlicher Wahlpflichtbereich) gegliedert. Nach einer Ausbildung in den Grundlagen ist eine individuelle Schwerpunktsetzung möglich, und entsprechend der methodischen Spezialisierung (üblicherweise im 3. Semester) erfolgt der Abschluss entweder in der Humangeographie (Abschluss B.A.) oder physischen Geographie (Abschluss B.Sc.). Teil des Studiums ist eine verpflichtende zehntägige Hauptexkursion sowie ein Geländepraktikum mit Laboranteil. Die Module im Studiengang erstrecken sich über jeweils ein Semester und haben im Regelfall einen Umfang von 10 ECTS-Punkten.

Inhaltlich ist das Studium wie folgt aufgebaut:

1. Pflichtbereich (120 ECTS-Punkte):

Die Grundlage des Studiums bilden sieben Pflichtmodule (Module B1-B7), die nach Auskunft der Hochschule eine ausgewogene Ausbildung in den Kernbereichen der Geographie gewährleisten. Diese Module umfassen einerseits die Grundlagen der Physischen Geographie (B1: Klimageographie und Geomorphologie sowie B4: Bodengeographie, Hydrologie und Biogeographie) und der Humangeographie (B2: Gesellschaft und Raum sowie B5: Wirtschaft, Raum und Macht) sowie deren Wechselwirkungen (B7: Mensch-Umwelt-Systeme). Neben Vorlesungen und begleitenden Seminaren sind in den Modulen B1/B4 und B2/B5 zudem praktische Formate wie Tagesexkursionen und Geländepraktika vorgesehen. Darüber hinaus werden grundlegende Methoden in der Einführung in die Statistik und das Fach Geographie, den Grundlagen der Geoinformationsverarbeitung und

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Kartographie sowie den empirischen Methoden der Humangeographie vermittelt. Bis zu diesem Punkt des Grundstudiums ist das Curriculum für alle Studierenden identisch.

Darüber hinaus beinhaltet der Pflichtbereich eine Hauptexkursion mit begleitendem Seminar (Modul B10), in deren Rahmen die im Grundstudium erlernten Grundlagen auf einen konkreten Raum angewendet und im Feld zur Beantwortung realweltlicher Fragestellungen eingesetzt werden. Die Exkursionen werden von den verschiedenen Arbeitsgruppen des Institutes angeboten. Schwerpunkt der Exkursionsziele liegt im europäischen In- und Ausland. Im Modul B11 zur geographischen Berufspraxis lernen die Studierenden konkrete Arbeitsfelder kennen und absolvieren ein Praktikum im Umfang von 300 bis 480 Arbeitsstunden.

Abgeschlossen wird der Pflichtbereich mit einer Forschungs- und Kommunikationswerkstatt im Modul B12 sowie der Bachelorarbeit.

2. Fachlicher Wahlpflichtbereich (40 ECTS-Punkte):

Im ersten Schritt der Vertiefung entscheiden sich die Studierenden planmäßig im dritten Semester für ein methodisches Spezialisierungsseminar (entweder B8.1 „Einführung in die Geofernerkundung“ oder B8.2 „Konzepte und Methoden der Humangeographie“). Anschließend wählen die Studierenden in den Modulen B9.1 bis B9.3 (drei „Fachliche Wahlpflichtmodule“) aus einem breiten Angebot in spezifischen Themenbereichen der Human- oder Physischen Geographie. Mindestens zwei der Wahlpflichtmodule müssen dabei nach Angaben der Hochschule einen Bezug zur gewählten Spezialisierung haben. Die Struktur der Module kann hier variieren. Das Lehrangebot der Wahlpflichtmodule kann dabei von Jahr zu Jahr variieren und wird von allen Lehrstühlen sowie den Gast- und S-Professuren gemeinsam gestellt. Vor allem in diesem Bereich bildet die Lehre damit auch die beiden fachlichen Schwerpunkte des Institutes der Großstadt- und Metropolenforschung sowie der Landnutzungsforschung ab.

3. Überfachlicher Wahlpflichtbereich (20 ECTS-Punkte):

In Überfachlichen Wahlpflichtbereich (ÜWP) können die Studierenden schließlich Module aus anderen Fächern oder zentralen Einrichtungen wählen, um insgesamt 20 ECTS-Punkte zu erreichen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist hinsichtlich der Qualifikationsziele und dem angestrebten Abschlussniveau angemessen und passend ausgestaltet. Durch eine Berücksichtigung aller im Institut unterschiedlich stark repräsentierten Teildisziplinen der Geographie im Pflichtteil des Studiums wird ein breites Grundlagenwissen erworben. Eine fundierte Ausbildung in den verschiedenen Bereichen der Geographie wird über die Modulstruktur des Studiengangs gewährleistet. Die Gutachter:innen bewerten

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

die Breite des curricularen Angebots positiv. Die Lehr- und Lernformen der Vorlesungen und Seminare sind für das Studienformat angemessen.

Zu begrüßen ist in diesem Zusammenhang, dass dabei auch Teildisziplinen und Methoden, die keine ausdrückliche nachfolgende Vertiefung in einem anschließenden Masterstudiengang erfahren, gleichrangig und verpflichtend unterrichtet werden. Der Wunsch nach der Möglichkeit einer Profilbildung durch eine inhaltliche Fokussierung entweder auf humangeographische oder physisch-geographische Inhalte und Methoden ist am Institut gut umgesetzt worden. Besonders hervorzuheben ist hier auch die Möglichkeit, im Laufe des späteren Studienabschnittes eine zuvor getroffene Entscheidung zu revidieren. Der Studiengang ermöglicht den Studierenden, auch beide Richtungen der Physischen Geographie und der Humangeographie ohne Spezialisierung integrativ zu studieren, was das Gutachtergremium als Mehrwert des Studiengangs beurteilt.

Das Modul B6 (Geoinformationsverarbeitung, Kartographie, und empirische Methoden der Human-geographie) vermittelt wichtige methodische Kompetenzen, die im Modul B8.1 im Bereich Fernerkundung oder im Modul B8.2 im Bereich Methoden der Humangeographie weiter vertieft werden können. Im Modul B12 (Forschungs- und Kommunikationswerkstatt) wird die eigene wissenschaftliche Vorgehensweise von den Studierenden reflektiert und diskutiert.

Auch die Integration der Arbeit im Feld bzw. die Einbindung von Exkursionen und weiterer empirischer Erhebungsformate wird positiv bewertet. Der Studienverlaufsplan sieht eine Hauptexkursion vor. Die Gutachter:innen schätzen, dass diese große Exkursion von zehn Tagen angeboten wird und verpflichtenden Charakter hat. Dieser Teil des Studiums ist aus Gutachtersicht als besonders wertvoll zu erachten, da hier fachliche und methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte vernetzt werden und diese Form der Lehrveranstaltung im Besonderen dazu befähigt, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen.

Im Überfachlichen Wahlpflichtbereich werden 20 ECTS-Punkte anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen selbstgestaltet studiert, was die Studierenden gut für die Ergänzung ihres Profils nutzen können.

Die alternative Vergabe des Abschlusses als „Bachelor of Arts“ (B.A.) oder „Bachelor of Science“ (B.Sc.) ergibt sich aus der Thematik der Abschlussarbeit und wird als praktikabler Ansatz gesehen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Teilstudiengang 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.)

Sachstand

Das Bachelorstudium mit Lehramtsbezug (Kombinationsbachelor) umfasst 180 ECTS-Punkte und besteht aus einem Kern- und einem Zweitfach. Statt eines zweiten Faches können auch zwei sonderpädagogische Fachrichtungen gewählt werden.

Das Kernfach umfasst einschließlich der Abschlussarbeit 113 ECTS-Punkte. Das Kernfach im Bachelorstudiengang gliedert sich in einen fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Anteil sowie die Studienanteile Bildungswissenschaften und Sprachbildung. Der fachwissenschaftliche und fachdidaktische Anteil umfasst 97 ECTS-Punkte, von denen 10 ECTS-Punkte auf die Bachelorarbeit sowie 7 ECTS-Punkte auf die Fachdidaktik entfallen. Der Studienanteil Bildungswissenschaften umfasst 11 ECTS-Punkte (inklusive eines berufsfelderschließenden Praktikums), der Studienanteil Sprachbildung 5 ECTS-Punkte.

Gemäß § 6 der FSPO für das Bachelorstudium im Fach Geographie besteht der Studiengang aus 70 ECTS-Punkten im Pflichtbereich, 30 ECTS-Punkten im fachlichen Wahlpflichtbereich und 20 ECTS-Punkten im überfachlichen Wahlpflichtbereich, in welchem Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen nach freier Wahl zu absolvieren sind.

Zusätzlich zu den Pflichtmodulen belegen die Studierenden zwei Geographische Wahlpflichtmodule (Module F8.1 bis F8.5), die mit verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten angeboten werden und in denen Inhalte ausgewählter Module vertieft, erweitert und angewendet werden.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Module des Teilstudiengangs 2-1 „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) sind inhaltlich adäquat ausgestaltet und hinsichtlich der angestrebten Qualifikationsziele stimmig aufgebaut. Die Inhalte und Kompetenzen sind in Modulen angemessenen Umfangs zusammengefasst. Die Studierenden profitieren aus Gutachtersicht von einem sehr breiten thematischen Angebot, das zahlreiche aktuelle Entwicklungen berücksichtigt und den Bezug zur Forschung herstellt. Auch die Integration der Arbeit im Feld bzw. die Einbindung von Exkursionen wird positiv bewertet.

In den ersten beiden Semestern werden zunächst wichtige Grundlagen der allgemeinen Geographie vermittelt. Es werden zu gleichen Teilen physisch-geographische und humangeographische

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Kenntnisse vermittelt, die für die erfolgreiche Vermittlung der schulischen Curricula notwendig sind. Ab dem dritten Semester erfolgt bedingt durch die Aufteilung in „Bachelor of Arts“ und „Bachelor auf Science“ („Y-Modell“) eine Schwerpunktsetzung im Bereich der Human- oder Physischen Geographie.

Die Regionale Geographie beinhaltet sowohl die regionale Geographie Deutschlands als auch ausgewählter europäischer und außereuropäischer Großräume. Diese Universalität wird von den Gutachter:innen positiv bewertet, da sie sich auch im Falle eines Studienortwechsels nicht nachteilig auswirkt und sich daher für Geographiestudierenden aller Lehrämter eignet. Der problemzentrierte Fokus der Lehrveranstaltungen ermöglicht darüber hinaus eine multiperspektivische Betrachtung, wie sie im Rahmen des Mensch-Umwelt-Systems wünschenswert ist. Eine besondere Stärke des Schulfachs Geographie besteht aus Gutachtersicht im systemischen Zusammendenken natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Aspekte. Es wird ergänzend angeregt, die dritte Säule der Geographie, das Mensch-Umwelt-System, in einem integrativen Modul, welches von Wissenschaftler:innen beider Ausrichtungen gemeinsam bespielt wird, anzubieten.

Der Teilstudiengang bietet angemessene Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium. Ab dem dritten Semester gibt es die Möglichkeit, fachliche Wahlpflichtmodule zu belegen, wobei Studierende unter anderem verpflichtend ein Studienprojekt mit Geländebezug absolvieren.

Der Studienverlaufsplan sieht eine Hauptexkursion vor. Die Gutachter:innen schätzen, dass diese große Exkursion von zehn Tagen angeboten wird und verpflichtenden Charakter hat. Dieser Teil des Studiums ist aus Gutachtersicht als besonders wertvoll zu erachten, da hier fachliche und methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte vernetzt werden und diese Form der Lehrveranstaltung im Besonderen dazu befähigt, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen.

Die Lehr- und Lernformen der Vorlesungen und Seminare sind für das Studienformat angemessen und die Module F5.1, F6 und F9 („Einführung in die Statistik und angewandte Geoinformationsverarbeitung“, „Hauptexkursion mit begleitendem Seminar“, „Studienprojekt“) vermitteln wichtige methodische Kompetenzen.

Die Lehrveranstaltungen im Rahmen der Fachdidaktik können auf einen eigenen Raum zurückgreifen, der die Realität des Klassenzimmers widerspiegelt. So besteht für Studierende die Möglichkeit, den gewinnbringenden Einsatz digitaler Tafeln zu erlernen sowie moderne Lehrmethoden auszuprobieren. Dabei legt der Lehrstuhl für Fachdidaktik durch die Zusammenarbeit mit Schulen auch großen Wert auf Praxisnähe, was das Gutachtergremium begrüßt. Da das Thema Inklusion im Schulalltag von großer Bedeutung ist, wäre es wünschenswert, wenn es bereits im Kombinationsbachelorstudiengang Berücksichtigung finden würde.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Aufgrund der nicht unwesentlichen Anzahl von Studierenden, die nach Auskunft der Hochschule gerade in den ersten Semestern das Studium abbrechen, wäre zu überlegen, ob die Eingangsphase – ohne Abstriche bei den fachlichen Grundlagen – nicht attraktiver gestaltet werden kann (z.B. durch weniger Vorlesungen, mehr anwendungsorientierte Formate, größere Varianz an Prüfungsformen).

Angesichts der Stärke der Kohorte zu Studienbeginn könnte im Lehramtsbereich auch überlegt werden, in den ersten beiden Semestern ein auf das exklusive und fachwissenschaftliche Profil zugeschnittenes Angebot (z.B. mit Fokus auf Lehrplanthemen) in das Curriculum zu integrieren. Ebenso könnte eine Erweiterung des Angebotes im Wahlpflichtbereich im Lehramtsstudium zur Attraktivitätssteigerung beitragen. Im Gespräch mit Bachelorstudierenden mit und ohne Lehramtsbezug wurde hier deutlich, dass die Zufriedenheit hinsichtlich der Wahlpflichtangebote unterschiedlich ausfällt. Eine Befragung unter den (Lehramts-)Studierenden könnte zudem Aufschluss über deren Bedürfnisse geben.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengang 2-2 „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Sachstand

Ergänzend zu den Angaben der Hochschule zum Kernfach wird hier nur auf die Unterschiede zwischen Kern- und Zweitfach eingegangen (ansonsten treffen die Ausführungen des vorangehenden Kapitels zum Kernfach auch für Geographie als Zweitfach zu):

- Das Zweitfach hat einen Umfang von 67 ECTS-Punkten.
- Auf die Fachwissenschaft entfallen 60 ECTS-Punkte (gegenüber 90 ECTS-Punkten im Kernfach). Die Fachdidaktik umfasst wie im Kernfach 7 ECTS-Punkte.
- Die Studienanteile Bildungswissenschaften (11 ECTS-Punkte, inklusive des berufsfelderschließenden Praktikums) sowie Sprachbildung (5 ECTS-Punkte) sind formal stets dem Kernfach zugeordnet. Sie haben für alle Studienfächer gleiche Inhalte und werden von allen Lehramtsstudierenden gleichermaßen belegt.

Das Curriculum des Kombinationsbachelorstudienganges mit Geographie als Zweitfach unterscheidet sich nach Angabe der Hochschule im Selbstbericht von dem für das Kernfach in folgenden Punkten:

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Die Module F1 bis F4 (Einführungen in Geologie, Geomorphologie, Klimatologie, Kultur- und Sozialgeographie, Wirtschaftsgeographie) umfassen 5 ECTS-Punkte (gegenüber der Wahlmöglichkeit im Kernfach zwischen der 5 ECTS-Punkte-Variante oder der 10 ECTS-Punkte-Variante), was einerseits eine Reduktion des fachlichen Angebotes in der Breite (die zweite Vorlesung entfällt) und der Tiefe (das vertiefende Seminar entfällt), andererseits eine Reduktion des Umfangs z.B. der Labor- und Geländepraktika, bedeutet.
- Für die fachliche Vertiefung in der Geographie steht nur ein F8-Modul (10 ECTS-Punkte) zur Verfügung, so dass die Spezialisierung geringer ausfällt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Teilstudiengang „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) ist hinsichtlich der angestrebten Qualifikationsziele als adäquat zu bewerten. Die Inhalte und Kompetenzen sind in den Modulen des Studiengangs in angemessenem Umfang zusammengefasst und bauen stimmig aufeinander auf.

In den ersten beiden Semestern liegt der Schwerpunkt wie im Teilstudiengang „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) auf der allgemeinen Geographie und es werden zu gleichen Teilen physisch-geographische und humangeographische Kenntnisse vermittelt, was aus Sicht des Gutachtergremiums zu begrüßen ist. Ab dem dritten Semester erfolgt bedingt durch die Aufteilung in „Bachelor of Arts“ und „Bachelor auf Science“ („Y-Modell“) eine Spezialisierung im Bereich der Human- oder Physischen Geographie, die ausreichend umfangreich ausfällt.

Der Bereich Regionale Geographie beinhaltet sowohl die regionale Geographie Deutschlands als auch ausgewählter europäischer und außereuropäischer Großräume. Diese Universalität wird von den Gutachter:innen positiv bewertet, da sie sich auch im Falle eines Studienortwechsels nicht nachteilig auswirkt und sich daher auch für Geographiestudierenden aller Lehrämter eignet.

Der problemzentrierte Fokus der Lehrveranstaltungen ermöglicht darüber hinaus eine multiperspektivische Betrachtung, wie sie im Rahmen des Mensch-Umwelt-Systems wünschenswert ist. Eine besondere Stärke des Schulfachs Geographie besteht aus Gutachtersicht im systemischen Zusammendenken natur- und gesellschaftswissenschaftlicher Aspekte. Hier wird angeregt, die dritte Säule der Geographie, das Mensch-Umwelt-System, in einem integrativen Modul, welches von Wissenschaftler:innen beider Ausrichtungen gemeinsam bespielt werden kann, anzubieten.

Der Studienverlaufsplan sieht eine Hauptexkursion vor. Die Gutachter:innen schätzen, dass diese große Exkursion von zehn Tagen angeboten wird und dass diese auch verpflichtend ist. Dieser Teil

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

des Studiums ist aus Gutachtersicht als besonders wertvoll zu erachten, da hier fachliche und methodische sowie allgemein- und regionalgeographische Inhalte vernetzt werden und diese Form der Lehrveranstaltung im Besonderen dazu befähigt, Mensch-Umwelt-Beziehungen zu erfassen.

Die Lehr- und Lernformen der Vorlesungen und Seminar sind für das Studienformat angemessen und die Module F5.1, F6 und F9 („Einführung in die Statistik und angewandte Geoinformationsverarbeitung“, „Hauptexkursion mit begleitendem Seminar“, „Studienprojekt“) vermitteln wichtige methodische Kompetenzen, wobei das Modul F9 (Studienprojekt) im Rahmen des Teilstudiengangs „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) nicht verpflichtend belegt werden muss. Es kann ab dem zweiten Semester ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich ausgewählt werden.

Die Lehrveranstaltungen im Rahmen der Fachdidaktik können auf einen eigenen Raum zurückgreifen, der die Realität des Klassenzimmers widerspiegelt. Dabei legt der Lehrstuhl für Fachdidaktik durch die Zusammenarbeit mit Schulen auch großen Wert auf Praxisnähe, was das Gutachtergremium begrüßt. Das Thema Inklusion im Schulalltag könnte hier stärker berücksichtigt werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 3 „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Sachstand

Der Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) besteht aus einem Pflichtbereich (100 ECTS-Punkte), einem fachlichen Wahlpflichtbereich (10 ECTS-Punkte) und einem überfachlichen Wahlpflichtbereich (10 ECTS-Punkte).

Im Pflichtbereich (gemäß idealtypischen Studienverlaufsplan in den Semestern 1 und 2) werden die Module MA 1.0 (Stadtwirtschaft), MA 2.0 (Regionale Entwicklungsprozesse), MA 3.0 (Verdichtungsräume), MA 4.0 (Vertiefende humangeographische Aspekte der Urbanisierung) sowie MA 5.0 (Fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik) absolviert. Dort werden laut Selbstbericht Kenntnisse sozialer, wirtschaftlicher und kulturellen Prozesse in urbanen Räumen vertieft und zentrale konzeptionelle Grundlagen humangeographischer Stadtforschung und Urban Studies vermittelt. Das Methodenmodul MA 5.0 vertieft Grundlagen raumbezogener Statistik. Im dritten Semester erfolgt laut Studienverlaufsplan die Belegung von MA 7.0 (Studienprojekt), MA 8.0 (Wahlpflichtmodul) und MA 9.0 (überfachlicher Wahlpflichtbereich). Für das vierte Semester ist die Masterarbeit vorgesehen. Im Master „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) bildet das Modul 6.0d

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

(Studienprojekt II) die einzige Ausnahme und bietet als Wahlpflichtkurs die Möglichkeit für eine längere empirische Projektphase.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Curriculum ist stimmig aufgebaut und erfüllt alle Vorgaben für ein Masterprogramm (Anzahl der Module, Verteilung der Prüfungsleistungen und Punktevergabe etc.). Die Studiengangsbezeichnung stimmt mit dem angebotenen Curriculum überein. Der Studiengang ist gut studierbar und öffnet individuell wählbare Vertiefungsmöglichkeiten für thematische und methodische Ausrichtungen.

Studierende erlernen fortgeschrittene Methoden der angewandten Geoinformatik und analysieren urbane Räume anhand verschiedener Methodiken. Studierenden werden bei der Ausgestaltung ihres Studiums viele Wahlmöglichkeiten gelassen. Dadurch werden ihnen eigene thematische und regionale Schwerpunktsetzungen im Rahmen eines selbstgestalteten Studiums ermöglicht. Aus Institutslogik heraus erscheint es dem Gutachtergremium als sehr sinnvoll, dass die Themen im Master anschlussfähig an die entsprechende Ausrichtung im Bachelorstudiengang der HU Berlin sind. Institutseigene Bachelorabsolvent:innen haben so die Möglichkeit, in diesem Masterstudiengang mit Vertiefung im Bereich der Urbanen Geographien weiterzustudieren.

Die eingesetzten Lehr- und Lernformen sind vielfältig und angemessen und entsprechen der Fachkultur der Geographie. Die Masterabsolvent:innen können sich durch die Wahl der Module gezielt für ein individuell ausgewähltes Berufsfeld vorbereiten. Die Möglichkeit der Ausrichtung entweder im stärker anwendungsbezogenen Feld der Stadt- und Raumplanung, oder hin zu einer weiteren akademischen Qualifizierung wird vom Gutachtergremium ebenfalls als vorteilhaft bewertet. Dies gilt in besonderem Maße für die Themenwahl der Masterarbeit.

Die Modulkonzeption des Studiengangs „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) bieten ein hohes Maß an Flexibilität und fordern durch Studienprojekte auch die Selbstständigkeit und das eigenständige Arbeiten der Studierenden. Der Pflicht- sowie Wahlpflichtbereich sind ausgewogen und fachlich sowie wissenschaftlich heterogen ausgestaltet. Hervorzuheben ist auch, dass der Wahlpflichtbereich in einen fachlichen und einen überfachlichen Bereich aufgeteilt ist. Dies ermöglicht es den Studierenden, auch ECTS-Punkte in anderen Fächern zu belegen. Dies fördert auch noch einmal den Blick ‚über den Tellerrand‘. Eine weitere Stärke ist das Geographische Praktikum, das im fachlichen Wahlpflichtbereich zu leisten ist.

Insgesamt liegt mit diesem Studienprogramm ein sehr durchdachtes, gegenwärtigen Aspekten humangeographischer Forschung sehr gut entlehntes Konzept vor.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Studiengang 4 „Global Change Geography“ (M.Sc.)

Sachstand

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) besteht aus einem Pflichtbereich (70 ECTS-Punkte), einem fachlichen Wahlpflichtbereich (40 ECTS-Punkte) und einem überfachlichen Wahlpflichtbereich (10 ECTS-Punkte).

Der Pflichtbereich besteht aus den Modulen 1 (Quantitative Methods for Geographers), 2 (Climate and Earth System Dynamics), 3 (Global Land Use Dynamics), 4 (Ecosystem Dynamics and Global Change) und 9 (Scientific Writing). Auch die Abschlussarbeit (Modul 9) gehört dem Pflichtbereich an.

Im Fachlichen Wahlpflichtbereich werden laut Selbstbericht unterschiedliche Vertiefungsmodule, die es den Studierenden ermöglichen, ihre Fachkenntnisse zu vertiefen und sich auf ihre Masterarbeit vorzubereiten, angeboten. Die Studierende wählen eines der beiden Module „Field Observation in Climatology and Hydrology“ (Modul 5.1) und „Earth Observation“ (Modul 5.2). In den Modulen 6, 7 und 8 (Specialization 1, Specialization 2 und Specialization 3) haben die Studierenden die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Vertiefungsmodulen frei zu wählen. Diese Module bieten vertiefte theoretische und methodische Kompetenzen in wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten aktuellen Themen der Geographie, wie z. B. nachhaltige Entwicklung, Klimawandel, Management natürlicher Ressourcen, Naturschutz und Biodiversität, sowie Landnutzungsänderungen. Zudem werden den Studierenden theoretische und praktische Kenntnisse verschiedener Modellierungskonzepte mit raum-zeitlichen Daten, wie z.B. statistische und geostatistische Methoden, maschinelles Lernen, agentenbasierte Modellierung, Systemdynamik, Programmierung und Satellitendatenanalyse vermittelt.

Der Überfachliche Wahlpflichtbereich (ÜWP) fördert nach den Angaben im Selbstbericht interdisziplinäres Arbeiten sowie die Allgemeinbildung der Studierenden. Von den Studierenden sind Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 ECTS-Punkten nach freier Wahl zu absolvieren.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) ist in seiner Zielsetzung ausgesprochen forschungs- und wissenschaftsorientiert, was sich in der Struktur und den Inhalten des

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Curriculums angemessen widerspiegelt. Die Studiengangsbezeichnung deckt sich mit den Inhalten, und der gewählte Abschlussgrad ist inhaltlich passend.

Die eingesetzten Lehr- und Lernformen sind vielfältig und angemessen und entsprechen der Fachkultur der Geographie. Es ist kein außeruniversitäres Berufspraktikum in den Studienverlaufsplan integriert, sondern es werden alle Komponenten der Praxisorientierung des Studiengangs auf Forschungstätigkeiten bezogen. Die zu erlangenden Qualifikationen und Erfahrungen werden nach Auskunft der Lehrenden in den Modulen durch einen spezifischen Projektbearbeitungsstil vermittelt und sind so hinreichend abgedeckt, was aus Sicht des Gutachtergremiums nachvollziehbar erscheint.

Studierende der HU Berlin können aufgrund der Ansässigkeit vieler Forschungsinstitutionen in Berlin fachspezifische Nebentätigkeiten aufnehmen. Ergänzend zum Studium ergeben sich aus diesen Nebentätigkeiten, die typischerweise bereits qualifiziert in einer solchen fachbezogenen Beschäftigung erfolgen, Erfahrungshorizonte für die Studierenden, die sich auch bei der nachfolgenden Berufseinmündung als vorteilhaft erweisen. Im großstädtischen Kontext der Stadt Berlin erscheinen solche Nebentätigkeiten den Gutachter:innen als hilfreich, da sie mit den Erfahrungen eines in den Studiengang integrierten Berufspraktikums vergleichbar sind.

Der Studiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) ist insbesondere auf Forschung und Methodenvermittlung ausgerichtet. Damit einhergehend lassen die Lehrinhalte einen klar wissenschaftlich-methodischen und forschungsintensiven Fokus erkennen.

Die Forschungs- und Wissenschaftsorientierung des Masterstudiengangs „Global Change Geography“ (M.Sc.) stellt aufgrund seiner Fokussierung auf aktuelle globale Veränderungen besonders hohe Anforderungen an die Aktualität der Lehrinhalte und den damit betrauten Lehrkörper. Sowohl durch die dahingehend offenen Modulbeschreibungen, die eine Aktualisierung der Inhalte gut ermöglichen, als auch die S-Professuren mit Lehrpersonal aus den Forschungsinstitutionen im Berliner Raum kann diesem Anspruch sehr gut entsprochen werden. Zudem möchte das Gutachtergremium lobend erwähnen, dass insbesondere in diesem Studiengang dem Konzept der Humboldt-Universität, die Möglichkeiten künstlicher Intelligenz kontrolliert zu nutzen, durch angepasste Prüfungsformate bereits Rechnung getragen wurde.

Das Gutachtergremium bewertet das Studiengangskonzept als gelungen und dafür geeignet, die Studierenden mit den entsprechenden Qualifikationen und Erfahrungen auszustatten. Positiv hervorheben möchte das Gutachtergremium die Praxis, aktuelle Forschungsthemen zeitnah über die S-Professuren, die habilitierten Mitarbeiter:innen des Potsdam Instituts für Klimafolgenforschung (PIK), des Deutschen GeoForschungsZentrum (GFZ), den Helmholtz-Instituten oder der Institute der

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Leibniz-Gemeinschaft innehaben, zu integrieren. In Kombination mit den dahingehend flexibel formulierten Modulbeschreibungen ist so der angestrebte aktuelle Forschungsbezug im Curriculum sehr gut verankert.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist erfüllt.

Teilstudiengänge 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Sachstand

Teilstudiengang 5-1 „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.),

Im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (ISG) ist nach Angaben der Hochschule die Kombination des Faches Geographie mit allen Fächern außer Geschichte und Sozialkunde möglich.

Die Module des Masterstudiengangs für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (ISG) mit Geographie im Ersten Fach sind laut Selbstbericht grundsätzlich integrativ konzipiert und verbinden fachwissenschaftliche Elemente mit der Fachdidaktik. So legt das fachwissenschaftliche Seminar „Basiskonzepte der Geographie“ die Grundlagen für die drei fachdidaktischen Seminare des Moduls M1 (Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen). Im Modul M2a (Thematisch-regionale Geographie) bereitet ein fachwissenschaftliches Seminar das Didaktikseminar, welches sich der Unterrichtsreihenplanung widmet, vor. Das fachwissenschaftliche Modul M4 (Kartographie und Geomedien) führt das Spezialseminar des Kombinationsbachelorstudienganges laut Hochschule adressatengerecht und unter Berücksichtigung der Primärerfahrungen aus dem Praxissemester fort. Darüber hinaus können die Studierenden im Rahmen der fach- oder professionsbezogenen Ergänzung ein Modul aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer (überfachlicher Wahlpflichtbereich), zentraler Einrichtungen oder Masterstudiengänge des Geographischen Instituts im Umfang von insgesamt 5 ECTS-Punkten nach freier Wahl belegen.

Die fachdidaktischen Studienanteile verteilen sich auf die folgenden drei Module:

- M1: Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- M2a: Thematisch-regionale Geographie
- M3: Unterrichtspraktikum im Praxissemester.

Alle Module knüpfen an das Modul GD (Grundlagen der Geographiedidaktik) des Kombinationsbachelors an. Im Modul M1 werden Grundlagen und Werkzeuge für die Planung, Durchführung und Evaluation des Geographieunterrichts gelegt. Die zwei Pflichtseminare zu (b) Medien und (c) Methoden des Geographieunterrichts werden mit unterschiedlichen thematischen und regionalen Schwerpunkten angeboten, wodurch eine gewisse Wahlmöglichkeit im Pflichtbereich weiter ausgebaut wird. Komplett frei gewählte Akzente können die Studierenden laut Selbstbericht im (d) Seminar mit variablem Inhalt setzen, indem sie bspw. Aspekte des Bilingualen Sachfachunterrichts, des Unterrichtens an Integrierten Sekundarschulen, der Modelle und des naturwissenschaftlichen Arbeitens im Geographieunterricht oder des Umgangs mit Leistung vertiefen. Das Modul M2a verbindet fachwissenschaftliche Inhalte mit der Perspektiv- und Reihenplanung, um die Studierenden auf die Planung des Geographieunterrichts entlang des in Berlin dominierenden thematisch-regionalen Ansatzes vorzubereiten.

Unmittelbar schulpraktisch orientiert ist nach Auskunft der Hochschule das Unterrichtspraktikum im Modul M3 (Praxissemester). Das Seminar zu den „Grundlagen der Stundenplanung“ bereitet die Studierenden auf das Praktikum vor. Ein „Nachbereitungsseminar“, welches parallel zur Praxisphase durchgeführt wird, verbindet die praxeologischen Elemente mit denen der Geographiedidaktik. Inhalte des Unterrichtspraktikums sind Hospitationen von Geographieunterricht sowie eigenständig vorbereitete und gehaltene Unterrichtsstunden. Die Betreuung der Studierenden erfolgt sowohl durch speziell ausgebildete Lehrkräfte (Mentor:innen, vgl. Mentorinqualifizierung) der Schulen, an denen das Praktikum absolviert wird, als auch durch das Personal der Didaktik der Geographie des Geographischen Instituts. Im Rahmen von zwei Unterrichtsbesuchen hospitieren die Mentor:innen gemeinsam mit dem Personal der Didaktik der Geographie. Nach der Hospitation erfolgt eine entlang der Prinzipien des kollegialen Co-Coachings durchgeführte Auswertung der Stunde. Die Inhalte des „Nachbereitungsseminars“ generieren sich nach Angaben im Selbstbericht primär aus den Meldungen der Praktikant:innen. Neben konkreten Herausforderungen, die gemeinsam thematisiert werden, dienen die Auswertungsgespräche der hospitierten Stunden diagnostischen Zwecken und führen zur Festlegung weiterer Inhalte.

Die Studierenden können im Rahmen des Moduls „Fach- und professionsbezogene Ergänzung“ (5 ECTS-Punkte) aus sehr unterschiedlichen Themenbereichen wählen, u.a. aus den Angeboten für den überfachlichen Wahlpflichtbereich, Angeboten der Professional School of Education für das

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Lehramt und fachwissenschaftlichen Modulen der Masterstudiengänge des Geographischen Instituts.

Teilstudiengänge 5-2 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und 5-3 „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Nach Angaben im Selbstbericht unterscheidet sich das Curriculum von den lehramtsbezogenen Teilstudiengängen im Zweitfach an Integrierten Sekundarschulen und an beruflichen Schulen im Wesentlichen nur wenig vom Teilstudiengang im Erstfach.

Unterschiede zwischen den Lehramtsmasterstudiengängen mit Geographie als Erstem und als Zweitem Fach bestehen ausschließlich hinsichtlich der fachwissenschaftlichen Module. Im Gegensatz zum Ersten Fach werden im Zweiten Fach vertiefte Kompetenzen in einer geographischen Teildisziplin im fachlichen Wahlpflichtbereich (10 ECTS-Punkte), in dem die Studierenden ein Modul aus dem aktuellen Angebot für den Pflicht- und fachlichen Wahlpflichtbereich der Masterstudiengänge des Geographischen Instituts in Abstimmung mit der/dem Modulverantwortlichen belegen müssen, erworben. Das zu belegende Modul ermöglicht laut Selbstbericht eine sehr große Gestaltungsfreiheit, muss aber thematisch den Vorgaben des Berliner Rahmenlehrplans für das Fach Geographie entsprechen. Darüber hinaus unterscheidet sich das Modul 2b „Thematisch-regionale Geographie“ vom Modul 2a „Thematisch-regionale Geographie“ des Ersten Faches im Umfang, nicht aber in der inhaltlichen Ausgestaltung.

In den Modulen M1 „Methoden, Medien, Kommunikation und Arbeitsweisen“ und M2b „Thematisch-regionale Geographie“ besteht die Verbindung der fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Inhalte. Die verbleibenden rein fachwissenschaftlichen (Modul M4 „Kartographie und Geomedien“) und fachdidaktischen Module (Modul M3 „Unterrichtspraktikum im Praxissemester“) sind identisch zu denen des Lehramtsmasterstudienganges mit Geographie als Erstem Fach.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Lehramtsstudium in den vorliegenden Teilstudiengängen orientiert sich nach Einschätzung des Gutachtergremiums inhaltlich an den aktuellen Entwicklungen in der geographie-didaktischen sowie der didaktischen Forschung im Allgemeinen und rekurriert auf die zentralen Dokumente der Lehrkräftebildung. Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele aus Gutachtersicht in allen drei Teilstudiengängen stimmig aufgebaut.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Die eingesetzten Lehr- und Lernformen sind vielfältig und tragen dem späteren Berufsfeld Schule Rechnung. Eine Anregung zur Weiterentwicklung wäre, das Forschende Lernen im Sinne der Fachbezogenheit noch weiter auszubauen. Im Lehramtsstudium kann dadurch kritisches Denken gefördert und den angehenden Lehrkräften ermöglicht werden, didaktische Herausforderungen reflektiert zu analysieren, innovative Ansätze zu entwickeln und evidenzbasiert zu handeln.

Hinsichtlich der Einbindung von praktischen Tätigkeiten in das Studium zeigte sich bei den Gesprächen vor Ort, dass in allen drei Teilstudiengängen bereits ein sehr großer prozentualer Anteil der Studierenden nebentätig unterrichtet und im Bundesland auch ein starker Bedarf nach Lehrkräften herrscht. Einerseits sind Praxiserfahrungen mit Bezug zum eigenen Studium vorteilhaft für die Anwendung des Gelernten. Andererseits könnte diese umfangreiche, jedoch oftmals wenig reflektierte Berufspraxis, aus Gutachtersicht einen Ausgangspunkt für Weiterentwicklungen im Masterstudiengang darstellen. Es wird angeregt, beispielsweise folgende Bereiche (noch stärker) in das Studium zu integrieren: Evaluation der Passfähigkeit von Studium und Praxiserfahrung; Reflexion der eigenen Berufspraxis; Erhebung von Schüler:innenprodukten (wie z.B. Lernergebnisse); Conceptual Change von eingeschleiften, kontraproduktiven Alltagsroutinen; Weiterhin könnte – sofern die Vorgaben im Lehramt dies zulassen – eine Verschiebung des Praxissemesters an den Anfang des Masterstudiums helfen, Studierenden bereits früh Einblicke in den Schulalltag zu ermöglichen.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für die Teilstudiengänge 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.) erfüllt.

2.2.2 Mobilität ([§ 12 Abs. 1 Satz 4 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Nach den Angaben im Selbstbericht absolvieren im Rahmen von Erasmus-Partnerschaften in jedem Studienjahr 10 bis 20 Studierende des Geographischen Instituts fachspezifische Auslandsaufenthalte, etwa ebenso viele ausländische Studierende studieren jährlich für ein Semester am Geographischen Institut der HU.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Ein Auslandsaufenthalt ist im idealtypischen Studienverlauf der Bachelor(teil-)studiengänge berücksichtigt: Im Monobachelorstudiengang ist dies im 4. und 5. Fachsemester im Rahmen der Wahlpflichtkurse vorgesehen, im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug für das 5. Fachsemester (variabler fachlicher Wahlpflichtbereich).

Zur Vereinfachung der Anerkennung der an ausländischen Universitäten erbrachten Studienleistungen und Prüfungen (siehe hierzu Ziff. 7 Prüfbericht) werden jeweils Learning Agreements abgeschlossen. Die/Der Erasmus-Koordinator:in des Instituts steht nach den Angaben im Selbstbericht für deren Erarbeitung zur Verfügung, die Studienfachberater:innen und der Prüfungsausschuss stehen Studierenden dabei beratend zur Seite.

Der Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) wird vollständig auf Englisch unterrichtet und erlaubt somit den Zugang für Bewerber:innen aus dem Ausland ohne Sprachkenntnisse in Deutsch. In allen Masterstudiengängen sind die Zulassungsvoraussetzungen nach den Angaben im Selbstbericht so gestaltet, dass Studierende mit unterschiedlichen fachlichen Vorkenntnissen das Studium aufnehmen können. Ein berufsqualifizierender Abschluss in Geographie oder einem inhaltlich benachbarten Fach (Master Urbane Geographien – Humangeographie) bzw. die Aufschlüsselung spezieller Kenntnisse (Master Global Change Geography) erlaubt die Zulassung von Bewerber:innen mit unterschiedlichem disziplinären Hintergrund.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Innerhalb der Geographie gibt es an der HU Berlin eine breite Auswahl an Partneruniversitäten für einen Aufenthalt im Ausland. Von Vorteil ist dabei die Hochschulallianz Circle U, in dem die HU nach eigenen Angaben eingebunden ist: Durch den Austausch untereinander ist ein Aufenthalt im Ausland besonders einfach, resultierend auf der Grundlage des intensiven Austausches zwischen den Partnern. Auch ist der Ausbau des Angebotes an weiter entfernten Hochschulen Teil der Erasmuspartnerschaften, damit auch Aufenthalte in Mittelafrika, dem Kaukasus, den USA und Kanada möglich sind. Zudem gibt es Kooperationen und Programme des DAAD, an denen die Studierenden teilnehmen können. Innerhalb des Lehramtstudiums wird dies vor allem von der Professional School of Education organisiert. Am Geographischen Institut gibt es für den Aufenthalt im Ausland die Stelle „Erasmus-Koordinator“, durch welche die Studierenden in der Vorbereitung unterstützt werden.

Ungefähr jede:r fünfte Studierende nimmt das Erasmusangebot in der Geographie an. Ein Mobilitätsfenster ist per se nicht im Curriculum ausgewiesen, wird aber für das 5. Semester empfohlen. Die Studierenden nehmen nach den Auskünften im Rahmen der Begehung das Angebot vor allem gegen Ende des Bachelorstudiums und im Masterstudium wahr. Studierende wählen vor dem Auslandsaufenthalt Kurse zur Anrechnung aus und schließen „Learning Agreements“. Sie merkten aber

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

im Gespräch an, dass es nicht immer einfach sei, passende Kurse an den Partnerhochschulen für die Anerkennung an der HU zu finden. Laut Auskunft der Studierenden sei ein Auslandsaufenthalt im Kombinationsbachelorstudiengang für das Lehramt häufig mit einer Verlängerung der Regelstudienzeit verbunden. In den Gesprächen wurde dem Gutachtergremium jedoch überzeugend dargelegt, dass die Studierenden, die ins Ausland gehen möchten, bestmöglich in ihrer Kurswahl unterstützt werden sowie dass die Anerkennung der Kurse gewährleistet ist. Um die Zufriedenheit in diesem Bereich noch zu erhöhen, wird angeregt zu prüfen, ob die Studierenden umfassend über die Modalitäten der Kursbelegung im Auslandssemester informiert werden bzw. das Beratungsangebot noch weiter optimiert werden kann.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Abweichendes Votum durch ein Mitglied des Gutachtergremiums (Sondervotum)

Nach Aussagen im Rahmen der Begehung entstand nach Meinung eines Mitglieds des Gutachtergremiums der Eindruck, dass in den (Teil-)Studiengängen des Instituts bzw. dieses Bündels fast nur Module anerkannt werden, die deckungsgleich sind mit den Modulen, die an der HU zu absolvieren sind, was den Anforderungen der Lissabon-Konvention (insb. dem Grundsatz der Anerkennung als Regelfall) nicht entspreche.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt für alle (Teil-)Studiengänge folgende Auflage vor:

- Die Kriterien für die Bewertung und Anerkennung von Qualifikationen müssen für Studierende nachvollziehbar sein und auch in der Praxis dem Prinzip der Anerkennung als Regelfall (gemäß der Lissabon-Konvention) folgen.

2.2.3 Personelle Ausstattung ([§ 12 Abs. 2 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

In allen (Teil-)Studiengängen des Geographischen Instituts wird die Lehre nach Angaben im Selbstbericht überwiegend von hauptamtlich Lehrenden sowie in (wenigen) Ausnahmefällen von qualifizierten Lehrbeauftragten sowie in den Lehramtsstudiengängen unterstützend von zwei (jeweils für ein Jahr) abgeordneten Lehrer:innen durchgeführt. Die Studiengänge sind mit folgenden Planstellen für Lehre und Forschung ausgestattet (Stand Sommersemester 2024):

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- 11 Professor:innen (W2/W3)
- 1 Professor:in (W1)
- 11 S-Professuren
- 8 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (unbefristet, insgesamt 7,2 Stellenanteile)
- 1 Lehrkraft für besondere Aufgaben
- 14 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen (befristet, insgesamt 7,3 Stellenanteile)

Durch das Berliner Zentrum für Hochschuldidaktik (BZHL) stehen nach Angaben der Hochschule allen Lehrenden der Berliner Hochschulen in staatlicher Trägerschaft Möglichkeiten der Weiterbildung zur Verfügung. Das betrifft aktuell insbesondere die Weiterbildung im Bereich der Online-Lehre bzw. des Blended Learning. Die Angebote werden entwickelt und abgestimmt mit den vorhandenen (Weiterbildungs-)Einrichtungen der Berliner Hochschulen (u.a. der Zentraleinrichtung Wissenschaftliche Weiterbildung und Kooperation der TU Berlin, der beruflichen Weiterbildung des Netzwerks gute Lehre der HU sowie dem Weiterbildungszentrum der FU Berlin). Eine weitere Zusammenarbeit erfolgt mit dem bologna.lab – ein fakultätsübergreifendes Lehr- und Lernlabor mit dem Schwerpunkt Lehrentwicklung, dem fakultätsübergreifenden Lehr- und Lernlabor der HU.

Das Lehrpersonal wird laut Selbstbericht in regelmäßigen Zeitabschnitten, teils durch Fragebögen, teils durch vereinheitlichte Evaluierungstools, evaluiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Personell kann für alle Studiengänge am Institut eine beeindruckende Weite an Themen, Methoden und Kompetenzen vermittelt werden. Das Curriculum der Studiengänge am Geographischen Institut wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. Die Lehre wird mehrheitlich durch hauptamtliches Lehrpersonal abgedeckt. Das Lehrpersonal wird durch ein strukturiertes Berufungsverfahren ausgewählt, welches nach Ansicht des Gutachtergremiums als gut zu bewerten ist. Das Lehrpersonal kann auf vielfältige Weiterqualifizierungsmaßnahmen zurückgreifen.

In den Gesprächen wurde dem Gutachtergremium erläutert, dass das Geographische Institut als kleinstes Institut der Fakultät eine verhältnismäßig hohe Lehrbelastung habe. Hier seien bereits drei weitere, dauerhafte Stellen in Form von Juniorprofessuren mit Tenure Track für das Institut geplant, die die bestehenden 11 Professuren unterstützen werden. Dennoch bleiben Herausforderungen hinsichtlich der personellen Ressourcen bestehen: Die Belastung – mit individuellen Betreuungen von Abschlussarbeiten, ebenso wie mit administrativen Funktionen und Ämtern – verteilt sich stark auf

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

das wissenschaftliche Personal im Post-Doc Bereich oder darüber. Im Rahmen der Gespräche kam zum Ausdruck, dass Studienabschlüsse sich aufgrund hoher Konzentration der Betreuungstätigkeit von Abschlussarbeiten auf wenige Personen (nur professorale Mitglieder des Institutes dürfen Abschlussarbeiten betreuen) und daraus resultierender Wartezeiten für die Studierenden teilweise verzögern. Das Gutachtergremium empfiehlt, den Kreis der Personen, die Abschlussarbeiten am Institut betreuen dürfen, zu flexibilisieren und zu erweitern.

Hinzu kommt der große Bedarf an Exkursionsangeboten, die einerseits sehr zu begrüßen sind, andererseits von den Lehrenden regelmäßig bereitzustellen sind. Aus den Gesprächen ging hervor, dass Lehrende für das Anbieten einer großen Exkursion 0,2 Semesterwochenstunden (SWS) pro Tag angerechnet bekommen. Das Gutachtergremium regt an zu prüfen, ob die Deputatsanrechnung für eine große Exkursion den Arbeitsaufwand der exkursionsanbietenden Lehrenden nicht besser abbilden und die Deputatsanrechnung für große Exkursionen ggf. erhöht werden könnte, um so das Anbieten von großen Exkursionen für Lehrende attraktiver zu machen.

Die Hochschule gibt im Selbstbericht an, dass die (Teil-)Studiengänge mit 5 Mitarbeitenden (teilweise in Teilzeit) in den Bereichen Technik und Verwaltung, Technische Mitarbeitende und IT-Personal ausgestattet sind. Im Studienalltag der Studiengänge zeigen sich nach mündlichen Auskünften im Rahmen der Begehung einzelne Knappheiten im Bereich der technisch-administrativen Mitarbeitenden im IT-Bereich für die Wartung und Pflege der Rechner-Arbeitsplätze. Dies betrifft insbesondere auch den Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) mit dem darin vorgesehenen intensiven Einsatz von Computern mit studiengangsspezifischer Software. Das Gutachtergremium regt an, die qualifizierte Betreuung durch technisch-administratives Personal im IT-Bereich im Blick zu behalten und wenn möglich auszubauen.

Entscheidungsvorschlag für alle Teilstudiengänge

Das Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

- Der Kreis der Personen, die Abschlussarbeiten am Institut betreuen dürfen, sollte flexibilisiert und erweitert werden.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

2.2.4 Ressourcenausstattung ([§ 12 Abs. 3 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Den (Teil-) Studiengänge stehen nach den Angaben im Selbstbericht die allgemeinen infrastrukturellen Ressourcen der Humboldt-Universität zu Berlin (Universitätsbibliothek, Zweigbibliothek Naturwissenschaften im Erwin-Schrödinger-Zentrum, Computer- und Medienservice, zentral lizenzierte Software u. Ä.) sowie weitere Ressourcen im Rahmen des Haushalts des Instituts zur Verfügung. Die Studiengänge sind laut Angabe der Hochschule im Selbstbericht mit 4,8 Personalstellen für Technik und 4,9 Personalstellen in der Verwaltung sowie mit 9 Personalstellen als studentische Hilfskräfte ausgestattet (Stand Sommersemester 2024).

Das Geographische Institut ist in der Rudower-Chaussee 16 (Alfred-Rühl-Haus) untergebracht und nutzt zusätzlich zu (kleineren) Hörsälen und Seminarräumen in diesem Gebäude die Hörsäle und Seminarräume in der Rudower-Chaussee 26 (Erwin-Schrödinger-Zentrum). Für die Studierenden stehen außer den Computerpools des Instituts Computer-Arbeitsplätze im Erwin-Schrödinger-Zentrum (200 Meter vom Institutsgebäude entfernt) zur Verfügung, in dem auch die Zweigbibliothek Naturwissenschaften untergebracht ist. Im Institutsgebäude befinden sich eine vom Studierendenwerk Berlin betriebene Mensa und zwei Cafés. Ein weiteres Café befindet sich im Erwin-Schrödinger-Zentrum.

Die Mitarbeitenden haben entweder jeweils eigene Büros oder teilen sich Büros zu zweit, alle studentischen Beschäftigten haben einen Arbeitsplatz. Allen Mitarbeitenden stehen Computer (Standrechner oder Laptop) sowie der Zugang zu Büromaterialien zur Verfügung. Für alle Angehörigen der Humboldt-Universität wird außerdem ein umfassendes Angebot an Hardware, Software und Beratung durch den Computer- und Medienservice bereitgestellt. Alle Angehörigen können hierüber Campuslizenzen für die Arbeit bzw. das Studium nutzen. Von außerhalb ist der Zugang zu Institutsrechnern über spezielle Server rund um die Uhr möglich. Darüber oder über eine VPN-Verbindung kann die im Institut installierte Spezialsoftware auch von zu Hause genutzt werden, sofern die Lizenzbedingungen das zulassen.

Aus sämtlichen Gebäuden der Mathematik ist der Zugriff auf das Wireless-LAN (eduroam) möglich.

Für Neuanschaffungen der Zweigbibliothek Naturwissenschaften stehen regelmäßig Mittel zur Verfügung.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Insgesamt befinden sich die Räumlichkeiten in einem guten baulichen Zustand. Die Laborausstattung wird vom Gutachtergremium als angemessen beurteilt. Die räumliche Ausstattung für die Mitarbeitenden des Instituts ist hinreichend, könnte aber auch noch ausgebaut werden, da bislang auf ein rollierendes System zurückgegriffen wird.

Im Bereich der Lehre hingegen herrscht offenbar Bedarf nach größeren Lehr-/Lernräumen (150 – 200 Studierende). In den Gesprächen erfuhren die Gutachter:innen, dass die Raumverteilung am Standort fakultätsweit abgestimmt wird. Zwar gibt es große Räume am Standort Adlershof, diese werden aber primär für die Lehre anderer Studiengänge genutzt. Da das Geographische Institut insbesondere in den drei Bachelor(teil-)studiengängen (123 Studierende im 1. Fachsemester, vgl. Studierendenstatistik, Stand 02.12.2024) aktuell hohe Studierendenzahlen vorzuweisen hat – was grundsätzlich erfreulich ist – empfiehlt das Gutachtergremium, das Vergabesystem zu überdenken, um so dem Geographischen Institut größere Räume für Vorlesungen und andere große Veranstaltungen zur Verfügung zu stellen.

Laut Selbstauskunft der Hochschule sind aktuell 92 Plätze in den beiden PC-Pools vorhanden und weitere Computer-Arbeitsplätze im Erwin-Schrödinger-Zentrum. Die Anzahl könnte jedoch insbesondere vor dem Hintergrund der benötigten zahlreichen Softwarelizenzen in der Geographie, die die Studierenden in der Regel nicht auf ihrem eigenen digitalen Endgerät zur Verfügung haben, ausgebaut werden. Für das curricular verankerte Selbststudium wären diese Arbeitsplätze ebenfalls hilfreich, sowie auch die perspektivische Erhöhung der Mittel für die Aktualisierung der PC-Pools bzw. Angebote von Rechenkapazitäten.

Auch der Einsatz von Cloud-Anwendungen in der Lehre, bei der Studierende an eigenen Geräten arbeiten („bring your own device“) könnte ausgebaut werden. Beispielsweise im Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) findet ein Großteil der Ausbildung rechnergestützt statt. Als vorteilhaft hat sich in der Lehre der Einsatz von Open Source Software herausgestellt, da die Kapazitäten an Rechnerarbeitsplätzen insbesondere für das umfangreiche Selbststudium als auch für elektronische Prüfungen verwendet werden. Die dezentrale Lage von Adlershof führt dazu, dass Studierende ihre Anwesenheit an einzelnen Tagen vor Ort bündeln, was zu Leerzeiten zwischen den Veranstaltungen führt. Der Bedarf an solchen Arbeitsplätzen wird somit noch durch die dezentrale Lage verstärkt. Das Gutachtergremium empfiehlt daher, die Anzahl von PC-Arbeitsplätzen in Adlershof zu erhöhen sowie perspektivisch mehr Mittel für die Aktualisierung der PC-Pools bereitzustellen.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Entscheidungsvorschlag für alle Teilstudiengänge

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

- Im Hinblick auf die hohen Studierendenzahlen sollte die Raumvergabe an der Fakultät optimiert werden, damit dem Geographischen Institut größere Räume für die Vorlesungen zur Verfügung stehen sowie große Veranstaltungen am Institut möglich sind.
- Die Anzahl von PC-Arbeitsplätzen sollte am Standort Adlershof erhöht werden und es sollten perspektivisch mehr Mittel für die Aktualisierung des PC-Pools bereitgestellt werden.

Abweichendes Votum eines Mitglieds des Gutachtergremiums (Sondervotum)

Ein Mitglied des Gutachtergremiums weist darauf hin, dass die räumliche Situation im ersten Semester in den Bachelor(teil-)Studiengängen nicht angemessen für die Zahl der Studierenden ist. Der Hörsaal, welcher der Geographie aktuell zugewiesen wird, erscheint dafür viel zu klein.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt daher für alle Bachelor(teil-)Studiengänge [1, 2-1, 2-2, „Geographie“ (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), und „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)] folgende Auflage vor:

- Für Studiengänge, die im ersten Semester eine hohe Studierendenzahl aufweisen, muss eine angemessene räumliche Ausstattung geschaffen werden.

2.2.5 Prüfungssystem ([§ 12 Abs. 4 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Die Form der einzelnen Modulabschlussprüfungen ist gem. § 96 Absatz 11 ZSP-HU in den fachspezifischen Prüfungsordnungen bestimmt. Die den Prüfungen zugeordneten Leistungspunkte sind in den Modulbeschreibungen aufgeführt, die Anlage der fachspezifischen Studienordnung sind.

Modulabschlussprüfungen in den vorliegenden (Teil-) Studiengängen können als Klausuren, Hausarbeiten, Portfolios, Essays, multimediale, mündliche oder praktische Prüfungen sowie als elektronische Klausur gemäß § 96b ZSP-HU oder im Antwort-Wahl-Verfahren gemäß § 96c ZSP-HU abgenommen werden.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Leistungspunkte für ein Modul werden vergeben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Lässt die Prüfungsordnung bei der Gestaltung von Modulabschlussprüfungen Varianten zu, entscheidet der oder die Modulverantwortliche über die nach konkreter Modulplanung am besten geeignete Prüfungsform und teilt diese den Studierenden zu Beginn des Kurses mit. Ziel ist es, die im Modul erworbenen Kompetenzen mit Hilfe der Modulabschlussprüfung zu vertiefen.

Die Grundlagenkurse werden nach den Angaben im Selbstbericht im Regelfall mit einer Klausur abgeschlossen, um die Kenntnis von grundlegenden Konzepten und Fachbegriffen und Verfahrensweisen sicherzustellen.

In den übrigen Modulen wird im Regelfall die Prüfungsform schriftliche Hausarbeit gewählt, um neben der vertieften Auseinandersetzung mit einem Teilaспект die Kompetenzen wissenschaftlichen Schreibens zu fördern. Bei Studienprojekten in den Bachelor(teil-)studiengängen ist eine Bandbreite vorgesehen (Klausur, Projektbericht, Portfolio, multimediale Prüfung, mündliche Prüfung) um zu gewährleisten, dass die im Modul vermittelten, teils stärker praxisbezogenen Kompetenzen, durch die Modulabschlussprüfung aufgegriffen und gefördert werden. Eine multimediale Prüfung ist auch in den Vertiefungsmodulen des Masterstudiengangs „Global Change Geography“ (M.Sc.) vorgesehen.

In allen Studiengängen ist das Studium vornehmlich in Modulen mit jeweils 10 ECTS-Punkten strukturiert. Ausnahmen bilden im Masterstudium „Geographie“ (M.Ed.) die Module Kartographie und Geomedien (5 ECTS-Punkte), thematisch-regionale Geographie (5 ECTS-Punkte) und das Modul Unterrichtspraxis (12 ECTS-Punkte). In den Kombinationsteilstudiengängen „Geographie“ (Kernfach und Zweitfach) (B.A.)/(B.A./B.Sc.) umfasst das Modul Grundlagen der Geographiedidaktik 7 ECTS-Punkte, die Bildungswissenschaften 11 ECTS-Punkte und die Sprachbildung 5 ECTS-Punkte. Ausnahmen bilden zudem die Module Geographische Berufspraxis (20 ECTS-Punkte) im Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A/B.Sc.) sowie das Modul Studienprojekt II (20 ECTS-Punkte) im Master „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.). Auch die Masterarbeitsmodule in „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) sowie in „Global Change Geography“ (M.Sc.) haben einen höheren Umfang als 10 ECTS-Punkte. Durch die Modulgröße von 10 ECTS-Punkten verringert sich die Anzahl der Lehrveranstaltungen und Module im Semester für Studierende. In den Modulbeschreibungen der Bachelor(teil-)Studiengänge ist für jedes Modul festgelegt, aus welchen Veranstaltungen sich das Modul zusammensetzt und welche Leistungen für das Erhalten der Leistungspunkte erforderlich sind (siehe jeweilige FSPO, Anlage 1). In der Regel besteht ein Modul aus den beiden Lehrveranstaltungen „Vorlesung“ und „Seminar“. Für das Seminar müssen kleine Teilleistungen (z.B. Bearbeitung von Aufgabenblättern) erbracht werden. Im Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) und im Master „Global Change Geography“ (M.Sc.) besteht ein Modul häufig aus zwei Lehrveranstaltungen oder aus einem Seminar. Es wird i.d.R. in einer der

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

beiden Lehrveranstaltungen eine Teilleistung erbracht. In den Masterteilstudiengängen mit Lehramtsbezug „Geographie“ (Erstes Fach, Zweites Fach) (M.Ed.) ist eine Unterteilung des Moduls in zwei bis drei Veranstaltungen üblich, in denen jeweils Teilleistungen erbracht werden. Jedes Modul wird durch eine Modulabschlussprüfung abgeschlossen.

Damit legen Studierende am Geographischen Institut in der Regel drei Prüfungen pro Semester ab. Studierende im Kombinationsstudiengang mit Geographie als Kernfach legen im Regelfall zwei Prüfungen in Geographie pro Semester ab, Studierende mit Geographie als Zweitfach haben nur in den ersten zwei Semestern regelmäßig zwei Prüfungen in Geographie pro Semester, in den Semestern drei bis sechs dann nur noch eine Prüfung. Hierbei ist nach Auskunft der Hochschule zu beachten, dass Studierende im Kombinationsstudiengang weitere Prüfungen ablegen müssen (in ihrem Zweitfach sowie in den Bildungswissenschaften).

Dies gilt auch für die Studierenden in den Lehramtsmasterstudiengängen, die in Geographie eine bis maximal zwei Prüfungen pro Semester abzulegen haben. Pro Semester gibt es nach den Angaben im Selbstbericht zwei Prüfungszeiträume, jeweils zu Beginn und zum Ende der vorlesungsfreien Zeit nach dem Semester. Im ersten Prüfungszeitraum stehen jeweils mindestens drei Wochen, im zweiten Prüfungszeitraum mindestens zwei Wochen zur Verfügung. Im Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) ist ein Abschluss der grundlegenden Module (B 1 – B6) Voraussetzung für die Teilnahme an den Folgemodulen. Diese Teilnahme ist aber auch dann schon möglich, wenn noch Nachprüfungen zu vorhergehenden Modulen abzulegen sind. Dies verhindert eine unverhältnismäßige Verlängerung des Studiums, falls Nachprüfungen erforderlich sind.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Prüfungssystem ist modulbezogen, die Prüfungsformen sind dem Studium angemessen. Die meisten Module der vorliegenden (Teil-)Studiengänge werden im Sinne der ZSP-HU (§ 96) mit schriftlichen Klausuren, Hausarbeiten oder mündlichen Prüfungen, seltener mit Portfolios, Essays oder multimedialen Prüfungen abgeschlossen. Teilweise kann die Form der Modulabschlussprüfung dabei von den Studierenden gewählt werden, was neben individuellen Bedürfnissen des jeweiligen Lernstils nicht zuletzt der Vereinbarkeit von Studium und Familie entgegenkommt.

Die schriftlichen Klausuren werden zumeist in elektronischer Form unter Aufsicht im Hörsaal von den Studierenden bearbeitet.

Darüber hinaus werden durch die FSPO eine Vielzahl an weiteren Formen von Modulabschlussprüfungen (ZSP-HU §96.2) ermöglicht, die domänen spezifisch sehr relevant sind und den Qualifikationszielen der einzelnen Module entsprechen. Dies sind z.B. Exkursionsbericht (Hauptexkursion),

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Projektbericht, Forschungsbericht (B8.2), Postererarbeitung und -präsentation (B11, F11, GD) sowie die Erstellung und Auswertung eines Datensamples (F5.2). Diese kommen jedoch bislang ausschließlich in den Bachelorteilstudiengängen vor. Alle (Teil-)Studiengänge enthalten Module mit einem Umfang von 10 ECTS-Punkten, in denen i.d.R. eine Teilleistung (selten mehrere Teilleistungen) unter dem Semester und eine Modulabschlussprüfung am Ende des Semesters erbracht werden. Aus Sicht eines Mitglieds des Gutachtergremiums erscheint die Anzahl der Teilleistungen in den eher großen Modulen recht hoch. Die Studierenden beklagten sich jedoch nicht über diesen Aspekt des Prüfungssystems. Insgesamt wird bewertet das Gutachtergremium das Prüfungssystem als angemessen und kompetenzorientiert.

Laut Auskunft der Studierenden gibt es zudem einen merklichen Unterschied im Workload der Modulabschlussprüfungen zwischen Bachelor- und Masterphase. Hier wird angeregt, den subjektiven Eindruck einer Mehrbelastung im Masterbereich mit den zur Verfügung stehenden Evaluationsverfahren zu überprüfen.

Im Masterstudiengang „Global Change Geography“ (M.Sc.) sind diese Studienleistungen analog zu den oben genannten Modulabschlussprüfungsformaten ausschließlich englischsprachig als temppaper, portfolio und written, multimedial bzw. oral exam.

Die Modulabschlussprüfungen werden im Sinne der ZSP-HU (§96.1) studienbegleitend zumeist am Semesterende abgenommen. Für die Prüfungsleistungen gibt es dagegen einen spezifischen Prüfungszeitraum.

Aus den Gesprächen ging hervor, dass die Anfertigung von Hausarbeiten mithilfe künstlicher Intelligenz in Modulen mit dieser Prüfungsform für die Lehrpersonen derzeit noch kein Problem darstellt. Damit dies weiterhin so bleibt, wäre es wünschenswert, wenn das Thema KI an der Fakultät regelmäßig auf den Prüfstand gestellt wird, um die Eigenleistung der Studierenden weiterhin sicherzustellen.

Im Bereich der abschließenden Prüfungsleistungen möchte das Gutachtergremium positiv hervorheben, dass im Masterstudium mit Lehramtsbezug neben der schriftlichen Hausarbeit als Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit/ Master thesis, auch Fachzeitschriftenaufsätze oder im Masterstudiengang „Urbane Geographien“ (M.A.) eine filmische Dokumentation als domänenspezifische Variationen zugelassen werden. Die Prüfungsarbeit im Lehramtsbezogenen Master kann neben dem Englischen auch auf Spanisch verfasst werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

2.2.6 Studierbarkeit ([§ 12 Abs. 5 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Die Studierbarkeit wird nach Angaben im Selbstbericht durch den Studienaufbau, die Wahlmöglichkeiten, eine gute Kursverfügbarkeit, ein gutes Beratungsangebot und eine konsistente Modulstruktur sichergestellt. Sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtkurse sind in der Regel in ausreichender Zahl und Größe vorhanden.

Der Bachelorstudiengang „Geographie“ (B.A./B.Sc.) bietet durch die klare Struktur mit einem stärker als Pflichtangebot organisierten Grundstudium (1.-3. Semester nach Studienverlaufsplan) und einer mit mehr Wahlmöglichkeiten organisierten Vertiefungsphase (ab dem 3. Semester) eine einfache Orientierung. Die für alle verbindliche Struktur der ersten beiden Semester, in welchen jeweils drei Grundlagenmodule verpflichtend absolviert werden, soll es den Studierenden erleichtern, sich über eigenen Schwerpunkte klar zu werden. Darauf kann eine Vertiefung und Schwerpunktsetzung ab dem dritten Semester aufbauen.

Die Beratung der Studierenden erfolgt durch das Prüfungsbüro, die Studienfachberatungen und durch die Fachschaftsinitiative. Zusätzlich sind sowohl Gremien, wie der Prüfungsausschuss, als auch alle Professor:innen via Sprechstunden erreichbar. Das Anforderungsniveau ist aus Hochschulsicht den Modulen und dem jeweiligen Abschlussziel angemessen; leichte Einschränkungen hinsichtlich der Studierbarkeit lassen sich nach Angabe der Hochschule in den Bachelorstudiengängen bei der Platzverfügbarkeit im Modul Hauptexkursion (Bachelor: B10 bzw. Kombinationsbachelor: F6) ausmachen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Übergreifende Bewertung für alle (Teil-)Studiengänge

Die Modulhandbücher und die Studienverlaufspläne ermöglichen für alle vorliegenden (Teil-)Studiengänge einen planbaren Studienbetrieb. Der Arbeitsaufwand in den Studiengängen ist plausibel und angemessen. Die Prüfungsdichte und -organisation ist adäquat und ermöglicht den Abschluss eines Moduls i.d.R. innerhalb eines Semesters. Die Studiengänge sind durch einen klaren Studienaufbau, Wahlmöglichkeiten, gute Kursverfügbarkeit, ein gutes Beratungsangebot und eine konsistente Modulstruktur gekennzeichnet.

Die Studiengänge bieten den Studierenden die Möglichkeiten zu interessensgeleiteter Spezialisierung und Profilierung durch Wahlfächer. Zudem wird der Workload als angemessen beschrieben.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Die Lernatmosphäre in Lehrveranstaltungen sowie das Klima am Institut wurde von den Beteiligten vor Ort als gut beschrieben. Insbesondere schätzen die Studierenden die Flexibilität, die die Studiengänge ihnen bieten, sowie die Möglichkeit, Interessen in Naturwissenschaft und Sozialwissenschaft sinnvoll zu vereinen.

Zur Information über die Studiengänge am Geographischen Institut der Humboldt-Universität ist nach Aussage der Studierenden weiterhin die Selbstdarstellung im Internet eine zentrale Informationsquelle für Auswärtige und Studienanfänger:innen. Zum Zeitpunkt der Begehung im November 2024 wirkte die Webseite des Institutes hinsichtlich der Präsentation der (Teil-)Studiengänge auf das Gutachtergremium wenig übersichtlich und teils nicht auf dem aktuellen Stand. Im Sinne einer positiven Selbst- und Außendarstellung wird angeregt, die institutseigene Internetpräsenz insbesondere auch hinsichtlich der Darstellung des Studienangebots attraktiver zu gestalten.

Ergänzende studiengangsspezifische Bewertung (Teil-)Studiengänge 1, 2-1, 2-2, 3, „Geographie“ (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) und „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.)

Die Wahl des Moduls Hauptexkursion gehört in den Bachelor(teil-)studiengängen „Geographie“ (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) und im Masterstudiengang „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) zum Pflichtbereich. Umso wichtiger ist es, hier ein breites Angebot an Exkursionszielen anzubieten, das sowohl die familiäre und finanzielle Situation als auch die unterschiedlichen Interessensgebiete der Studierenden berücksichtigt. Während der Gespräche vor Ort wurde die Verfügbarkeit von Exkursionsplätzen diskutiert.

Laut Auskunft der Lehrenden können bei Exkursionen bis zu 15 Studierende von einer Lehrperson betreut werden, bei mehr Studierenden wird eine zweite Lehrperson benötigt. Im Wintersemester 2023/24 wurde ein Exkursionsziel mit zwei Lehrpersonen angeboten und im Sommersemester 2024 wurden sieben Exkursionsziele angeboten (davon vier Exkursionen mit zwei Lehrpersonen und drei Exkursionen mit einer Lehrperson, vgl. Anlagen „Lehrangebot WS 23_24_KSL“ und „Lehrangebot SoSe2024“). Unter Bezug auf diese Angaben ergibt sich eine durchschnittliche Kapazität von maximal 120 Plätzen im Modul Hauptexkursion im Jahr.

Das Angebot an Hauptexkursionsplätzen wurde während der Begehung von Hochschulangehörigen und Studierenden als Engpass beschrieben. Im Studierendengespräch wurde berichtet, dass es im Sommersemester 2024 auf die ca. 100 angebotenen Plätze ca. 200 Anmeldungen gegeben habe.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Als ein Grund für das fehlende Platzangebot wurde die geringe Anrechnung von SWS für Lehrende, die eine Exkursion anbieten, genannt (siehe hierzu auch Kapitel 2.2.3 personelle Ausstattung.) Dies stellt eine Herausforderung im Studienbetrieb dar, da es sich auch negativ auf die Einhaltung der Regelstudienzeit auswirken kann. Am Institut sollten deshalb Möglichkeiten geschaffen werden, um das Platzangebot für die zehntägige Hauptexkursion (HEX) für die Studierenden zu vergrößern.

Ergänzende studiengangsspezifische Bewertung Teilstudiengänge 2-1, 2-2, 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)

In den Teilstudiengängen „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.) kommt es aufgrund der verschiedenen Standorte der HU Berlin (Campus Adlershof und weitere, im Zentrum Berlins gelegene Standorte) und den beiden Fächern, die studiert werden, teils zu Überschneidungen. Diese Überschneidungen führen zu Schwierigkeiten bei der Organisation, die sich laut Aussage des Selbstberichts erschwerend auf den Abschluss innerhalb der Regelstudienzeit auswirken kann. Dies zeigt sich auch darin, dass ein Großteil der Studierenden den Abschluss nicht innerhalb der Regelstudienzeit erwirbt. Es ist jedoch positiv hervorzuheben, dass das Institut sich bereits aktiv bemüht hat, diese Thematik abzumildern.

Entscheidungsvorschlag für alle Teilstudiengänge

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung für die (Teil-)Studiengänge 1, 2-1, 2-2, 3, „Geographie“ (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) und „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.):

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Es sollten Möglichkeiten am Institut geschaffen werden, um das Platzangebot für die Hauptexkursion (HEX) für die Studierenden zu vergrößern.

2.2.7 Besonderer Profilanspruch ([§ 12 Abs. 6 MRVO](#))

Nicht einschlägig.

2.3 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge ([§ 13 MRVO](#)):

2.3.1 Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ([§ 13 Abs. 1 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Gemäß Auskunft der Hochschule im Selbstbericht profitieren die Studiengänge des Geographischen Instituts fachlich-inhaltlich von der starken Verzahnung in aktuelle und international rezipierte Forschung. Viele Forschende am Institut sind an teils internationalen Forschungsprojekten und in strukturierten Forschungsverbünden auf nationaler und internationaler Ebene beteiligt (z.B. Beteiligung an Sonderforschungsbereichen und am Europäischen Forschungsrat bzw. European Research Council, ERC Grant). Inhalte der Studienprojekte und Vertiefungsmodule sind teils eng mit solchen aktuellen Forschungsvorhaben verknüpft. Ein Alleinstellungsmerkmal des Instituts ist nach Auskunft der Hochschule die starke Vernetzung mit außeruniversitären Forschungsinstituten. Derzeit leisten 11 S-Professuren Lehre am Institut, die an Institutionen wie dem PIK, GFZ, Helmholtz-Instituten oder Instituten der Leibniz-Gemeinschaft führend in der Forschung sind.

Die Lehre am Institut findet teils in Kooperation mit Lehrenden von anderen Instituten der Humboldt-Universität oder von Partneruniversitäten der Berlin University Alliance statt. Durch diese Kooperationen wird nach Aussage der Hochschule sichergestellt, dass die Lehre über die geographische Debatte hinaus aktuelle Entwicklungen in benachbarten Disziplinen beinhaltet.

Die (Teil-)Studiengänge werden kontinuierlich geprüft und an die aktuellen Entwicklungen in der Geographie sowie an die Anforderungen des Arbeitsmarktes und der Gesellschaft angepasst. Im Rahmen der Kommission Lehre und Studium (KLS) werden Studieninhalte und Lehrpläne aller Studiengänge regelmäßig überprüft. Mindestens jedes zweite Jahr findet ein durch die KLS organisierter institutsweiter Termin hierfür statt. Dadurch ist nach Auskunft der Hochschule die Rückmeldung

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

aller Lehrenden gewährleistet. Rückmeldungen der Studierenden sind permanent über die Fachschaft und die Mitarbeit studentischer Vertreter:innen in der KLS berücksichtigt.

Eine Offenheit gegenüber methodisch-didaktischen Innovationen ist nach eigener Einschätzung bei den Lehrenden gegeben. Best-Practice-Beispiele (z.B. „flipped classroom“ in der grundständigen Lehre der Geofernerkundung, ein innovatives Skript in der Statistik-Lehre) werden identifiziert und im kollegialen Austausch kommuniziert. Dazu dient ein Austauschformat, das regelmäßig an dem universitätsweiten „Tag der Lehre“ veranstaltet wird. Die Ausstattung der Seminarräume wird regelmäßig ausgebaut und an den Stand der Technik angepasst, zuletzt wurden Whiteboards sowie bidirektionale Audio- und Videosysteme installiert.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für alle (Teil-)Studiengänge ist nach Ansicht des Gutachtergremiums positiv hervorzuheben, dass das Institut eine zentrale Einrichtung, die Kontaktstelle Geographische Praxis, betreibt und hierfür Ressourcen ermöglicht. Die Kontaktstelle ist ein zentraler Knotenpunkt mit Maßnahmen wie z. B. einer Praktikumsdatenbank, dem Praktikumsleitfaden oder auch einem Praktikumsbeauftragten. Auch gibt es einen „Job-Newsletter“ in Kooperation mit der Fachschaft. Diese Schnittstelle ermöglicht Berührungspunkte mit der Praxis, das wiederum die Aktualität der fachlichen Anforderungen des Studiengangs unterstützt.

Sowohl die Humangeographie (Wirtschaftsgeographie, Kultur- und Sozialgeographie, Angewandte Geographie) als auch die Physische Geographie (Klimageographie, Biogeographie) sind Teil der Bachelor(teil-)studiengänge. Dies ermöglicht eine Schwerpunktbildung, die physisch-geographisch oder humangeographisch sein kann. Die Bachelor(teil-)studiengänge legen ebenfalls großen Wert auf praxisnahe Lehrmethoden durch Studienprojekte wie Feldarbeit, Geländepraktika und die verpflichtende Hauptexkursion. Auch das Modul „Geographische Berufspraxis“ mit einer Ringvorlesung, einem Berufspraktikum, einer Praxiswerkstatt sowie sogenannten „praktikumsäquivalenten Leistungen“ gehört hier dazu.

Die Zusammenarbeit von Geographischen Instituten im Rahmen der Berlin University Alliance (BUA) kann hier auch im Hinblick auf den Forschungsschwerpunkt positiv hervorgehoben werden. Eine Zusammenarbeit in der Lehre ist grundsätzlich auch vorgesehen, hat jedoch noch keinen messbaren Einfluss auf die hier betreffenden (Teil-)Studiengängen. Generell kann aus Sicht des Gutachtergremiums davon ausgegangen werden, dass eine strenge Trennung zwischen Human- und Physischer Geographie der geographischen Praxis hinsichtlich der Aktualität nicht förderlich ist. Daher ist besonders positiv hervorzuheben, dass am Institut für Geographie die 3. Säule „Integrative Geographie“ (Geoinformatik, Landschaftsökologie) angeboten wird. Dazu gehört auch das Modul „Mensch-

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Umwelt-Systeme“. Die Aufteilung in die sogenannten „Cluster“ wie zum Beispiel „Gesellschaft“ verdeutlicht dies. Damit entspricht das Lehrangebot am Institut den aktuellen fachlichen Anforderungen, geographische Sachverhalte in der Praxis integrativ und interdisziplinär zu bearbeiten.

Aktuell gibt es relativ wenige Lehrbeauftragte am Institut. Gerade im Bachelorstudium können Lehrende, die direkt aus der geographischen Berufspraxis stammen, wertvolle Einblicke in aktuelle Trends und Themen in den Berufsfeldern geben. In den Gesprächen wurde zugleich deutlich, dass die geringe Anzahl an Lehraufträgen strukturelle Hintergründe hat, die verständlich und nachzuvollziehen sind. Daher regt das Gutachtergremium an, das Thema Lehraufträge generell weiterzuverfolgen.

Im wissenschaftlichen Bereich, und dies trifft insbesondere auf die Masterstudiengänge „Global Change Studies“ (M.Sc.) und „Urbane Geographien – Humangeographie“ (M.A.) zu, sind folgende Punkte positiv hervorzuheben: Die 11 S-Professuren ermöglichen die Verbindung der Lehre mit externen Forschungseinrichtungen, welches zum Beispiel konkrete wissenschaftlich orientierte Projektseminare, Drittmittelprojekte oder DFG-Forschungsprojekte fördert. Hier können Studierende sowie Doktorand:innen profitieren.

Ebenso positiv hervorzuheben ist, dass die Befähigung der Studierenden, später auch ihren beruflichen Weg in der Praxis anzustreben, gefördert wird. Insbesondere das verpflichtende Berufspraktikum und die Hauptexkursion sind hier zu nennen. Aber auch das gesamte Modul „Geographische Berufspraxis“ mit begleitenden Veranstaltungen ist hier von zentraler Wichtigkeit, dass die Berührungspunkte mit der Praxisgeographie – abseits der methodischen Befähigung über Geländepraktika und Feldarbeit – für die Studierenden gefördert werden. Dies ging ebenfalls aus dem Gespräch mit den Studierenden hervor.

Ein klarer Berliner Standortfaktor ist das vorherrschende Ökosystem an wissenschaftlichen Institutionen, Einrichtungen und Laboren. Dies ermöglicht künftigen Absolvent:innen auch mittels der S-Professuren und der Projektseminare eine große Nähe zur aktuellen Forschungspraxis. Viele Einrichtungen sind auch mögliche Arbeitgeber. Eine zweite Stärke sind die Strukturen zur Unterstützung von Gründungen. Die Universität bietet ein Gründerhaus sowie auch ein Start-up Center. Gründungen durch Studierende werden am Institut auch durch die Lehrenden unterstützt, was vom Gutachtergremium begrüßt wird.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

2.3.2 Lehramt ([§ 13 Abs. 2 und 3 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Im Wintersemester 2022/23 waren an der HU 5.936 Studierende in Bachelorstudiengängen mit Lehramtsbezug bzw. -option eingeschrieben, was 30,4 % aller Bachelorstudierenden an der HU entspricht. Im gleichen Zeitraum gab es 2.543 immatrikulierte Masterstudierende mit Abschlussziel „Master of Education“ (24,5 % aller Masterstudierenden).

Gemäß Hochschulangaben fußen die Lehramtsstudiengänge an der HU Berlin neben dem Berliner Hochschulgesetz (BerHG) sowie der „Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung der HU“ (ZSP-HU) auf weiteren landesrechtlichen Regelungen, hierbei vor allem auf dem zuletzt 2014 reformierten Berliner Lehrkräftebildungsgesetz (LBiG).

Das Lehramtsstudium besteht aus einem sechssemestrigen Bachelorstudium mit Lehramtsbezug bzw. -option, und einem viersemestrigen Masterstudium. Das Bachelorstudium stellt vor allem ein fachwissenschaftliches Studium dar (Abschluss B.Sc. oder B.A.), während das Masterstudium professionsbezogen ist und mit dem Master of Education (M.Ed.) abgeschlossen wird. Dieser Abschluss qualifiziert für den Vorbereitungsdienst im gewählten Lehramt.

An der HU kann das Lehramt für drei verschiedene Schultypen studiert werden: Grundschulen, Integrierte Sekundarschulen und Gymnasien (ISG) sowie berufliche Schulen (BS). Das Lehramtsstudium für ISG und BS an der HU umfasst zwei Fachwissenschaften (insg. 175 ECTS-Punkte) und ihre Didaktik (insg. 58 ECTS-Punkte), die Bildungswissenschaften (insg. 29 ECTS-Punkte), Sprachbildung (insg. 8 ECTS-Punkte) sowie die fach- und professionsbezogene Ergänzung (5 ECTS-Punkte). Abschlussarbeiten sind im Bachelorstudium im Kernfach vorgesehen, und das Thema der Masterarbeit kann der Fachwissenschaft oder Fachdidaktik des Ersten oder Zweiten Fachs oder dem Studienanteil Bildungswissenschaften entnommen werden. Als Erstes Fach kann neben 22 verschiedenen Fächern auch Sonderpädagogik gewählt werden.

Der fachübergreifende Studienanteil Bildungswissenschaften zielt auf eine theoretisch fundierte Auseinandersetzung mit dem Handlungsfeld Schule (grundlegende Konzepte von Erziehung, Bildung, Sozialisation und Lernen sowie schulpraktische Phasen). Der Studienanteil Sprachbildung vermittelt theoretische und anwendungsbezogene Kenntnisse in Bezug auf Sprachbildung. Mit der Ausgestaltung beider Studienanteile wird dem § 1 Abs. 2 LBiG Rechnung getragen.

Die Prüfung der landesrechtlichen und der KMK-Vorgaben erfolgt regelmäßig bei Änderungen der Studien- und Prüfungsordnungen in den zuständigen Gremien der HU und im Zuge der

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Neueinrichtung von Studiengängen sowie von sogenannten Modellversuchen (vgl. § 9 LBiG) seitens der zuständigen Schul- und Wissenschaftsverwaltung des Landes Berlin.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Für die Lehramtsteilstudiengänge 2-1, 2-2, 5-1, 5-2 und 5-3, „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.) erkennt das Gutachtergremium, dass der Austausch mit den Bildungswissenschaften in verschiedenen Gremien aktiv gesucht wird. Zentrale Inhalte des bildungswissenschaftlichen Studiums wie Sprachbildung oder Inklusion werden im Masterstudium sinnvollerweise fachspezifisch aufgegriffen und weitergeführt.

Auch die Zusammenarbeit mit der Fachwissenschaft erfolgt aus Sicht des Gutachtergremiums konstruktiv. Die Integration von Fachwissenschaft und Fachdidaktik im Modul „Thematisch-regionale Geographie“ im lehramtsbezogenen Masterstudium ist zum Beispiel positiv hervorzuheben.

Innerhalb des Didaktikstudiums wird vor dem Hintergrund der limitierten Ressourcen die Ausdifferenzierung der Lehre in Bezug auf die beiden Schulformen im Bundesland Berlin (Gymnasium und Integrierte Sekundarschule) in den Veranstaltungen angestrebt, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden. Dies wird gutachterseitig begrüßt.

Im QM-Dialog Lehre der HU Berlin (siehe Abschnitt Studienerfolg) wird konstatiert, dass die berufsbezogene Unterstützung im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug im Fach Geographie (z. B. Vorbereitung auf den Beruf) oft schlecht bewertet wird. Dies ist nicht ungewöhnlich, da es sich um einen polyvalenten Kombinationsbachelorstudiengang handelt, der aufgrund administrativer Vorgaben nur einen geringen Didaktikanteil umfasst. Die berufsbezogene Unterstützung könnte unter Umständen erhöht werden, wenn Teile des fachwissenschaftlichen Angebotes exklusiv für Studierende mit Lehramtsbezug bereitgestellt würden. Hintergrund dieser Anregung ist, dass Studierende mit Lehramtsbezug und Mono-Bachelor-Studierende aus Gutachtersicht meist unterschiedliche Erwartungshaltungen an die fachliche Bildung haben.

Hinsichtlich der Kooperation mit anderen Berliner Hochschulen in den Lehramt-Studiengängen im Fach Geographie steht die HU Berlin vor organisatorischen Aufgaben. Der Austausch von Studienplätzen erfolgt über wechselseitig zur Verfügung gestellte kleine Kontingente. In diesem

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Zusammenhang merkt das Gutachtergremium an, dass – sollten die Kontingente erhöht werden und die Studierendenzahlen zunehmen – die Entwicklung von Studienplänen in entsprechenden hochschulübergreifenden Fächerkombinationen sinnvoll sein kann. Dies wäre für Studierende an zwei Universitäten im Sinne einer Gleichbehandlung und Qualitätssicherung hilfreich.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle Teilstudiengänge mit Lehramtsbezug erfüllt.

2.4 Studienerfolg ([§ 14 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Nach Angaben im Selbstbericht erhält das Geographische Institut Unterstützung in Fragen der Qualitätssicherung durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement. Sie steht den Fakultäten bei der Vorbereitung und Durchführung des Akkreditierungsprozesses zur Seite. Darüber hinaus führt die Stabsstelle Qualitätsmanagement regelmäßige Analysen auf der Basis von Verwaltungsdaten und Befragungsergebnissen durch, wertet sie auf konkreter Studiengangsebene aus und stellt die Ergebnisse den Fächern zwecks Ableitung von Verbesserungsmaßnahmen zur Verfügung. Zu nennen sind vor allem die Instrumente Studienverlaufsmonitoring, Studierendenbefragungen und Absolventenstudien.

Studienverlaufsmonitoring

Anhand der Studierenden- und Prüfungsverwaltungsdaten werden Studienverläufe in den einzelnen Studiengängen auf Regelmäßigkeiten und Zusammenhänge hin untersucht, grafisch aufbereitet und in einem Kurzbericht beschrieben. Aus der Analyse des Studienverhaltens (z. B. in welchem Semester welche Module belegt wurden, wie oft Modulabschlussprüfungen wiederholt und ggf. endgültig nicht bestanden wurden, zu welchem Zeitpunkt des Studiums Studierende aus dem Studiengang ausgeschieden sind) können Faktoren für einen erfolgreichen Studienverlauf bestimmt werden, und es lassen sich darüber hinaus auch Prognosen über den Studienerfolg eines Studienjahrgangs ableiten.

Studierendenbefragungen

Zu Zwecken der Qualitätsentwicklung ihrer Studiengänge entwickelt die HU Berlin nach eigenen Angaben derzeit ihr Befragungsmanagement in Lehre und Studium weiter. Ziel ist, bisher

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

anlassbezogene Studierendenbefragungen oberhalb der Lehrveranstaltungsebene fest zu etablieren und deren Ergebnisse regelhaft in die Analysebasis des Qualitätsmanagements zu integrieren. Thematisch geht es hierbei insbesondere darum, die Informationsbasis zu Gründen für Studienabbruch und verzögerten Studienabschluss weiter zu schärfen, um auf dieser Basis noch wirksamere Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung ableiten zu können. Ein Fokus wird dabei u.a. auf dem ersten Studienjahr liegen. Ergebnissen der letzten Studierendenbefragungen von 2020 und 2021 liegen vor.

Zudem erfolgen fortlaufend itembezogene Auswertungen der Lehrveranstaltungs-Evaluationen zu verschiedenen Aspekten von Lehrqualität⁵¹, die über die Ebene der Einzelveranstaltung hinaus auch auf der Ebene jedes einzelnen Studiengangs zusammengefasst werden.

Absolventenstudien

Befragungen von HU-Absolvent:innen geben eine rückblickende Bewertung der Studienbedingungen und der Studiengänge, Informationen über den Studienerfolg im Sinne eines erfolgreichen Übergangs in den Beruf sowie über die Zufriedenheit mit der aktuellen Beschäftigung. Zusätzlich werden auch diese Ergebnisse regelmäßig für jeden Studiengang spezifisch ausgewertet. Ergebnisse der Befragung der Absolvent:innen des Jahrgangs 2019 vom WS 2020/21 liegen vor.

Aus einer Bündelung der drei Instrumente Studienverlaufsmonitoring, Studierendenbefragungen und Absolventenstudien wurde der „QM-Dialog Lehre“ entwickelt, der seit 2018 mit jeder Fakultät regelmäßig durchgeführt wird. Die Studiendekanate sind Empfänger der Analysen und Datenauswertungen, die als grafische Aufbereitungen und als kompakter Kurzbericht von der Stabsstelle Qualitätsmanagement zur Verfügung gestellt werden. Infolge der turnusmäßigen Wiederholung dieses Dialogs können die bereits umgesetzten Maßnahmen in ihrer Wirksamkeit geprüft und Schlussfolgerungen für das weitere Vorgehen abgeleitet werden. In Abstimmung mit der Fakultät erhalten das Präsidium der HU, zentrale Gremien und zentrale Einrichtungen regelmäßig eine zusammenfassende Information über den aktuellen Stand der Qualitätsentwicklung an den Fakultäten.

Zusätzlich zu den Maßnahmen auf Institutsebene erhält das Geographische Institut in Fragen der Qualitätssicherung Unterstützung durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement.

Mit dem Geographischen Institut wurde nach den Angaben im Selbstbericht der QM Dialog Lehre in 2021 und 2024 durchgeführt. Daran nahmen Vertreter:innen der Stabsstelle Qualitätsmanagement sowie der Studiendirektor des Instituts teil. Auf der Basis von Analysen und Datenauswertungen, die die Stabsstelle dem Institut zur Verfügung stellte, wurden in mehreren Gesprächen Maßnahmen erarbeitet, um erkannte Schwächen zu beheben und Stärken weiter zu fördern.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Beispielsweise zeigte sich in den Bachelor(teil-)studiengängen teils das Muster eines längeren Zeitraums zwischen dem Abschluss der Studienleistungen und der tatsächlichen Anmeldung der Bachelorarbeit. Die unterschiedlichen Schritte bei der Anmeldung zur Abschlussarbeit (Themenfindung, Suche nach Betreuung, Anmeldung zum Abschlusskolloquium, Antrag auf Zulassung etc.) werden nun in einem Leitfaden besser kommuniziert. Eine weitere Verzögerung der Anmeldung zu den Abschlussarbeiten kann durch Wartezeiten auf Sprechstundenterminen bzw. auf verfügbare Kapazitäten bei möglichen Gutachter:innen entstehen. Derzeit ist der Kreis der für Gutachter:innen für Abschlussarbeiten bestellbaren Personen eng gefasst. Das ist nach Aussagen im Selbstbericht einer Formulierung der ZSP-HU geschuldet und sachlich nicht begründet. Hier wird seitens der Studiengangsverantwortlichen auf eine Änderung der ZSP-HU hingewirkt.

Zu den Lehrveranstaltungsevaluationen konnte dem „Bericht der Lehrevaluation des Wintersemesters 2023/24 für die Kommission für Lehre und Studium“ folgendes entnommen werden: „Insgesamt wurden zu 39 der 85 zur Auswahl stehenden Veranstaltungen Stimmen abgegeben, davon acht zu Vorlesungen, 15 zu (Pro-)Seminaren, fünf zu Vertiefungsmodulen bzw. Studienprojekten, fünf zu Übungen, drei zu Kolloquien und fünf zu Masterseminaren. Bei 23 Veranstaltungen konnten Evaluationsergebnisse an die Dozierenden zurückgemeldet werden, da die Mindestbeteiligung von fünf Studierenden pro Veranstaltung erfüllt wurde.“

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium begrüßt, dass das Geographische Institut in der Qualitätssicherung durch die Stabsstelle Qualitätsmanagement unterstützt wird und die Ergebnisse aus den QS-Instrumenten auf Studiengangsebene auswertet. Aus der Absolventenstudie 2024 wurde beispielsweise ein Rückmeldebogen für Hausarbeiten abgeleitet.

Aus den Gesprächen mit Studierenden ging hervor, dass deren Vertretung in den Gremien (z.B. Fachschaft, Senat) etabliert ist und sie sich mit ihren Anliegen am Institut als gut gehört beschreiben.

Seitens der Stabsstelle Qualitätsmanagement gibt es den QM-Dialog Lehre, ein dialogorientiertes Verfahren, bei dem die Statistik der Studienverläufe (bestehend aus Verwaltungsdaten und Befragungsergebnissen), gesammelt und mit Vertreter:innen der Fakultät und des Instituts eingeordnet und interpretiert werden, um ggf. Maßnahmen hieraus abzuleiten. Für das Institut werden auf Studiengangsebene Kurzberichte mit einer Auswertung dieser Daten zur Verfügung gestellt. Die Abbruchquoten, die je nach Studiengang des Bündels im Bereich von ca. 25-50 % liegen, wurden in den Gesprächen thematisiert. Den Angehörigen der HU Berlin sind erhöhte Abbruchquoten aus vielen Studiengängen bekannt. Die Quoten hängen aus Sicht der Hochschule maßgeblich mit der Attraktivität des Studienstandorts Berlin zusammen, sodass viele der Abbrecher:innen Studierende waren,

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

die nicht aktiv studierten. Zudem wurde erläutert, dass die Abbruchquoten am Institut für Geographie – gerade im Vergleich zu anderen naturwissenschaftlichen Studiengängen der Fakultät – in einem für die HU Berlin unauffälligen Bereich liegen.

Die Evaluationen der Module in den Studiengängen der Geographie werden fakultätsweit organisiert. Der Bogen ist einheitlich gestaltet und das Evaluationstool ist an Moodle angebunden. Die Evaluationen finden statt und werden von der studentischen Fachberatung aufbereitet.

Bezüglich der relativ geringen Rücklaufquote bei der Evaluierung der Lehrveranstaltungen (von 85 Veranstaltungen konnte den Lehrenden zu 23 Veranstaltungen ein repräsentatives Feedback zurückgemeldet werden, vgl. Bericht der Lehrevaluation des Wintersemesters 2023/24 für die Kommission für Lehre und Studium) zeigte sich in den Gesprächen folgendes: Dozierende, welche die Befragungen innerhalb der Vorlesungen durchführen, haben mehr Erfolg bei der Rücklaufquote, als wenn Evaluationslinks per E-Mail abseits der Veranstaltungen versendet werden.

Die möglichen Gründe für den geringen Rücklauf wurden bei den Gesprächen mit dem Gutachtergremium ausführlich diskutiert. Neben einer Evaluationsmüdigkeit der Studierenden wurde erläutert, dass die Evaluationsbögen teils sehr ausführlich sind und sich darin Fragen allgemeinerer Natur für einzelne Studierende über mehrere Befragungen hinweg doppeln. Auch die zentral empfohlenen Zeiträume für die Evaluationen seien nicht immer günstig. Zudem erschweren die geringen Rücklaufquoten das Erarbeiten von repräsentativen Ergebnissen und infolge das Ableiten von geeigneten Maßnahmen. Es wurde berichtet, dass das Zurückspielen der Befragungsergebnisse lückenhaft ist. Teilweise verwenden Dozierende eigene, ergänzende Formate, um ein qualitatives Feedback ihrer Studierenden einzuholen und die eigene Lehre zu verbessern. Vor allem im Lehramt scheint diese Verfahrensweise gut angenommen zu werden.

Im Gespräch wurde deutlich, dass die Evaluationszeiträume sowie die Fragebögen an die Bedürfnisse des Instituts angepasst werden können. Das Institut zeigte sich sehr interessiert, diese Flexibilität der Evaluationsinstrumente in Zukunft auszuschöpfen und die Befragungen an die Bedürfnisse am Institut anzupassen. Das Gutachtergremium gelangt zu der Einschätzung, dass die Evaluationspraxis am Institut weiter optimiert werden sollte. Dafür sollte die Flexibilität der Evaluationsinstrumente (z.B. Einbringung eigener Fragenblöcke, Flexibilität der Zeiträume) unter den Lehrenden der Fakultät durch geeignete Maßnahmen besser bekannt gemacht werden.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlung:

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Die Evaluationspraxis am Institut sollte verbessert werden, damit die Teilnahme an den Evaluationen erhöht wird. Dafür sollte die Flexibilität der Evaluationsinstrumente (z.B. Einbringung eigener Fragenblöcke, Flexibilität der Zeiträume) unter den Lehrenden der Fakultät durch geeignete Maßnahmen besser bekannt gemacht werden.

Abweichendes Votum eines Mitglieds des Gutachtergremiums (Sondervotum)

Ein Mitglied des Gutachtergremiums kritisiert, dass die Rücklaufquote bei der Evaluierung der Lehrveranstaltungen zu gering sei. Dabei verweist das Mitglied des Gutachtergremiums auf die Ergebnisse des Berichts der Lehrevaluation des Wintersemesters 2023/24 für die Kommission für Lehre und Studium. Darin wird berichtet, dass nur bei 23 von 85 Veranstaltungen ein repräsentatives Feedback an die Studierenden zurückgemeldet werden konnte. Zudem wurde berichtet, dass das Zurückspielen der Befragungsergebnisse lückenhaft ist.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt daher für alle Studiengänge folgende Auflage vor:

- Die Hochschule muss gewährleisten, dass alle Lehrveranstaltungen/ Module einem kontinuierlichen qualitativen und/ oder quantitativen Monitoring unterliegen, aus dem bei Bedarf Maßnahmen zur Verbesserung des Studienerfolgs abgeleitet werden. Die Beteiligten sind über die Ergebnisse und die eingeleiteten Maßnahmen unter Wahrung datenschutzrechtlicher Belange zeitnah zu informieren.

2.5 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich ([§ 15 MRVO](#))

a) Studiengangsübergreifende Bewertung

Sachstand

Gemäß den Angaben der Hochschule ist an der HU gewährleistet, dass keine Studentin und kein Student insbesondere aus Gründen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder chronischen Krankheit, des Alters, der sozialen Lage oder der sexuellen Identität benachteiligt wird (vgl. § 3 Abs. 1 ZSP-HU). Die Humboldt-Universität zu Berlin wurde bereits mehrfach (zuletzt am 13. Juni 2023) für ihre nachhaltige Verbesserung familiengerechter Arbeits- und Studienbedingungen mit dem Zertifikat zum „audit familiengerechte hochschule“ ausgezeichnet. Es gibt weiterhin das Engagement des Referent:innenRates (gesetzlich AStA) für Geschlechtergerechtigkeit, Chancengleichheit und Antidiskriminierung. Spezielle Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote werden bereitgehalten für Studentinnen, Studierende mit Kind oder pflegebedürftigen Angehörigen, Studienanfänger:innen, Studieninteressierte

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

und Studierende mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung, Studierende aus dem Ausland, Geflüchtete und für Studieninteressierte mit beruflicher Qualifikation (ohne Abitur).

Alle Beratungs- und Unterstützungsangebote stehen auch den Studierenden am Geographischen Institut offen. Zudem setzt sich am Institut die dezentrale Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin für die Gleichstellung der Studierenden, der Lehrenden und Forschenden, der Mitarbeiter:innen in Service und Verwaltung ein. Dazu wurde unter ihrer Leitung ein Gleichstellungskonzept des Geographischen Instituts erarbeitet, das spezifische Maßnahmen für die Zielgruppen Studierende, Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen und Doktorand:innen, Professor:innen sowie Mitarbeiter:innen in Technik/Service und Verwaltung (MTSV) beinhaltet.

Um die Studierbarkeit der Studiengänge gerade für junge Eltern und Eltern mit sehr jungen Kindern besonders zu fördern, hat das Geographische Institut ein Familienzimmer eingerichtet. Bei der Anzahl der Studierenden ist der Anteil der Frauen am Geographischen Institut relativ ausgewogen (45,75 % weiblich).

Der Nachteilsausgleich ist in § 109 ZSP-HU geregelt und wird durch den Prüfungsausschuss Geographie umgesetzt. Nach den Angaben im Selbstbericht wurden in den letzten Jahren am Geographischen Institut Nachteilsausgleiche u. a. für diagnostizierte starke Sehbeeinträchtigung, motorische Beeinträchtigung oder neurodiverse Aspekte geltend gemacht. Hierzu wurden den Betroffenen längere Bearbeitungszeiten in Modulabschlussprüfungen (Klausuren) gewährt.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Nachteilsausgleich ist an der HU Berlin in der Fächerübergreifende Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung festgehalten. Die HU gewährleistet, dass Studierende nicht benachteiligt werden, insbesondere hinsichtlich der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung oder chronischen Krankheit, des Alters, der sozialen Lage oder der sexuellen Identität. Geschlechtergerechtigkeit und Chancengleichheit werden an der HU durch umfangreiche Rahmenbedingungen, Services und Maßnahmen gefördert (vgl. § 3 Abs. 1 ZSP-HU). Der Erfolg und die Wirksamkeit aller Aktivitäten unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung, um gegebenenfalls auf Veränderungen zu reagieren.

Auf der Website gibt es eine umfassende Sammlung an Angeboten und Stellen, an die sich bei entsprechendem Bedarf gewandt werden kann. Die Angebote, die hier von Relevanz sind, werden einfach erklärt und beschrieben. Die Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen sind als sehr gut zu bewerten.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Bei den Studierenden ist das Thema Nachteilsausgleich bekannt und von entsprechenden Stellen wird dieses auch beworben. Die Lehrenden des Instituts legten dem Gutachtergremium dar, dass sie an einer vierstündigen Fortbildung zum Thema Nachteilsausgleich teilgenommen hatten. Die Nachteilsausgleichsprinzipien der HU werden umgesetzt und bei Bedarf durch weitere Maßnahmen ergänzt, wie z.B. Ersatzleistungen für Exkursionen. Studierende berichteten, dass sie sich generell noch mehr Umsetzungen im Bereich des Nachteilsausgleichs wünschen würden. Positiv ist hier zu nennen, dass es erkennbar ist, dass alle Beteiligten gemeinsam an der Bewältigung von Herausforderungen arbeiten und die Professor:innen sich sehr bemühen, für die Partizipation aller Studierenden zu sorgen.

Es gibt am Standort Adlershof ein Familienzimmer, das derzeit selbstorganisiert ist und von den Studierenden genutzt werden kann. Um die Familienfreundlichkeit zu erhöhen, wurde in vielen Veranstaltungen die Onlinezuschaltung ermöglicht, was auch von den Studierenden genutzt wird. So findet hybride Lehre häufig in Seminaren Anwendung, damit alle Studierenden an den Lehrveranstaltungen und insbesondere an den Seminaren im Lehramt teilnehmen können.

Entscheidungsvorschlag

Das Kriterium ist für alle (Teil-)Studiengänge erfüllt.

Abweichendes Votum eines Mitglieds des Gutachtergremiums (Sondervotum)

Ein Mitglied des Gutachtergremiums bemängelt, dass die Anerkennung von Anträgen zum Nachteilsausgleich durch den Prüfungsausschuss noch nicht ausreichend transparent und damit nachvollziehbar für alle Statusgruppen erfolgt.

Das Mitglied des Gutachtergremiums schlägt für alle Studiengänge folgende Empfehlung vor:

- Anträge auf Nachteilsausgleich sollten vom Prüfungsausschuss für alle Statusgruppen nachvollziehbarer verarbeitet werden.

2.6 Hochschulische Kooperationen (§ 20 MRVO)

Teilstudiengänge 2-1, 2-2, 5-1, 5-2, 5-3, „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Da es sich um lehramtsspezifische Teilstudiengänge handelt und je nach gewählter Fächerkombination das weitere Fach im Lehramt an einer der anderen Berliner Hochschulen angeboten wird, ist eine Hochschulische Kooperation nach §20 BlNStudAkkV gegeben. Anhand des Überblicks über die gewählten Fächerkombinationen der Geographie-Studierenden beobachtet die Hochschule, dass das Kernfach Geographie mit dem Zweitfach Arbeitslehre (angeboten an der Technischen Universität) kombiniert wird. Es wurden fünf Studierende der Technischen Universität (die dort das Fach "Arbeitslehre" studieren) an der HU Berlin zugelassen. Zudem wurden für das Zweitfach Geographie fünf Studierende der UdK, die dort im Erstfach "Bildende Kunst" studieren, zugelassen. Außerdem kann das Fach Sozialkunde (angeboten an der Freien Universität) sowie das Fach Politik/Politische Bildung (ebenfalls an der Freien Universität) als Zweitfach kombiniert werden.

Der Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug, in welchen die Teilstudiengänge „Geographie“ (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) und „Geographie“ (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.) als Kernfach oder Zweitfach gemäß MRVO hineinakkreditiert werden, war Gegenstand einer Strukturbegutachtung (durch die ZEvA im Rahmen der Begutachtung von (Teil-)Studiengängen aus dem Bündel Mathematik).

Das lehramtsbezogene Masterstudium, in welches die Teilstudiengänge „Geographie“ (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), „Geographie“ (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Beruflichen Schulen) (M.Ed.) als Erstes oder Zweites Fach gemäß MRVO hineinakkreditiert werden, war ebenfalls Gegenstand der Strukturbegutachtung (durch die ZEvA im Rahmen der Begutachtung von (Teil-)Studiengängen aus dem Bündel Mathematik).

Das Kriterium kann vorbehaltlich der Erfüllung der im Rahmen des Strukturbegutachtungsverfahrens durch den Akkreditierungsrat am 25.09.2024 erteilten Auflage zur Vorlage der verabschiedeten Kooperationsverträge als erfüllt bewertet werden.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

III Begutachtungsverfahren

1 Allgemeine Hinweise

- Der Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug (B.A./B.Sc.) und der Lehramtsbezogene Masterstudiengang für das Studium für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien (ISG) (M.Ed.), in welche die Teilstudiengänge mit Lehramtsbezug im Bündel Geographie gemäß Berliner Studienakkreditierungsverordnung (BInStudAkkV) hineinakkreditiert werden, war Gegenstand einer Begutachtung durch die Akkreditierungsagentur ZEvA (Bündelverfahren „Mathematik“). Ein Mitglied des Gutachtergremiums hat ein Sondervotum im Teil II des Akkreditierungsberichts – Gutachten – zu den Kap. 2.2.2, 2.2.4, 2.4 und 2.5 verfasst. Das Sondervotum ist an den entsprechenden Stellen vermerkt.

2 Rechtliche Grundlagen

- Akkreditierungsstaatsvertrag
- Musterrechtsverordnung (MRVO)/ Berliner Studienakkreditierungsverordnung

3 Gutachtergremium

3.1 Hochschullehrerinnen/ Hochschullehrer

- Prof. Dr. Veronika Cummings, Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Geographisches Institut, Professur für Humangeographie
- Prof. Dr. Jürgen Herget, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Arbeitsgruppenleiter Physische Geographie, Geographisches Institut, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
- Prof. Dr. Rainer Mehren, Institut für Didaktik der Geographie, Universität Münster

3.2 Vertreterin der Berufspraxis

- Ramona Riederer, Allgäu GmbH, Bidingen, Deutscher Verband für Angewandte Geographie e.V.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

- Janine Hampp, Stetten Gymnasium und Realschule für Mädchen, Lehrerin für Geographie

3.3 Vertreter der Studierenden

- Florens Martin Förster, RWTH Aachen University, Angewandte Geographie (B.Sc.)

Wenn angezeigt:

- Dr. Alexander Enders, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, SenBJF– Abteilung II E 1 Ak

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Datenblatt

4 Daten zu den Studiengängen

4.1 Studiengang 1 „Geographie“ (B.A./B.Sc.)

Erfassung „Abschlussquote“⁽²⁾ und „Studierende nach Geschlecht“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 & 12 in Prozent-Angaben)

Semester-bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen gesamt mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)			
WS 2023/2024	94	43	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2023	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2022/2023	92	37	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2022	7	1	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2021/2022	77	39	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2021	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2020/2021	95	45	7	4	7 %	9	6	9 %	9	6	9,47 %	9	6	9,47 %
SS 2020	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2019/2020	112	44	7	3	6 %	23	11	21 %	38	21	33,93 %	41	22	36,61 %
SS 2019	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2018/2019	96	52	5	3	5 %	17	9	18 %	29	19	30,21 %	54	30	56,25 %
SS 2018	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2017/2018	114	57	5	4	4 %	15	11	13 %	36	25	31,58 %	59	33	51,75 %
SS 2017	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
Insgesamt	687	318	24	14	3 %	64	37	9 %	112	71	16,30 %	163	91	23,73 %

Erfassung „Notenverteilung“

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlussemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023	2	46	4		
WS 2022/2023	4	31	2		
SS 2022	3	36	3		
WS 2021/2022	2	24	3		
SS 2021	8	31	1		
WS 2020/2021		29	1		
SS 2020	2	24			
WS 2019/2020	1	18	2		
SS 2019	1	29	2		
WS 2018/2019	2	32	2		
SS 2018	3	31	3		4
WS 2017/2018	3	24	3		
SS 2017	5	21	2		1
WS 2016/2017	5	24	1		
Insgesamt	41	400	29	0	5

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	> Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
WS 2020/2021	4	5	6	15	30
SS 2020	2	3	10	11	26
WS 2019/2020	5	5	11	11	32
SS 2019	10	6	10	10	36
WS 2018/2019	12	4	7	14	37
SS 2018	2	2	17	7	28
WS 2017/2018	4	8	4	14	30
SS 2017	5	5	12	4	26
WS 2016/2017	4	6	6	9	25
					0
Insgesamt	66	80	128	196	470

4.2 Teilstudiengang 2-1 Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) und Teilstudiengang 2-2 Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Erfassung „Abschlussquote“²⁾ und „Studierende nach Geschlecht“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 & 12 in Prozent-Angaben)

Semester-bezogene Kohorten	Studienanfängerinnen mit Studienbeginn in Semester X			Absolventinnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			Absolventinnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			Absolventinnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X			Absolventinnen gesamt mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschluss- quote in %	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)				
WS 2023/2024	64	30	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
SS 2023	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2022/2023	64	24	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
SS 2022	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2021/2022	45	20	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
SS 2021	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2020/2021	41	22	2	2	5 %	6	4	15 %	6	4	14,63 %	6	4	14,63 %	
SS 2020	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2019/2020	38	17	3	3	8 %	9	6	24 %	12	7	31,58 %	14	8	36,84 %	
SS 2019	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2018/2019	47	22	5	4	11 %	11	6	23 %	15	8	31,91 %	22	11	46,81 %	
SS 2018	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
WS 2017/2018	32	19	2	0	6 %	4	1	13 %	9	5	28,13 %	16	11	50,00 %	
SS 2017	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %	
Insgesamt	331	154	12	9	4 %	30	17	9 %	42	24	12,69 %	58	34	17,52 %	

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Erfassung „Notenverteilung“

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023	1	7			
WS 2022/2023		13	2		
SS 2022	1	13	3		
WS 2021/2022	1	5			
SS 2021	1	13			
WS 2020/2021		4			
SS 2020	4	2	3		
WS 2019/2020		6			
SS 2019		4			
WS 2018/2019	2	2	1		
SS 2018	3	6			
WS 2017/2018		5			
SS 2017		2	1		
WS 2016/2017	1	7			1
Insgesamt	14	89	10	0	1

Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	> Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)	
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023	1			3	4	8
WS 2022/2023	3	6			6	15
SS 2022	2	4	3	8		17
WS 2021/2022	1	2		3		6
SS 2021	4	1	5	4		14
WS 2020/2021	1	1	1	1		4
SS 2020	1			1	7	9
WS 2019/2020		2	1	3		6
SS 2019	1			1	2	4
WS 2018/2019		1			4	5
SS 2018		1	3	5		9
WS 2017/2018	1		2	2		5
SS 2017		1	2			3
WS 2016/2017		3	1	4		8
Insgesamt	15	22	23	53	113	

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

4.3 Studiengang 3 Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.)

Erfassung „Abschlussquote“⁽²⁾ und „Studierende nach Geschlecht“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 & 12 in Prozent-Angaben)

Semester-bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen gesamt mit Studienbeginn in Semester X		
	Insgesamt	davon Frauen	Insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	Insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	Insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	Insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)			
WS 2023/2024	35	19	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2023	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2022/2023	29	15	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2022	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2021/2022	33	18	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2021	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	#DIV/0!	0	0	0,00 %
WS 2020/2021	32	17	3	2	9 %	6	4	19 %	10	7	31,25 %	10	7	31,25 %
SS 2020	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2019/2020	39	18	1	0	3 %	3	2	8 %	13	7	33,33 %	29	12	74,36 %
SS 2019	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	#DIV/0!
WS 2018/2019	28	12	2	2	7 %	6	5	21 %	11	8	39,29 %	22	11	78,57 %
SS 2018	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2017/2018	32	20	5	1	16 %	9	3	28 %	18	9	56,25 %	28	17	87,50 %
SS 2017	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
Insgesamt	228	119	11	5	5 %	24	14	11 %	52	31	22,81 %	89	47	39,04 %

Erfassung „Notenverteilung“

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlussemester	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Ausreichend		Mangelhaft/Ungenügend	
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4					
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)					
SS 2023	5	7								
WS 2022/2023	6	14	2							
SS 2022	5	10								
WS 2021/2022	3	6								
SS 2021	7	5								
WS 2020/2021	7	7	1							
SS 2020		4								
WS 2019/2020	4	8								
SS 2019		6								
WS 2018/2019	5	10	2							
SS 2018	4	7								
WS 2017/2018	4	4								1
SS 2017	4	6								
WS 2016/2017	5	4	1							
Insgesamt	59	98	6	0	1					

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	> Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023		1	2	9	12
WS 2022/2023	3	1	7	11	22
SS 2022	1	2	4	8	15
WS 2021/2022		2	2	5	9
SS 2021		1	3	8	12
WS 2020/2021	2	3	8	2	15
SS 2020	2	1		1	4
WS 2019/2020	3	1	5	3	12
SS 2019		2	3	1	6
WS 2018/2019	4	3	5	5	17
SS 2018		1	5	5	11
WS 2017/2018	1		3	4	8
SS 2017	1	1	4	4	10
WS 2016/2017	1	2	1	6	10
					0
Insgesamt	18	21	52	72	163

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

4.4 Studiengang 4 Global Change Geography (M.Sc.)

Erfassung „Abschlussquote“⁽²⁾ und „Studierende nach Geschlecht“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 & 12 in Prozent-Angaben)

Semester-bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen gesamt mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)			
WS 2023/2024	28	15	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2023	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2022/2023	31	14	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2022	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2021/2022	32	19	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2021	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2020/2021	29	19	0	0	0 %	0	0	0 %	6	3	20,69 %	10	5	34,48 %
SS 2020	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	#DIV/0!	0	0	0,00 %
WS 2019/2020	54	31	0	0	0 %	2	1	4 %	10	7	18,52 %	23	17	42,59 %
SS 2019	1	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2018/2019	48	26	0	0	0 %	2	1	4 %	10	4	20,83 %	33	17	68,75 %
SS 2018	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2017/2018	31	16	1	0	3 %	5	2	16 %	12	6	38,71 %	22	11	70,97 %
SS 2017	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
Insgesamt	254	140	1	0	0 %	9	4	4 %	38	20	14,96 %	88	50	34,65 %

Erfassung „Notenverteilung“

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut		Gut		Befriedigend		Ausreichend		Mangelhaft/Ungenügend	
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 3,5 ≤ 4	> 4	> 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)					
SS 2023	5	4	4	1						
WS 2022/2023	5	5	5							
SS 2022	3	10	10							
WS 2021/2022	4	13	13	1						
SS 2021	4	2	2							
WS 2020/2021	3	6	6							
SS 2020	1	6	6							
WS 2019/2020	10	7	7							
SS 2019	8	3	3							
WS 2018/2019	6	5	5							
SS 2018										
WS 2017/2018	2	4	4							
SS 2017	2	7	7							
WS 2016/2017	3	2	2					1		
Insgesamt	56	74	74	2			0		1	

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	> Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023			5	5	10
WS 2022/2023			2	8	10
SS 2022		1	6	6	13
WS 2021/2022		1	4	13	18
SS 2021		1	4	1	6
WS 2020/2021		1	2	6	9
SS 2020			5	2	7
WS 2019/2020		4	2	11	17
SS 2019	1	2	6	2	11
WS 2018/2019	1	5	1	4	11
SS 2018					0
WS 2017/2018			3	3	6
SS 2017	1	1	4	3	9
WS 2016/2017	1		1	3	5
					0
Insgesamt	4	16	45	67	132

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

4.5 Teilstudiengang 5-1 Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.)

[Daten liegen nicht separat vor für 5-2 und 5-3, Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.) und Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)]

Erfassung „Abschlussquote“⁽²⁾ und „Studierende nach Geschlecht“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung⁽³⁾ in Zahlen (Spalten 6, 9 & 12 in Prozent-Angaben)

Semester-bezogene Kohorten	StudienanfängerInnen mit Studienbeginn in Semester X		AbsolventInnen in RSZ oder schneller mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 1 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen in ≤ RSZ + 2 Semester mit Studienbeginn in Semester X			AbsolventInnen gesamt mit Studienbeginn in Semester X		
	insgesamt	davon Frauen	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %	insgesamt	davon Frauen	Abschlussquote in %
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	(7)	(8)	(9)	(10)	(11)	(12)			
WS 2023/2024	25	12	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2023	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2022/2023	20	15	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
SS 2022	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2021/2022	25	14	1	0	4 %	5	2	20 %	5	2	20,00 %	5	2	20,00 %
SS 2021	1	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2020/2021	19	13	2	1	11 %	3	1	16 %	5	3	26,32 %	5	3	26,32 %
SS 2020	1	0	1	0	100 %	1	0	100 %	1	0	100,00 %	1	0	100,00 %
WS 2019/2020	16	7	2	0	13 %	4	1	25 %	8	4	50,00 %	9	5	56,25 %
SS 2019	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
WS 2018/2019	12	4	3	2	25 %	4	2	33 %	4	2	33,33 %	9	3	75,00 %
SS 2018	1	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	1	0	100,00 %
WS 2017/2018	8	2	3	1	38 %	6	2	75 %	6	2	75,00 %	7	2	87,50 %
SS 2017	0	0	0	0	0 %	0	0	0 %	0	0	0,00 %	0	0	0,00 %
Insgesamt	128	67	12	4	9 %	23	8	18 %	29	13	22,66 %	37	15	28,91 %

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Erfassung „Notenverteilung“

Notenspiegel der Abschlussnoten des Studiengangs

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Sehr gut	Gut	Befriedigend	Ausreichend	Mangelhaft/ Ungenügend
	≤ 1,5	> 1,5 ≤ 2,5	> 2,5 ≤ 3,5	> 3,5 ≤ 4	> 4
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
SS 2023	1	4			
WS 2022/2023	3	1			
SS 2022	4	3			
WS 2021/2022	1	3			
SS 2021		2			
WS 2020/2021	1	1			
SS 2020	2	1			
WS 2019/2020	3	1			
SS 2019	4	3			
WS 2018/2019		7	1		
SS 2018	1	3			
WS 2017/2018	3	3			
SS 2017	2	1			
WS 2016/2017		5			
Insgesamt	25	38	1	0	0

Erfassung „Studiendauer im Verhältnis zur Regelstudienzeit (RSZ)“

Angaben für den Zeitraum der vergangenen Akkreditierung²⁾ in Zahlen für das jeweilige Semester

Abschlusssemester	Studiendauer in RSZ oder schneller	Studiendauer in RSZ + 1 Semester	Studiendauer in RSZ + 2 Semester	> Studiendauer in RSZ + 2 Semester	Gesamt (= 100%)
	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
SS 2023	1		2	2	5
WS 2022/2023	1	1	2		4
SS 2022	2		2	3	7
WS 2021/2022	1	2		1	4
SS 2021	2				2
WS 2020/2021	1	1			2
SS 2020	2			1	3
WS 2019/2020		3		1	4
SS 2019	2	1	2	2	7
WS 2018/2019		2	2	4	8
SS 2018	1	2	1		4
WS 2017/2018	1	1	1	3	6
SS 2017	1	1		1	3
WS 2016/2017	1	2		2	5
					0
Insgesamt	16	16	12	20	64

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

5 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	10.07.2023
Eingang der Selbstdokumentation:	30.09.2024
Zeitpunkt der Begehung:	11./12.11.2024
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulverwaltung, Lehrende, Studierende und Absolvent:innen, Institutsleitung und Fakultätsleitung (Bereich Studium und Lehre)
An räumlicher und sächlicher Ausstattung wurde besichtigt (optional, sofern fachlich angezeigt):	Bibliothek, Seminarräume, Labore

5.1 Studiengang 1 Geographie (B.A./B.Sc.), Studiengang 3 Urbane Geographien – Human-geographie (M.A.) (erstakkreditiert als „Geographie der Großstadt – Humangeographie“, Umbenennung in die aktuelle Bezeichnung 2017), Studiengang 4 Global Change Geography (M.Sc.) (erstakkreditiert als „Geographie der Großstadt – Umwelt und Natur in metropolitanen Räumen“, spätere Umbenennung in „Physische Geographie von Mensch-Umwelt-Systemen“, Umbenennung in die aktuelle Bezeichnung 2016)

Erstakkreditiert am:	Von 01.12.2006 bis 31.03.2012
Begutachtung durch Agentur:	AQAS

5.2 Teilstudiengänge 2-1 Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.) und 2-2 Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.)

Erstakkreditiert am:	Von 01.11.2010 bis 30.09.2012
Begutachtung durch Agentur:	ZEvA

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

IV Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird vom Gutachtergremium erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
MRVO	Musterrechtsverordnung
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkrStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Anhang

§ 3 Studienstruktur und Studiendauer

(1) ¹Im System gestufter Studiengänge ist der Bachelorabschluss der erste berufsqualifizierende Regelabschluss eines Hochschulstudiums; der Masterabschluss stellt einen weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss dar. ²Grundständige Studiengänge, die unmittelbar zu einem Masterabschluss führen, sind mit Ausnahme der in Absatz 3 genannten Studiengänge ausgeschlossen.

(2) ¹Die Regelstudienzeiten für ein Vollzeitstudium betragen sechs, sieben oder acht Semester bei den Bachelorstudiengängen und vier, drei oder zwei Semester bei den Masterstudiengängen. ²Im Bachelorstudium beträgt die Regelstudienzeit im Vollzeitstudium mindestens drei Jahre. ³Bei konsekutiven Studiengängen beträgt die Gesamtregelstudienzeit im Vollzeitstudium fünf Jahre (zehn Semester). ⁴Wenn das Landesrecht dies vorsieht, sind kürzere und längere Regelstudienzeiten bei entsprechender studienorganisatorischer Gestaltung ausnahmsweise möglich, um den Studierenden eine individuelle Lernbiografie, insbesondere durch Teilzeit-, Fern-, berufsbegleitendes oder duales Studium sowie berufspraktische Semester, zu ermöglichen. ⁵Abweichend von Satz 3 können in den künstlerischen Kernfächern an Kunst- und Musikhochschulen nach näherer Bestimmung des Landesrechts konsekutive Bachelor- und Masterstudiengänge auch mit einer Gesamtregelstudienzeit von sechs Jahren eingerichtet werden.

(3) Theologische Studiengänge, die für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren („Theologisches Vollstudium“), müssen nicht gestuft sein und können eine Regelstudienzeit von zehn Semestern aufweisen.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 4 Studiengangsprofile

(1) ¹Masterstudiengänge können in „anwendungsorientierte“ und „forschungsorientierte“ unterschieden werden. ²Masterstudiengänge an Kunst- und Musikhochschulen können ein besonderes künstlerisches Profil haben. ³Masterstudiengänge, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, haben ein besonderes lehramtsbezogenes Profil. ⁴Das jeweilige Profil ist in der Akkreditierung festzustellen.

(2) ¹Bei der Einrichtung eines Masterstudiengangs ist festzulegen, ob er konsekutiv oder weiterbildend ist. ²Weiterbildende Masterstudiengänge entsprechen in den Vorgaben zur Regelstudienzeit und zur Abschlussarbeit den konsekutiven Masterstudiengängen und führen zu dem gleichen Qualifikationsniveau und zu denselben Berechtigungen.

(3) Bachelor- und Masterstudiengänge sehen eine Abschlussarbeit vor, mit der die Fähigkeit nachgewiesen wird, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem jeweiligen Fach selbstständig nach wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Methoden zu bearbeiten.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 5 Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten

(1) ¹Zugangsvoraussetzung für einen Masterstudiengang ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss. ²Bei weiterbildenden und künstlerischen Masterstudiengängen kann der berufsqualifizierende Hochschulabschluss durch eine Eingangsprüfung ersetzt werden, sofern Landesrecht dies vorsieht. ³Weiterbildende Masterstudiengänge setzen qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus.

(2) ¹Als Zugangsvoraussetzung für künstlerische Masterstudiengänge ist die hierfür erforderliche besondere künstlerische Eignung nachzuweisen. ²Beim Zugang zu weiterbildenden künstlerischen Masterstudiengängen können auch berufspraktische Tätigkeiten, die während des Studiums abgeleistet werden, berücksichtigt werden, sofern Landesrecht dies ermöglicht. Das Erfordernis berufspraktischer Erfahrung gilt nicht an Kunsthochschulen für solche Studien, die einer Vertiefung freikünstlerischer Fähigkeiten dienen, sofern landesrechtliche Regelungen dies vorsehen.

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

(3) Für den Zugang zu Masterstudiengängen können weitere Voraussetzungen entsprechend Landesrecht vorgesehen werden.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 6 Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen

(1) ¹Nach einem erfolgreich abgeschlossenen Bachelor- oder Masterstudiengang wird jeweils nur ein Grad, der Bachelor- oder Mastergrad, verliehen, es sei denn, es handelt sich um einen Multiple-Degree-Abschluss. ²Dabei findet keine Differenzierung der Abschlussgrade nach der Dauer der Regelstudienzeit statt.

(2) ¹Für Bachelor- und konsekutive Mastergrade sind folgende Bezeichnungen zu verwenden:

1. Bachelor of Arts (B.A.) und Master of Arts (M.A.) in den Fächergruppen Sprach- und Kulturwissenschaften, Sport, Sportwissenschaft, Sozialwissenschaften, Kunstwissenschaft, Darstellende Kunst und bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung in der Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften sowie in künstlerisch angewandten Studiengängen,

2. Bachelor of Science (B.Sc.) und Master of Science (M.Sc.) in den Fächergruppen Mathematik, Naturwissenschaften, Medizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, in den Fächergruppen Ingenieurwissenschaften und Wirtschaftswissenschaften bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung,

3. Bachelor of Engineering (B.Eng.) und Master of Engineering (M.Eng.) in der Fächergruppe Ingenieurwissenschaften bei entsprechender inhaltlicher Ausrichtung,

4. Bachelor of Laws (LL.B.) und Master of Laws (LL.M.) in der Fächergruppe Rechtswissenschaften,

5. Bachelor of Fine Arts (B.F.A.) und Master of Fine Arts (M.F.A.) in der Fächergruppe Freie Kunst,

6. Bachelor of Music (B.Mus.) und Master of Music (M.Mus.) in der Fächergruppe Musik,

7. ¹Bachelor of Education (B.Ed.) und Master of Education (M.Ed.) für Studiengänge, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden. ²Für einen polyvalenten Studiengang kann entsprechend dem inhaltlichen Schwerpunkt des Studiengangs eine Bezeichnung nach den Nummern 1 bis 7 vorgesehen werden.

²Fachliche Zusätze zu den Abschlussbezeichnungen und gemischtsprachige Abschlussbezeichnungen sind ausgeschlossen. ³Bachelorgrade mit dem Zusatz „honours“ („B.A. hon.“) sind ausgeschlossen. ⁴Bei interdisziplinären und Kombinationsstudiengängen richtet sich die Abschlussbezeichnung nach demjenigen Fachgebiet, dessen Bedeutung im Studiengang überwiegt. ⁵Für Weiterbildungsstudiengänge dürfen auch Mastergrade verwendet werden, die von den vorgenannten Bezeichnungen abweichen. ⁶Für theologische Studiengänge, die für das Pfarramt, das Priesteramt und den Beruf der Pastoralreferentin oder des Pastoralreferenten qualifizieren („Theologisches Vollstudium“), können auch abweichende Bezeichnungen verwendet werden.

(3) In den Abschlussdokumenten darf an geeigneter Stelle verdeutlicht werden, dass das Qualifikationsniveau des Bachelorabschlusses einem Diplomabschluss an Fachhochschulen bzw. das Qualifikationsniveau eines Masterabschlusses einem Diplomabschluss an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen entspricht.

(4) Auskunft über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen erteilt das Diploma Supplement, das Bestandteil jedes Abschlusszeugnisses ist.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 7 Modularisierung

(1) ¹Die Studiengänge sind in Studieneinheiten (Module) zu gliedern, die durch die Zusammenfassung von Studieninhalten thematisch und zeitlich abgegrenzt sind. ²Die Inhalte eines Moduls sind so zu bemessen, dass sie in der Regel innerhalb von maximal zwei aufeinander folgenden Semestern vermittelt werden können; in besonders begründeten Ausnahmefällen kann sich ein Modul auch über mehr als zwei Semester erstrecken. ³Für das künstlerische Kernfach im Bachelorstudium sind mindestens zwei Module verpflichtend, die etwa zwei Drittel der Arbeitszeit in Anspruch nehmen können.

(2) ¹Die Beschreibung eines Moduls soll mindestens enthalten:

1. Inhalte und Qualifikationsziele des Moduls,

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

2. Lehr- und Lernformen,
3. Voraussetzungen für die Teilnahme,
4. Verwendbarkeit des Moduls,
5. Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten entsprechend dem European Credit Transfer System (ECTS-Leistungspunkte),
6. ECTS-Leistungspunkte und Benotung,
7. Häufigkeit des Angebots des Moduls,
8. Arbeitsaufwand und
9. Dauer des Moduls.

(3) ¹Unter den Voraussetzungen für die Teilnahme sind die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine erfolgreiche Teilnahme und Hinweise für die geeignete Vorbereitung durch die Studierenden zu benennen.
²Im Rahmen der Verwendbarkeit des Moduls ist darzustellen, welcher Zusammenhang mit anderen Modulen desselben Studiengangs besteht und inwieweit es zum Einsatz in anderen Studiengängen geeignet ist. ³Bei den Voraussetzungen für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten ist anzugeben, wie ein Modul erfolgreich absolviert werden kann (Prüfungsart, -umfang, -dauer).

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 8 Leistungspunktesystem

(1) ¹Jedem Modul ist in Abhängigkeit vom Arbeitsaufwand für die Studierenden eine bestimmte Anzahl von ECTS-Leistungspunkten zuzuordnen. ²Je Semester sind in der Regel 30 Leistungspunkte zu Grunde zu legen. ³Ein Leistungspunkt entspricht einer Gesamtarbeitsleistung der Studierenden im Präsenz- und Selbststudium von 25 bis höchstens 30 Zeitstunden. ⁴Für ein Modul werden ECTS-Leistungspunkte gewährt, wenn die in der Prüfungsordnung vorgesehenen Leistungen nachgewiesen werden. ⁵Die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten setzt nicht zwingend eine Prüfung, sondern den erfolgreichen Abschluss des jeweiligen Moduls voraus.

(2) ¹Für den Bachelorabschluss sind nicht weniger als 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen. ²Für den Masterabschluss werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss 300 ECTS-Leistungspunkte benötigt. ³Davon kann bei entsprechender Qualifikation der Studierenden im Einzelfall abgewichen werden, auch wenn nach Abschluss eines Masterstudiengangs 300 ECTS-Leistungspunkte nicht erreicht werden. ⁴Bei konsekutiven Bachelor- und Masterstudiengängen in den künstlerischen Kernfächern an Kunst- und Musikhochschulen mit einer Gesamtregelstudienzeit von sechs Jahren wird das Masterniveau mit 360 ECTS-Leistungspunkten erreicht.

(3) ¹Der Bearbeitungsumfang beträgt für die Bachelorarbeit 6 bis 12 ECTS-Leistungspunkte und für die Masterarbeit 15 bis 30 ECTS-Leistungspunkte. ²In Studiengängen der Freien Kunst kann in begründeten Ausnahmefällen der Bearbeitungsumfang für die Bachelorarbeit bis zu 20 ECTS-Leistungspunkte und für die Masterarbeit bis zu 40 ECTS-Leistungspunkte betragen.

(4) ¹In begründeten Ausnahmefällen können für Studiengänge mit besonderen studienorganisatorischen Maßnahmen bis zu 75 ECTS-Leistungspunkte pro Studienjahr zugrunde gelegt werden. ²Dabei ist die Arbeitsbelastung eines ECTS-Leistungspunktes mit 30 Stunden bemessen. ³Besondere studienorganisatorische Maßnahmen können insbesondere Lernumfeld und Betreuung, Studienstruktur, Studienplanung und Maßnahmen zur Sicherung des Lebensunterhalts betreffen.

(5) ¹Bei Lehramtsstudiengängen für Lehrämter der Grundschule oder Primarstufe, für übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe, für Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I sowie für Sonderpädagogische Lehrämter I kann ein Masterabschluss vergeben werden, wenn nach mindestens 240 an der Hochschule erworbenen ECTS-Leistungspunkten unter Einbeziehung des Vorbereitungsdienstes insgesamt 300 ECTS-Leistungspunkte erreicht sind.

(6) ¹An Berufsakademien sind bei einer dreijährigen Ausbildungsdauer für den Bachelorabschluss in der Regel 180 ECTS-Leistungspunkte nachzuweisen. ²Der Umfang der theoriebasierten Ausbildungsanteile darf 120 ECTS-Leistungspunkte, der Umfang der praxisbasierten Ausbildungsanteile 30 ECTS-Leistungspunkte nicht unterschreiten.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV Anerkennung und Anrechnung*

Formale Kriterien sind [...] Maßnahmen zur Anerkennung von Leistungen bei einem Hochschul- oder Studiengangswechsel und von außerhochschulisch erbrachten Leistungen.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 9 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

(1) ¹Umfang und Art bestehender Kooperationen mit Unternehmen und sonstigen Einrichtungen sind unter Einbezug nichthochschulischer Lernorte und Studienanteile sowie der Unterrichtssprache(n) vertraglich geregelt und auf der Internetseite der Hochschule beschrieben. ²Bei der Anwendung von Anrechnungsmodellen im Rahmen von studiengangsbezogenen Kooperationen ist die inhaltliche Gleichwertigkeit anzurechnender nichthochschulischer Qualifikationen und deren Äquivalenz gemäß dem angestrebten Qualifikationsniveau nachvollziehbar dargelegt.

(2) Im Fall von studiengangsbezogenen Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen ist der Mehrwert für die künftigen Studierenden und die gradverleihende Hochschule nachvollziehbar dargelegt.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 10 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

(1) Ein Joint-Degree-Programm ist ein gestufter Studiengang, der von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten aus dem Europäischen Hochschulraum koordiniert und angeboten wird, zu einem gemeinsamen Abschluss führt und folgende weitere Merkmale aufweist:

1. Integriertes Curriculum,
2. Studienanteil an einer oder mehreren ausländischen Hochschulen von in der Regel mindestens 25 Prozent,
3. vertraglich geregelte Zusammenarbeit,
4. abgestimmtes Zugangs- und Prüfungswesen und
5. eine gemeinsame Qualitätssicherung.

(2) ¹Qualifikationen und Studienzeiten werden in Übereinstimmung mit dem Gesetz zu dem Übereinkommen vom 11. April 1997 über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region vom 16. Mai 2007 (BGBl. 2007 II S. 712, 713) (Lissabon-Konvention) anerkannt. ²Das ECTS wird entsprechend §§ 7 und 8 Absatz 1 angewendet und die Verteilung der Leistungspunkte ist geregelt. ³Für den Bachelorabschluss sind 180 bis 240 Leistungspunkte nachzuweisen und für den Masterabschluss nicht weniger als 60 Leistungspunkte. ⁴Die wesentlichen Studieninformationen sind veröffentlicht und für die Studierenden jederzeit zugänglich.

(3) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so finden auf Antrag der inländischen Hochschule die Absätze 1 und 2 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in den Absätzen 1 und 2 sowie in den §§ 16 Absatz 1 und 33 Absatz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichtet.

[Zurück zum Prüfbericht](#)

§ 11 Qualifikationsziele und Abschlussniveau

(1) ¹Die Qualifikationsziele und die angestrebten Lernergebnisse sind klar formuliert und tragen den in [Artikel 2 Absatz 3 Nummer 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag](#) genannten Zielen von Hochschulbildung wissenschaftliche oder künstlerische Befähigung sowie Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

Persönlichkeitsentwicklung nachvollziehbar Rechnung. ²Die Dimension Persönlichkeitsbildung umfasst auch die künftige zivilgesellschaftliche, politische und kulturelle Rolle der Absolventinnen und Absolventen. Die Studierenden sollen nach ihrem Abschluss in der Lage sein, gesellschaftliche Prozesse kritisch, reflektiert sowie mit Verantwortungsbewusstsein und in demokratischem Gemeinsinn maßgeblich mitzugestalten.

(2) Die fachlichen und wissenschaftlichen/künstlerischen Anforderungen umfassen die Aspekte Wissen und Verstehen (Wissensverbreiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis), Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen/Kunst (Nutzung und Transfer, wissenschaftliche Innovation), Kommunikation und Kooperation sowie wissenschaftliches/künstlerisches Selbstverständnis / Professionalität und sind stimmig im Hinblick auf das vermittelte Abschlussniveau.

(3) ¹Bachelorstudiengänge dienen der Vermittlung wissenschaftlicher Grundlagen, Methodenkompetenz und berufsfeldbezogener Qualifikationen und stellen eine breite wissenschaftliche Qualifizierung sicher. ²Konsekutive Masterstudiengänge sind als vertiefende, verbreiternde, fachübergreifende oder fachlich andere Studiengänge ausgestaltet. ³Weiterbildende Masterstudiengänge setzen qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr voraus. ⁴Das Studiengangskonzept weiterbildender Masterstudiengänge berücksichtigt die beruflichen Erfahrungen und knüpft zur Erreichung der Qualifikationsziele an diese an. ⁵Bei der Konzeption legt die Hochschule den Zusammenhang von beruflicher Qualifikation und Studienangebot sowie die Gleichwertigkeit der Anforderungen zu konsekutiven Masterstudiengängen dar. ⁶Künstlerische Studiengänge fördern die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung und entwickeln diese fort.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung

§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und Satz 5

(1) ¹Das Curriculum ist unter Berücksichtigung der festgelegten Eingangsqualifikation und im Hinblick auf die Erreichbarkeit der Qualifikationsziele adäquat aufgebaut. ²Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen. ³Das Studiengangskonzept umfasst vielfältige, an die jeweilige Fachkultur und das Studienformat angepasste Lehr- und Lernformen sowie gegebenenfalls Praxisanteile. ⁵Es bezieht die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen ein (studierendenzentriertes Lehren und Lernen) und eröffnet Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Abs. 1 Satz 4

⁴Es [das Studiengangskonzept] schafft geeignete Rahmenbedingungen zur Förderung der studentischen Mobilität, die den Studierenden einen Aufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust ermöglichen.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Abs. 2

(2) ¹Das Curriculum wird durch ausreichendes fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziertes Lehrpersonal umgesetzt. ²Die Verbindung von Forschung und Lehre wird entsprechend dem Profil der Hochschulart insbesondere durch hauptberuflich tätige Professorinnen und Professoren sowohl in grundständigen als auch weiterführenden Studiengängen gewährleistet. ³Die Hochschule ergreift geeignete Maßnahmen der Personalauswahl und -qualifizierung.

[Zurück zum Gutachten](#)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

§ 12 Abs. 3

(3) Der Studiengang verfügt darüber hinaus über eine angemessene Ressourcenausstattung (insbesondere nichtwissenschaftliches Personal, Raum- und Sachausstattung, einschließlich IT-Infrastruktur, Lehr- und Lernmittel).

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Abs. 4

(4) ¹Prüfungen und Prüfungsarten ermöglichen eine aussagekräftige Überprüfung der erreichten Lernergebnisse. ²Sie sind modulbezogen und kompetenzorientiert.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Abs. 5

(5) ¹Die Studierbarkeit in der Regelstudienzeit ist gewährleistet. ²Dies umfasst insbesondere

1. einen planbaren und verlässlichen Studienbetrieb,
2. die weitgehende Überschneidungsfreiheit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen,
3. einen plausiblen und der Prüfungsbelastung angemessenen durchschnittlichen Arbeitsaufwand, wobei die Lernergebnisse eines Moduls so zu bemessen sind, dass sie in der Regel innerhalb eines Semesters oder eines Jahres erreicht werden können, was in regelmäßigen Erhebungen validiert wird, und
4. eine adäquate und belastungsgemessene Prüfungsdichte und -organisation, wobei in der Regel für ein Modul nur eine Prüfung vorgesehen wird und Module mindestens einen Umfang von fünf ECTS-Leistungspunkten aufweisen sollen.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 12 Abs. 6

(6) Studiengänge mit besonderem Profilanspruch weisen ein in sich geschlossenes Studiengangskonzept aus, das die besonderen Charakteristika des Profils angemessen darstellt.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 13 Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge

§ 13 Abs. 1

(1) ¹Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist gewährleistet. ²Die fachlich-inhaltliche Gestaltung und die methodisch-didaktischen Ansätze des Curriculums werden kontinuierlich überprüft und an fachliche und didaktische Weiterentwicklungen angepasst. ³Dazu erfolgt eine systematische Berücksichtigung des fachlichen Diskurses auf nationaler und gegebenenfalls internationaler Ebene.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 13 Abs. 2 und 3

(2) In Studiengängen, in denen die Bildungsvoraussetzungen für ein Lehramt vermittelt werden, sind Grundlage der Akkreditierung sowohl die Bewertung der Bildungswissenschaften und Fachwissenschaften sowie

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

deren Didaktik nach ländergemeinsamen und länderspezifischen fachlichen Anforderungen als auch die ländergemeinsamen und länderspezifischen strukturellen Vorgaben für die Lehrerausbildung.

- (3) ¹Im Rahmen der Akkreditierung von Lehramtsstudiengängen ist insbesondere zu prüfen, ob
1. ein integratives Studium an Universitäten oder gleichgestellten Hochschulen von mindestens zwei Fachwissenschaften und von Bildungswissenschaften in der Bachelorphase sowie in der Masterphase (Ausnahmen sind bei den Fächern Kunst und Musik zulässig),
 2. schulpraktische Studien bereits während des Bachelorstudiums und
- 3 eine Differenzierung des Studiums und der Abschlüsse nach Lehrämtern erfolgt sind. ²Ausnahmen beim Lehramt für die beruflichen Schulen sind zulässig.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 14 Studienerfolg

¹Der Studiengang unterliegt unter Beteiligung von Studierenden und Absolventinnen und Absolventen einem kontinuierlichen Monitoring. ²Auf dieser Grundlage werden Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet. ³Diese werden fortlaufend überprüft und die Ergebnisse für die Weiterentwicklung des Studiengangs genutzt. ⁴Die Beteiligten werden über die Ergebnisse und die ergriffenen Maßnahmen unter Beachtung datenschutzrechtlicher Belange informiert.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 15 Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich

Die Hochschule verfügt über Konzepte zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen, die auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt werden.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 16 Sonderregelungen für Joint-Degree-Programme

- (1) ¹Für Joint-Degree-Programme finden die Regelungen in § 11 Absätze 1 und 2, sowie § 12 Absatz 1 Sätze 1 bis 3, Absatz 2 Satz 1, Absätze 3 und 4 sowie § 14 entsprechend Anwendung. ²Daneben gilt:
1. Die Zugangsanforderungen und Auswahlverfahren sind der Niveaustufe und der Fachdisziplin, in der der Studiengang angesiedelt ist, angemessen.
 2. Es kann nachgewiesen werden, dass mit dem Studiengang die angestrebten Lernergebnisse erreicht werden.
 3. Soweit einschlägig, sind die Vorgaben der Richtlinie 2005/36/EG vom 07.09.2005 (ABl. L 255 vom 30.9.2005, S. 22-142) über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU vom 17.01.2014 (ABl. L 354 vom 28.12.2013, S. 132-170) berücksichtigt.
 4. Bei der Betreuung, der Gestaltung des Studiengangs und den angewendeten Lehr- und Lernformen werden die Vielfalt der Studierenden und ihrer Bedürfnisse respektiert und die spezifischen Anforderungen mobiler Studierender berücksichtigt.
 5. Das Qualitätsmanagementsystem der Hochschule gewährleistet die Umsetzung der vorstehenden und der in § 17 genannten Maßgaben.

(2) Wird ein Joint Degree-Programm von einer inländischen Hochschule gemeinsam mit einer oder mehreren Hochschulen ausländischer Staaten koordiniert und angeboten, die nicht dem Europäischen Hochschulraum angehören (außereuropäische Kooperationspartner), so findet auf Antrag der inländischen Hochschule Absatz 1 entsprechende Anwendung, wenn sich die außereuropäischen Kooperationspartner in der Kooperationsvereinbarung mit der inländischen Hochschule zu einer Akkreditierung unter Anwendung der in Absatz 1, sowie der in den §§ 10 Absätze 1 und 2 und 33 Absatz 1 geregelten Kriterien und Verfahrensregeln verpflichtet.

[Zurück zum Gutachten](#)

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

§ 19 Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen

¹Führt eine Hochschule einen Studiengang in Kooperation mit einer nichthochschulischen Einrichtung durch, ist die Hochschule für die Einhaltung der Maßgaben gemäß der Teile 2 und 3 verantwortlich. ²Die gradverleihende Hochschule darf Entscheidungen über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über die Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals nicht delegieren.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 20 Hochschulische Kooperationen

(1) ¹Führt eine Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, gewährleistet die gradverleihende Hochschule bzw. gewährleisten die gradverleihenden Hochschulen die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes. ²Art und Umfang der Kooperation sind beschrieben und die der Kooperation zu Grunde liegenden Vereinbarungen dokumentiert.

(2) ¹Führt eine systemakkreditierte Hochschule eine studiengangsbezogene Kooperation mit einer anderen Hochschule durch, kann die systemakkreditierte Hochschule dem Studiengang das Siegel des Akkreditierungsrates gemäß § 22 Absatz 4 Satz 2 verleihen, sofern sie selbst gradverleihend ist und die Umsetzung und die Qualität des Studiengangskonzeptes gewährleistet. ²Abs. 1 Satz 2 gilt entsprechend.

(3) ¹Im Fall der Kooperation von Hochschulen auf der Ebene ihrer Qualitätsmanagementsysteme ist eine Systemakkreditierung jeder der beteiligten Hochschulen erforderlich. ²Auf Antrag der kooperierenden Hochschulen ist ein gemeinsames Verfahren der Systemakkreditierung zulässig.

[Zurück zum Gutachten](#)

§ 21 Besondere Kriterien für Bachelorausbildungsgänge an Berufsakademien

(1) ¹Die hauptberuflichen Lehrkräfte an Berufsakademien müssen die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen und Professoren an Fachhochschulen gemäß § 44 Hochschulrahmengesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Januar 1999 (BGBl. I S. 18), das zuletzt durch Artikel 6 Absatz 2 des Gesetzes vom 23. Mai 2017 (BGBl. I S. 1228) geändert worden ist, erfüllen. ²Soweit Lehrangebote überwiegend der Vermittlung praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse dienen, für die nicht die Einstellungsvoraussetzungen für Professorinnen oder Professoren an Fachhochschulen erforderlich sind, können diese entsprechend § 56 Hochschulrahmengesetz und einschlägigem Landesrecht hauptberuflich tätigen Lehrkräften für besondere Aufgaben übertragen werden. ³Der Anteil der Lehre, der von hauptberuflichen Lehrkräften erbracht wird, soll 40 Prozent nicht unterschreiten. ⁴Im Ausnahmefall gehören dazu auch Professorinnen oder Professoren an Fachhochschulen oder Universitäten, die in Nebentätigkeit an einer Berufsakademie lehren, wenn auch durch sie die Kontinuität im Lehrangebot und die Konsistenz der Gesamtausbildung sowie verpflichtend die Betreuung und Beratung der Studierenden gewährleistet sind; das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist im Rahmen der Akkreditierung des einzelnen Studiengangs gesondert festzustellen.

(2) ¹Absatz 1 Satz 1 gilt entsprechend für nebenberufliche Lehrkräfte, die theoriebasierte, zu ECTS-Leistungspunkten führende Lehrveranstaltungen anbieten oder die als Prüferinnen oder Prüfer an der Ausgabe und Bewertung der Bachelorarbeit mitwirken. ²Lehrveranstaltungen nach Satz 1 können ausnahmsweise auch von nebenberuflichen Lehrkräften angeboten werden, die über einen fachlich einschlägigen Hochschulabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss sowie über eine fachwissenschaftliche und didaktische Befähigung und über eine mehrjährige fachlich einschlägige Berufserfahrung entsprechend den Anforderungen an die Lehrveranstaltung verfügen.

(3) Im Rahmen der Akkreditierung ist auch zu überprüfen:

1. das Zusammenwirken der unterschiedlichen Lernorte (Studienakademie und Betrieb),
2. die Sicherung von Qualität und Kontinuität im Lehrangebot und in der Betreuung und Beratung der Studierenden vor dem Hintergrund der besonderen Personalstruktur an Berufsakademien und

Akkreditierungsbericht: Geographie (B.A./B.Sc.), Geographie (Kernfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A.), Geographie (Zweitfach im Kombinationsbachelorstudiengang mit Lehramtsbezug) (B.A./B.Sc.), Urbane Geographien – Humangeographie (M.A.), Global Change Geography (M.Sc.), Geographie (Erstes Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an Integrierten Sekundarschulen und Gymnasien) (M.Ed.), Geographie (Zweites Fach im Masterstudiengang für das Lehramt an beruflichen Schulen) (M.Ed.)

3. das Bestehen eines nachhaltigen Qualitätsmanagementsystems, das die unterschiedlichen Lernorte umfasst.

[Zurück zum Gutachten](#)

Art. 2 Abs. 3 Nr. 1 Studienakkreditierungsstaatsvertrag

Zu den fachlich-inhaltlichen Kriterien gehören

1. dem angestrebten Abschlussniveau entsprechende Qualifikationsziele eines Studiengangs unter anderem bezogen auf den Bereich der wissenschaftlichen oder der künstlerischen Befähigung sowie die Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit und Persönlichkeitsentwicklung

[Zurück zu § 11 MRVO](#)

[Zurück zum Gutachten](#)